

# Entwicklungskonzept für den 'Alten Friedhof' der Stadt Offenbach am Main

Mit Beschluss des 'Magistrats der Stadt Offenbach am Main' vom 17.02.1998 wurde der 'Alte Friedhof', aufgrund der per Gutachten nachgewiesenen anaeroben Standortverhältnisse, für 'Erdbestattungen' geschlossen, zugleich mit rechtlich rückwirkendem Beschluss zum 01.07.1997, Protokoll 17.02.1998 (1). Die dienstliche Anweisung des zuständigen Dezernenten vom Dezernat II erging am 01.07.1997 an die Abteilung 'Städtische Friedhöfe' und wurde unverzüglich umgesetzt (3). Der 'Alte Friedhof' bleibt der Offenbacher Bevölkerung jedoch als friedhofskultureller Ort und als Beisetzungsraum für Urnen erhalten. Mit dem Beschluss vom 17.02.1998 wird zugleich der ESO Offenbacher Dienstleistungsgesellschaft, Abteilung Städtische Friedhöfe, auferlegt, Konzepte für den Erhalt des historischen Friedhofs und weiterführende Planungsvorschläge für die Neubelegung mit Urnen im 'Alten Friedhof' erarbeiten zu lassen.

## I. Stadtgeschichtliche Bedeutung und kunsthistorische Einordnung des 'Alten Friedhofs'

Der 170 jährige 'Alte Friedhof' der Stadt Offenbach am Main steht signifikant für die bedeutsamen städtebaulichen Entwicklungsphasen Offenbachs im 19. und 20. Jahrhundert. Ziel einer friedhofskulturellen Untersuchung soll es sein, ein Entwicklungskonzept, ein sogenanntes 'Friedhofspflegewerk', für den stadtdenkmaltypischen Kulturräum zu erarbeiten, beginnend mit einer Analyse der historischen Unterlagen, der Aufnahme des Bestandes an Bäumen und Solitärgehölzen, der Erfassung der Raumstrukturen, einer Sichtbarmachung des ursprünglichen Entwurfskonzeptes und einer Einordnung der denkmalwürdigen Substanz an Grabstätten, um darauf aufbauend 'Leitlinien' für den Erhalt und die künftige Nutzung des historischen Friedhofs zu entwickeln.

### 1. Zum Archivbestand

Im Stadtarchiv Offenbach befindet sich eine Sammlung mit zeitgenössischen Daten (M 672 und M 673) zum Alten Friedhof, jedoch keine speziellen Bauakten. Die Daten-Sammlung des Stadtarchivs Offenbach ermöglicht es, die Entwicklungslinien des stadtdenkmaltypischen bedeutenden historischen Friedhofs aufzuzeigen.

Ausserdem sind im Stadtarchiv Offenbach fünf Planmappen (11, Nr. M 11, 12, 14, 15 und 25) mit wertvollen historischen Stadtplänen vorhanden. In diesen Planmappen befinden sich auch zwei spezielle Friedhöfspläne, die für die Untersuchung von großer Bedeutung sind. Der älteste erhaltene Plan zum 'Alten Friedhof' (11, Nr. M 11/10) ist gefertigt im Jahr 1855 durch den Geometer J. SCHMIDT. Der zweite auf die Erweiterung bezogene Friedhofsplan (11, Nr. M 11/11) stammt aus dem Jahre 1862 und wurde vom Geometer L. FRANZE gefertigt. Diese



In der Stadt Offenbach entstand 1832 mit dem damals neuen Friedhof ein geometrischer Friedhofstyp, rational im Grundriss und achsial zur Innenstadt ausgerichtet. Die Hauptachse mit dem Eingangsbereich ist westlich zur City orientiert, und die Gräber zeigen eine symbolische Ausrichtung nach Osten. Ein planender Architekt für diesen Friedhof konnte namentlich nicht ermittelt werden. Im ersten Bauabschnitt ist dieser geometrische Friedhofsgrundriss bereits symmetrisch geformt, mit einem Wegekreuz und vier gleichgroßen Grabfeldern, umgeben von einer raumbildenden Friedhofsmauer. Der äußere zur Mauer gerichtete Weg besteht zweigeteilt aus einem Hauptweg und abgesetzt aus einem geschwungenen Nebenweg, der auch heute noch erkennbar ist. Hier beim Offenbacher 'Alten Friedhof' sind ähnliche Gestaltungsansätze wie beim Frankfurter Hauptfriedhof von 1828 zu erkennen.

Mit der rasch zunehmenden Einwohnerzahl und einer gleichzeitig rasanten Stadtausdehnung wird schon Mitte des 19. Jahrhunderts eine Erweiterung des Offenbacher Friedhofs notwendig und auch geplant. Auf dem Stadtplan von 1855 (11. Nr. M 11/1) ist die projektierte Friedhofserweiterung als östliche Verlängerung bis zur 'Bürgeler Gemarkungsgrenze' eingezeichnet. Der Friedhofsplan des Geometers L.FRANZE aus dem Jahre 1862 (11, Nr. M 11/11) zeigt den Erweiterungsteil mit der schon begonnenen Belegung sowie den jüdischen Friedhof im östlichen Abschnitt. Auch dieser Erweiterungsteil ist im Grundriss ein eindeutig geometrischer Friedhofstyp, im Prinzip eine additive Verlängerung des seit 1832 bestehenden Begräbnisplatzes, angelegt mit zentralem Mittelweg, begleitenden Seitenwegen, gleichgroßen Grabfeldern, linearen Alleen und rahmenden Außenmauern.

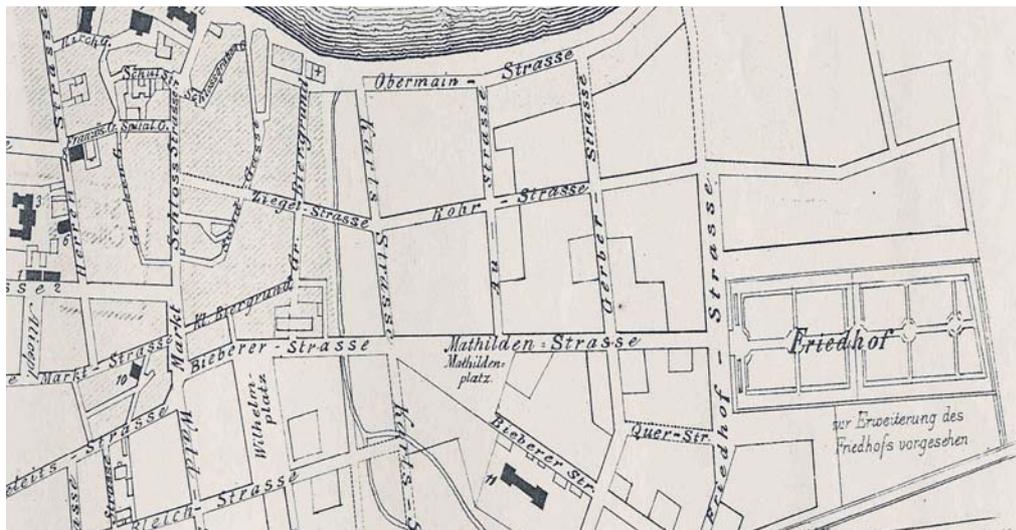


Abb.: 3 Der Stadtplan von 1879 zeigt den Friedhof mit der ersten Erweiterung und der vorgesehenen zweiten Erweiterung

(Stadtarchiv Offenbach, M 15/3)



Abb.: 4 Der Stadtplan von 1934 verdeutlicht die städtebauliche Situation mit dem fest integrierten Friedhof

(Stadtarchiv Offenbach, M 25/2)

### 3. Erweiterungsabschnitte und Anbindungsprobleme

Wie der Friedhofsplan des Geometers L.FRANZE (11, M 11/11) beweist, war bereits 1862 die erste Erweiterung des Friedhofs erfolgt. Und in den Gründerjahren, der Zeit allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs und rapidem städtebaulichen Wachstums nach 1871/72, erfolgten im Magistrat der Stadt Offenbach bereits Überlegungen zu einer nochmaligen Erweiterung des Friedhofs. Auf dem Stadtplan von 1879 (11, M 14/1), gedruckt bei J.M.HIRSCHMANN; ist bereits die für die nächste Friedhofserweiterung vorgesehene Fläche, südlich bis zur heutigen Hebestraße, eingezeichnet. Der Stadtplan von 1934 (11, M 25/2), also 102 Jahre nach der Eröffnung, zeigt dann den städtebaulich fest integrierten Friedhof zwischen Mühlheimer Straße und Hebestraße, inzwischen umbaut und von Verkehrsstrassen tangiert. Damit ist in diesem Stadtteil eine Entwicklung städtebaulich abgerundet, zugleich wird auch deutlich, dass eine weitere Ausdehnung der Beisetzungsflächen an dieser Stelle nicht mehr geplant war.

### 4. Kunsthistorische Einordnung

Mit dem raschen Wachstum der Städte im frühen 19.Jahrhundert entstehen allenthalben in den Städten damals neue großräumige Friedhöfe, für deren Gestaltung es keine Vorbilder und auch keine Erfahrung gab. Der überschaubare stimmungsvolle Friedhof von um 1800, meist in quadratischer Grundform und durch ein einfaches Wegekreuz erschlossen, wurde in seinen Grundzügen nahezu schematisch auf die nun in dieser Stadtentwicklungsphase immer größer werdenden Kommunalfriedhöfe übertragen. Es entstanden in den 30er Jahren des 19.Jahrhunderts vom Grundriß her Friedhofsgebilde mit einer Addition von schachbrettartig angelegten Grabfeldern und achsial ausgerichteten oft langen Wegen, begleitet von Baumreihen und Alleen.

Der Geometrische Friedhofstyp mit seinem einfachen, aber überschaubaren Wegeraster war vorherrschend bei den Begräbnisstätten in der ersten Hälfte des 19.Jahrhunderts. Solange es noch Friedhöfe unter 10 ha Größe waren, wie beim 'Alten Friedhof' in Offenbach, blieb es auch noch mit dem 'geometrischen Grundriß' bei wohlproportionierten Begräbnisstätten, wo vor allem auch Bäume raumbildend wirkten. Wie aus der allgemeinen Entwicklung abzuleiten, wurden in der ersten Hälfte des 19.Jahrhunderts die Friedhöfe fast ausschließlich von Architekten geplant, womit u.a. auch der architektonische Grundriß für Beisetzungsräume zu erklären ist.

Der Offenbacher 'Alte Friedhof' steht signifikant für die allgemeine Friedhofsentwicklung in Deutschland zu Beginn des 19.Jahrhunderts:

- Es ist ein ausgeprägter 'Geometrischer Friedhofstyp',
- mit wegebegleitenden Alleen räumlich gestaltet,
- von einer visuell wahrnehmbaren Mauer umgeben,
- ausgestattet mit wertvollen Grabdenkmälern des späten Klassizismus, der Romantik, des Eklektizismus/ Historismus und des Jugendstils,
- sowie einem nachvollziehbaren historischen Erscheinungsbild.

Zweifellos ist der 'Alte Friedhof' von unschätzbarem stadthistorischen und künstlerischen Wert für die Stadt Offenbach; überregional stützt dieser historische Friedhof die Erkenntnisse zur allgemeinen Friedhofsentwicklung. Aufgrund seiner kulturellen Wertigkeit wurde der 'Alte Friedhof' mit der Novellierung des Hessischen Denkmalschutzgesetzes vom 05.09.1986 auch als „Gesamtanlage Friedhof“ unter Schutz gestellt (17). Die Bedeutung des 'Alten Friedhofs' für

die Stadt Offenbach lässt sich gleichsetzen mit einem 'Freiluft-Museum', mit einem Freiraum von hoher Informationsdichte. Darin ist auch ein Leitbild künftiger Planungsüberlegungen zu sehen. Für die Offenbacher Bevölkerung und auch für die immer zahlreicher werdenden Besucher könnte dieser Friedhof im 21. Jahrhundert diese Bedeutung haben:

- als Ort des Gedenkens und Erinnerns,
- als Beisetzungsraum für Urnen,
- als Ort der Begegnung und Kommunikation,
- als wohlproportionierter Erholungsraum,
- als stadthistorisches Freiluft-Museum,
- als Schnittstelle zwischen den Generationen,
- als erlebbarer 'Erinnerungsspeicher',
- als Ort kultureller und ortsspezifischer Bräuche,
- als Informationsort der Denkmalkonographie,
- als dendrologisches Refugium wertvoller Gehölze,
- als Ort friedhofskultureller Öffentlichkeitsarbeit.



Abb.: 5 Über die Sammel – Depots ließe sich eine Steinikonographie aufstellen, hier Symbole wie Mohn und erlöschende Fackel

## II. Bäume und Solitärgehölze

Der wahrnehmbare Baumbestand im 'Alten Friedhof' ist visuell zunächst eindrucksvoll, auch raumbeherrschend, und aus landschaftsarchitektonischer Sicht doch uneinheitlich. Ein durchgehendes auf den Friedhofstyp abgestimmtes Pflanzkonzept ist nicht erkennbar. Lediglich an den Alleen, wo noch Bäume aus der Entstehungszeit sich befinden, lässt sich ein früheres gestalterisches Baumkonzept nachvollziehen. Es ist daher unumgänglich notwendig, zunächst die vorhandenen Bäume und Solitärgehölze aufzunehmen und zu kartieren, um darauf aufbauend ein raumwirksames Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Eine analytische Aufnahme des Baumbestandes ist dann zugleich auch Grundlage für die praktischen Maßnahmen der

Friedhofsverwaltung. Nachfolgend nun die Bestandsaufnahme der vorhandenen Bäume und Solitärgehölze im historischen 'Alten Friedhof' der Stadt Offenbach.

## 1. Aufnahme der vorhandenen Bäume und Solitärgehölze

Nr.	Gattung/Art/Sorte	Stammumfang in cm	Kronendurchmesser in m	Erscheinungsbild, Vitalität, Erhaltungszustand, Lage, Empfehlungen, Benachbarung, Störungen
	<b>Sektor 10 / C neu</b>			
1	Tilia tomentosa	270	11,00	prächtige Silber-Linde, artgerecht gewachsen, mit weitausladender Krone, hat im unteren Stammbereich schorfartige Verwachsungen, bei 8 m Höhe ist eine Zwieselbildung, mit vier Hauptstämmen, in den Astgabeln haben sich Feuchtstellen gebildet, der Stamm ist stark mit Efeu bewachsen, einige Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind gut verheilt, Baum steht dicht an der Mauer und am Holzgebäude, mittelfristig erhaltungswert, wenn im Umkreis keine Beisetzungen mehr erfolgen, dann auch längerfristig erhaltungswert
2 □	Picea omorika	20	1,30	junge serbische Fichte, von unten an mit Zweigen garniert, steht unmittelbar vor der Ziegelmauer, im Schattendruck von Baum Nr. 1, nicht erhaltungswert
3 □	Robinia pseudoacacia	130	8,00	unmittelbar vor der Ziegelmauer stehende Scheinakazie, Baum steht schräg zur Mauer hin geneigt, steht im Schattendruck von Baum Nr. 1, Krone daher einseitig entwickelt, in der Krone fällt der Totholzanteil auf, Stamm ist bereits mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt bereits an der Mauer, nicht erhaltungswert
4	Taxus baccata	100	7,00	direkt am Weg stehende Eibe, hat bei 1,20 m Höhe eine Zwieselbildung, an der Astgabel hat sich eine Feuchtstelle gebildet, die beiden Hauptstämme stehen zwar noch nahezu parallel, dennoch gibt es langfristig Probleme, frühere Schnittstellen sind noch sichtbar, Stamm ist aufgeastet, etwas Totholz in der Krone, nur noch mittelfristig erhaltungswert
5 □	Quercus robur	50	4,00	noch junge Eiche, steht nur 50 cm vor der Ziegelmauer, gerader Stamm, Krone etwas einseitig gewachsen, Krone über die Mauer hängend, die Terminale ist nicht ausgebildet, hat bereits etwas Totholz, obwohl ein junges Gehölz, an dieser Stelle hat die Eiche keine Entwicklungschance, nicht erhaltungswert.

6	Acer pseudoplatanus	85	8,00	nur 1 m vor der Ziegelmauer stehender Berg-Ahorn, direkt neben der Grabstätte 'Radermacher', Krone ist einseitig gewachsen, steht im Druck benachbarter Bäume, hoch aufgeastet, schon stark mit Efeu bewachsen, Stamm ist gekrümmt, nur noch mittelfristig erhaltenswert
7	Acer platanoides	100	11,00	hoch aufgeasteter Spitz-Ahorn, hat bei 5,50 m Höhe eine Gabelbildung, an der Astgabel bereits eine Feuchtstelle, die Krone ist arttypisch gewachsen, fast gleichmäßig geformt, etwas Totholz in der Krone, steht nur 1 m vor der Ziegelmauer, erster Efeubewuchs, erhaltenswert
8	Robinia pseudoacacia	55	6,00	direkt an der Ziegelmauer stehende Schein-Akazie, auch am Eck zum Nachbargebäude, hoch aufgeschossen, die Krone ist mit dem Wipfel oberhalb des Gebäudes schmal ausgebildet, hat in der Krone abgestorbene Zweige, zwar gerade gewachsen, hat an dieser Stelle jedoch keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
9	Taxus baccata	25/35	3,80	zweistämmige Eibe, aufgeastet, mit Stockaustrieb, in der Krone etwas Totholz, die Eibe sollte fachgerecht zurückgeschnitten werden, mittelfristig erhaltenswert
10	Taxus baccata	40	4,00	locker aufgebaute Krone, etwas Totholz im Geäst, einige Aststumpen sind vorhanden, hat Stockaustrieb, sollte fachgerecht zurückgeschnitten werden, erhaltenswert
11	Taxus baccata	25/40	4,50	dreistämmige Eibe, Stämme sind aufgeastet, in der Krone etwas Totholz, einige Stumpen von abgebrochenen Ästen sollten fachgerecht entfernt werden, erhaltenswert
12	Taxus baccata	35/45	5,00	zweistämmige Eibe, gute Kronenbildung, Stämme sind aufgeastet, einige abgestorbene Äste vorhanden, diese Eibe sollte fachgerecht geschnitten werden, dann erhaltenswert
13	Taxus baccata	35/40	3,80	dreistämmige Eibe, aufgeastet, gute Kronenbildung, etwas Totholz in der Krone, im Wuchs gedrunken gewachsen, erhaltenswert
14	Acer platanoides	210	13,00	von unten zweistämmiger Spitz-Ahorn, mit Gabelbildung, beide Stämme stehen nahezu parallel, Krone auf Höhe über das Gebäude aufgeastet, stark mit Efeu bewachsen, hoher Totholzanteil in der Krone, recht zahlreich abgestorbene Äste, etwas einseitig gewachsen, nur mittelfristig erhaltenswert
15	Acer pseudoplatanus	130	8,00	Berg-Ahorn mit gerade gewachsenen Stamm, hat bei 6 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel eine Feuchtstelle, die Krone ist ungleich entwickelt, nicht artgerecht gewachsen, der Totholzanteil in der Krone ist auffallend, einseitig gewachsen, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert

16	Acer platanoides	105	10,00	hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Winkler' stehender Spitz-Ahorn, nur 1 m hinter dem Grabmal stehend und 5 m vor der Mauer, Krone hoch aufgeastet und hoch aufgeschossen, gerader Stamm, leicht zum Nebengebäude hin geneigt, Krone ist gleichmäßig geformt, in der Krone erstes Totholz, dieser Ahorn steht im Druck des benachbarten Großbaumes, nur mittelfristig erhaltenswert
17	Acer pseudoplatanus	295	16,00	mächtiger Baum eines Berg-Ahorns, majestätischer Baum, hat bei 4 m Höhe eine Gabelbildung, die beiden Hauptstämme tragen eine artgerecht entwickelte Krone, in der Astgabel hat sich eine Feuchtstelle mit Moosbahnen entwickelt, Krone weitausladend und hoch aufgeschossen, etwas Totholz in der Krone, erster Efeu-Bewuchs, dennoch erhaltenswert
18	Taxus baccata	20 /45	6,00	mittig auf dem Rondell stehende Eibe, mehrstämmig, als zentrale Vegetationsform der kreisförmigen Urnenanlage, von unten an aufgeastet, in der Krone einige abgestorbene Zweige, von der einen Seite schon mit Efeu bewachsen, die Baumgruppe sollte fachgerecht ausgelichtet werden, erhaltenswert
19 □	Picea pungens 'Glauca'	115	4,50	hochaufgeastete Blaufichte, einseitig zum Weg hin gewachsen, Stamm gerade, in der Krone auffallend abgestorbene Äste und Zweige, unpassend in dieser Raumsituation, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
20 □	Thuja plicata	150	5,50	mächtiger Baum eines amerikanischen Lebensbaumes, der Stamm ist bogig zum Weg hin gewachsen, Krone voll garniert und dicht beastet, in der Krone schon erheblich Totholzanteil, der Baum drückt auf die benachbarten Grabstätten, zwar ein solitäres Exemplar, hat aber die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
21	Acer pseudoplatanus	210	13,00	mächtiger Stamm eines Berg-Ahorns, hat bei 3,50 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel ist bereits eine Feuchtstelle, von unten bis in die Krone hinein stark mit Efeu bewachsen, Krone weitausladend, artgerecht entwickelt, einige abgestorbene Äste in der Krone, Stamm leicht schräg zum Grabfeld geneigt, dieser raumbeherrschende Baum ist erhaltenswert
22 □	Thuja plicata	75	3,50	der Stamm dieses amerikanischen Lebensbaumes ist krumm und schief gewachsen, die Krone ist nur einseitig ausgebildet, obwohl gut beastet, schon mit Efeu bewachsen, steht im Druck des benachbarten Großbaumes, nicht erhaltenswert
23	Taxus baccata	70	5,50	etwas einseitig gewachsene Eibe, hoch aufgeastet, die Krone ist einigermaßen gleichmäßig geformt, hat von unten an Stockaustrieb, mit Efeu bewachsen, der Efeu-Stamm sollte entfernt werden, erhaltenswert

24 □	<i>Thuja plicata</i>	45/55	4,00	zwei Stämme des amerikanischen Lebensbaumes an der Grabstätte 'Brandstädt', der rechte Baum ist noch vital und gut beastet, der linke Baum ist nicht mehr vital, beide Stämme sind mit Efeu bewachsen, hoher Anteil abgestorbener Zweige, nicht mehr erhaltenswert
25 □	<i>Taxus baccata</i>	15/25	3,50	mehrstämmige Eibe auf der Grabstätte 'Siebel', stark aufgeastet, in der Krone auffallend Totholz, dicht an der Mauer stehend, obwohl die Eibe ein Symbolgehölz ist, dieses Exemplar jedoch nicht erhaltenswert
26	<i>Taxus baccata</i>	30	3,00	diese Eibe ist aufgeastet, damit zu einer Krone geformt, hat etwas Totholz im Geäst, sollte fachgerecht zurückgeschnitten werden, dann mittelfristig erhaltenswert
27	<i>Taxus baccata</i>	15/25	3,00	zweistämmige Eibe, sonst wie Nr. 26
28	<i>Tilia platyphyllos</i>	220	15,00	majestätische Linde, hat am unteren Stamm eine schorfartige Verwachsung, im Kronenansatz mehrere Astgabeln, in den Astgabeln jeweils Moosbahnen mit Feuchtstellen, in der Krone wurden mehrere Hauptäste schon in früherer Zeit entfernt, nach dieser baumchirurgischen Behandlung erneut vitaler Austrieb, hat die Bonität noch nicht erreicht, durchaus erhaltenswert
29	<i>Taxus baccata</i>	80	6,50	hochaufgeastete Eibe, damit eine Krone formiert, diese Eibe steht im Schattendruck der benachbarten Linde, steht nur 1,20 m von der Linde, Baum Nr. 28, entfernt, hat bei 2,50 m Höhe eine Gabelbildung, die beiden Hauptstämme sind nahezu parallel gewachsen, nur wenig abgestorbene Zweige, obwohl im Schattendruck der Linde stehend, dennoch mittelfristig erhaltenswert
30 □	<i>Picea pungens</i> 'Glauca'	65	4,80	schmale nahezu abgestorbene Blaufichte, steht im Schattendruck benachbarter Bäume, stark mit Efeu bewachsen, überaus viel abgestorbene Äste und Zweige, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
31	<i>Acer platanoides</i>	75	10,00	im Verbund stehender Spitz-Ahorn, glatter Stamm, hoch aufgeschossen, Krone einigermaßen gleichmäßig entwickelt, etwas Totholz in der Krone, erster Efeu-Bewuchs, erhaltenswert
32	<i>Acer platanoides</i>	75	10,00	wie Baum Nr. 31, erhaltenswert
33	<i>Tilia platyphyllos</i>	290	15,00	im unteren Stammbereich eine schorfartige Verwachsung, diese Linde hat bei 2,50 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel Moosbahnen mit Feuchtstellen, die Krone ist zwar einseitig gewachsen, aber weit ausladend, in der Krone ist erstes Totholz, diese Linde wurde schon mal baumchirurgisch behandelt, majestätischer Baum, erhaltenswert

34 <input type="checkbox"/>	Betula pendula	205	10,00	hoch aufgeastete Birke, mächtiger Stamm, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Fundamenten, nur noch im Wipfelbereich spärlich ausgebildete Krone, in der Krone auffallend die abgestorbenen Äste, hat die Bonität überschritten, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr erhaltenswert
35	Acer platanoides	90	9,50	dieser Spitz-Ahorn hat bei 4,00 m Höhe eine Gabelbildung, stark mit Efeu bewachsen, die Krone ist weit ausladend, in der Krone geringfügiger Totholzanteil, dieser Ahorn steht zwischen den Grabreihen, der Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, der Stamm steht direkt hinter dem Grabmal der Familie 'Busche', nur mittelfristig erhaltenswert
36	Acer negundo	220	14,00	Eschen-Ahorn, von Efeu umwunden, ein starker Hauptast hängt über dem Grabfeld, noch einigermaßen vital, Stockaustrieb, auffallend der Totholzanteil in der Krone, hat die Bonität erreicht, der Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, nur noch mittelfristig erhaltenswert
37	Taxus baccata	80	6,50	hoch aufgeastete Eibe, die Krone ist einseitig gewachsen, aus einer aufgelassenen Grabstelle herausgewachsen, der Stamm ist leicht seitlich gedrückt, in der Krone auffallend der Totholzanteil, mittelfristig erhaltenswert
38	Taxus baccata	120	6,50	diese Eibe hat bei 6,50 m Höhe eine Gabelbildung, danach drei Hauptäste, erster Efeu-Bewuchs, etwas Totholz in der Krone, sollte fachgerecht ausgelichtet werden, mittelfristig erhaltenswert
39 <input type="checkbox"/>	Taxus baccata	65	4,00	diese Eibe steht nur 1,10 m hinter Baum Nr. 38, hoch aufgeschossen, im Schattendruck stehend, in der spärlichen Krone schon erheblich Totholz, aus einer Grabstelle herausgewachsen, steht schief, nicht erhaltenswert
40 <input type="checkbox"/>	Taxus baccata	40/50	5,00	dreistämmige Eibe, nur 0,50 m hinter Baum Nr. 39 stehend, Krone recht breit geformt, an dieser Stelle keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
41 <input type="checkbox"/>	Chamaecyparis lawsoniana	85	3,50	Säulenform einer Scheinzypresse, hoch aufgeastet, nahezu freistehend, gleichmäßig beastet, nur wenig abgestorbene Zweige, hat die Bonität erreicht, nicht erhaltenswert
42	Acer pseudoplatanus	75	7,00	zwischen den Grabzeilen stehender Berg-Ahorn, die Krone ist gleichmäßig artgerecht entwickelt, überaus stark mit Efeu bewachsen, etwas Totholz in der Krone, die Hauptwurzeln sind obenliegend sichtbar, nur mittelfristig erhaltenswert
43	Acer pseudoplatanus	90	7,00	wie Baum Nr. 42, nur mittelfristig erhaltenswert
44	Acer pseudoplatanus	80	7,00	wie Baum Nr. 42, nur mittelfristig erhaltenswert

45	Acer platanoides	75	9,50	die Krone dieses Spitz-Ahorns ist spärlich ausgebildet, etwas einseitig gewachsen, hat schon Totholz in der Krone, nicht mehr ganz vital, obenliegende Wurzeln heben an den Grabfundamenten, überaus stark mit Efeu bewachsen, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
46	Robinia pseudoacacia 'Unifoliola'	180	12,00	mächtiger Baum einer Einblättrigen-Robinie, steht fast im Weg, mit Efeu bewachsen, Krone hoch angesetzt, vital, schöner solitärer Baum, erhaltenswert
47	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	35	1,30	solitäre Säule einer blauen Scheincypresse, auf der Grabstätte 'Schwebel', gut und gleichmäßig bestet, hat jedoch die gemäß Satzung für private Grabbeete zulässige Dimension überschritten, nicht erhaltenswert
48	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	35	1,30	wie Baum Nr. 47 nicht erhaltenswert
49	Tsuga canadensis	50/65	6,00	zweistämmige canadische Hemlockstanne, weit ausladende Krone, erheblich Totholz in der Krone, schon stark mit Efeu bewachsen, hat die Bonität überschritten, nicht mehr erhaltenswert
50	Acer pseudoplatanus	70	7,00	aus einer aufgelassenen Grabstelle gewachsen, hoch aufgewachsen, stark mit Efeu bewachsen, gut entwickelte Krone, wenn diese Grabstätte nicht mehr belegt wird, dann erhaltenswert
51	Acer pseudoplatanus	180	13,00	mächtiger Baum eines Berg-Ahorns, steht neben dem Schöpfbrunnen, Baum neigt sich leicht zum Weg, die Krone ist hoch angesetzt, arttypisch gewachsen, in der Krone erstes Totholz, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, vital, erhaltenswert
52	Acer pseudoplatanus	140	11,50	hoch aufgeasteter Berg-Ahorn, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind gut verheilt, steht im Schattendruck der benachbarten Bäume, die Krone ist weit ausladend, etwas einseitig, erstes Totholz in der Krone, erhaltenswert
53	Acer pseudoplatanus	105	10,00	freistehender Berg-Ahorn, im Umkreis keine Grabstätten, die Krone ist gleichmäßig und arttypisch ausgebildet, stark mit Efeu bewachsen, in der Krone auffallend der Tot-holzanteil, erhaltenswert
54	Pinus strobus 'Macopin'	35	1,80	auf der Grabstätte 'Thomae' stehende blaue Kiefer, einseitig gewachsen, steht unmittelbar vor der Mauer, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
55	Aesculus hippocastanum	270	13,00	mächtiger Stamm einer Kastanie, steht nahezu auf dem Rasenweg, die Krone ist hoch angesetzt, zwar ist die Krone gleichmäßig geformt, die Hauptstämme sind artentypisch gewachsen, in der Krone schon Totholz erkennbar, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, am unteren Stamm sind schorfartige Verwachsungen, vital, hat die Bonität noch nicht erreicht, noch erhaltenswert

56	Acer pseudoplatanus	210	11,50	freistehender Berg-Ahorn, der Stamm neigt sich stark zur Nordseite, überaus stark mit Efeu bewachsen, der Efeu bis in den Kronenwipfel gewachsen, auffallender Tot-holzanteil in der Krone, der Baum ist zwar noch vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
57	Acer pseudoplatanus	190	13,00	majestätischer Berg-Ahorn, gerader Stamm mit einigen schorfartigen Wulsten, die Krone ist weitausladend, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, nur wenig Tot-holz in der Krone, Baum ist vital, der Wurzelstock hebt mächtig, ringsum jedoch keine Gräber, erhaltenswert
58 □	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	110	2,80	wegebegleitender Rotdorn, Baum neigt sich schräg zum Grabfeld, wurde stets als Formgehölz zurückgeschnitten, Stamm im Verhältnis zur Krone zu wuchtig, hat die Bonität eines Rotdorns erreicht, hat keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
59 □	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	110	2,80	wie Baum Nr. 58 nicht erhaltenswert
60 □	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	105	2,80	wie Baum Nr. 58, aber schon mit Efeu bewachsen nicht erhaltenswert
61	Fraxinus excelsior	200	14,00	mächtiger Baum einer Esche, der Stamm ist leicht nach Süden geneigt, hat im Kronenansatz zwei Astgabeln, die jedoch noch trocken sind, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, in der Krone geringfügig Totholz, der Wurzelstock hebt gewaltig, was typisch für Eschen ist, noch vital, da die Esche ein sprödes Holz hat, kann es Probleme im Zuge der Verkehrssicherungspflicht geben, daher nur mittelfristig erhaltenswert
62	Sequoiadendron giganteum	165	5,00	dendrologisch wertvoller Mammutbaum, arttypisch gewachsen, von unten einen starken Wurzelstock, gerader Stamm, in der Krone einige abgestorbene Zweige, die Krone ist durchaus vital, erhaltenswert
63	Aesculus hippocastanum	230	12,50	mächtiger Stamm einer Kastanie, Krone hoch angesetzt und hoch aufgeschossen, hat am Stamm eine mechanische Verletzung, die Risswunde harzt, sonst wie Baum Nr. 55, noch erhaltenswert
64 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Ellwoodii'	25	1,60	solitäre blaue Scheinzypresse, die jedoch im Innern schon braun wird und verkahlt, nicht erhaltenswert
65	Aesculus hippocastanum	195	10,00	mächtiger Baum einer Kastanie, der Stamm neigt sich leicht zur Mauer hin, Krone ist hoch angesetzt, nicht mehr voll vital, hat in der Krone zahlreich abgestorbene Äste, in der Astgabel eine erste Moosbildung, dennoch erhaltenswert

66	Fraxinus excelsior	195	10,00	diese Esche hat einen kräftigen Stamm, Baum ist hoch aufgeschossen, Krone hoch angesetzt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind nicht optimal verheilt, in der Krone ein auffallend hoher Totholzanteil, nicht mehr voll vital, die Esche hebt mit ihrem Wurzelstock mächtig an den umliegenden Fundamenten, nur noch mittelfristig erhaltenswert
67	Taxus baccata	40/65	2,80	dreistämmige Eibe an der Grabstätte 'Metzner' und 'Jacob', einseitig gewachsen, aufgeastet und hoch aufgeschossen, stark mit Efeu bewachsen, wenn diese Eibe fachgerecht geschnitten wird, dann erhaltenswert
68	Taxus baccata	50	2,80	hoch aufgeastete Eibe, stark mit Efeu bewachsen und umwunden, auch auf der Grabstätte 'Metzner' und 'Jakob', steht nur 1,10 m von Baum Nr. 67, erhaltenswert
69	Acer pseudoplatanus	220	12,00	hoch aufgewachsener Berg-Ahorn, mächtiger Stamm, majestätische Form, gleichmäßig arttypisch entwickelte Krone, im oberen Kronenbereich eine Gabelbildung, mit einer Feuchtstelle in der Astgabel, geringfügiger Totholzanteil in der Krone, der mächtige Wurzelstock hebt bereits, vital, erhaltenswert
70	Thuja occidentalis □ 'Columna'	25	1,50	solitäre Thuje, Säulenform, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Steinmeyer', nicht mehr vital, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
71	Thuja occidentalis □ 'Columna'	30	2,00	wie Nr. 70 nicht erhaltenswert
72	Quercus robur	270	19,00	freistehende majestätische Eiche, umliegend keine Grabstätten, Stamm gerade, die Krone ist hoch angesetzt, in den oberen Astgabeln der Krone erste Feuchtstellen, nur wenig Tot-holz, frühere Astentfernungen sind nicht fachgerecht ausgeführt, es stehen noch Aststumpen, vital, dieser Baum beherrscht den gesamten Freiraum, erhaltenswert
73	Acer pseudoplatanus	70	6,50	freistehender Berg-Ahorn, die Krone ist durch Aufastung hoch angesetzt, die Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch sichtbar, die Krone ist gleichmäßig geformt, der Stamm neigt leicht zum Weg hin, steht im Schattendruck der benachbarten Eiche, Stamm ist schon mit Efeu bewachsen, es ist zu überprüfen, ob dieser Ahorn in ein langfristiges Entwicklungskonzept eingefügt werden kann, erhaltenswert
74	Acer saccharinum	80	7,50	hoch aufgeasteter Silber-Ahorn, hat bei 6,00 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel besteht eine Nassstelle, der Stamm ist krumm gewachsen, der äussere Hauptast neigt sich zum Weg hin, die Krone ist zwar allseits gut entwickelt, hat auch wenig Totholz, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
75	Crataegus lavallei 'Carrierei'	20	1,40	noch junges Stämmchen eines Apfeldorn, nicht ganz vital, wächst schlecht an, erhaltenswert

76	Crataegus lavalley 'Carrierei'	25	2,10	wie Nr. 75 besser angewachsen, vitaler, erhaltenswert
77	Picea orientalis	130	7,50	freistehende Orient-Fichte, Krone zwar allseits beastet, aber ungleich entwickelt, in der Krone auffallend der h ohe Totholzanteil, nicht mehr vital, von unten bis in die Krone hinein stark von Efeu umwunden, der Wurzelstock hebt, nur noch mittelfristig erhaltenswert
78	Acer pseudoplatanus	115	10,00	noch junger Berg Ahorn, vital, gerade gewachsen, Krone ist gleichförmig und arttypisch entwickelt, kaum Totholzanteil, der Wurzelstock hebt sich empor, erhaltenswert
79	Acer pseudoplatanus	95	8,00	aus einer Grabstätte herausgewachsener Berg- Ahorn, die Krone ist hoch angesetzt, von unten bis in die Krone mit Efeu bewachsen, in der Krone nur wenig Totholz, Stamm gerade, wenn diese Grabstelle nicht mehr belegt wird, dann erhaltenswert, sonst nicht erhaltenswert
80 □	Thuja occidentalis	75/85	3,30	zweistämmige Thuje, aus einer Grabstätte herausgewachsen, der Grabstätte 'Fenner', die beiden Stämme neigen sich zum Grabfeld hin, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr vital, erheblich abgestorbene Zweige, sind zu entfernen, nicht mehr erhaltenswert
81 □	Thuja occidentalis	100	3,30	einstämmige Thuje auf der Grabstätte 'Fenner', mächtiger Stamm, schräg gewachsen, hat die Bonität überschritten, der Efeu umwächst schon die Krone, nicht erhaltenswert, ist zu entfernen
82 □	Pinus strobus 'Macopin'	30	2,20	blaue Kiefer auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Eidmann' stehend, gerader Wuchs, verkahlt bereits, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
83	Fraxinus excelsior	205	14,00	diese Esche hat bei 5,50 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel bereits eine Moosbahn mit Feuchtstelle, auch im oberen Kronenbereich eine weitere Astgabel, die Krone ist etwas einseitig gewachsen, der eine äussere Ast drückt zur Mauer, auffallend die schon abgestorbenen Äste, nicht mehr voll vital, die Esche hat sprödes Holz, nur mittelfristig erhaltenswert
84 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	25/35	2,00	zweistämmige blaue Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Scheuenstuhl', hat die für private Grabbeete zulässige Dimension überschritten, verkahlt in Innern, nicht erhaltenswert
85 □	Acer platanoides	95	10,00	hoch aufgeasteter Spitz-Ahorn, direkt hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Grix' stehend, leicht zum Grabfeld hin drückend, Krone gleichförmig ausgebildet, Schnittstellen von Astentfernung noch auffallend, etwas Tot-holz, der Baum hätte durchaus noch eine Entwicklungschance, an dieser Stelle nicht erhaltenswert

86 □	Betula pendula	10	1,80	junge Birke, steht nur 1,10 m hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Neuhäusel', vital, zwar erhaltenswert, es ist jedoch zu überprüfen, ob die Birke an dieser Stelle sich zu einem größeren Baum entwickeln kann
87 □	Thuja occidentalis	30	1,80	auf der Grabstätte 'Freund' stehende Thuje, entwickelt sich zu stark, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, ist zu entfernen, nicht erhaltenswert
88 □	Chamaecyparis pisifera 'Squarrosa'	15	1,80	an der Grabstätte 'Fecher' stehende Mooszypresse, verkahlt im Inneren, entwickelt sich auf dem Grabbeet überdimensional, nicht erhaltenswert
89	Quercus robur	225	19,00	hoch aufgeschossene Eiche, der Stamm neigt sich leicht zum Grabfeld, mächtiger Stamm, da im Schattendruck der benachbarten Esche stehend etwas einseitig, in der Krone sind einige abgestorbene Äste, die entfernt werden sollten, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Fundamenten, erhaltenswert
90	Fraxinus excelsior	200	15,00	mächtiger Stamm einer Esche, der Stamm ist leicht gekrümmt und neigt sich zum Weg hin, im Kronenansatz eine Gabelbildung mit Moosbahn und Feuchtstelle, auffallend der Totholzanteil in der Krone, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, am Stamm sind mechanische Verletzungen, noch vital, da die Esche jedoch im Zuge der Verkehrssicherungspflicht auf Friedhöfen problematisch ist, sie hat sprödes Holz und bricht leicht, nur mittelfristig erhaltenswert, es wird empfohlen, die Esche zu entfernen, damit sich die benachbarte Eiche, Baum Nr. 89, vital entwickeln kann
	<b>Sektor 11/ B neu</b>			
91	Tilia cordata	120	11,00	bei dieser Linde ist der Stockaustrieb auffallend, hat bei 5,50 m Höhe eine Gabelbildung mit Feuchtstelle, im oberen Kronenbereich sind Schnittstellen von früheren Astentfernungen am verheilen, etwas Totholz in der Krone, erhaltenswert
92	Tilia cordata	170	10,50	diese Linde hat bei 6,00 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, die beiden Hauptäste treffen zum Weg hin, die Krone ist ungleich entwickelt, Baum steht im Schattendruck benachbarter Großbäume, auffallend der Stockaustrieb, der Wurzelstock hebt, da ringsum keine Gräber, könnte der Baum bleiben, erhaltenswert
93	Aesculus hippocastanum	230	11,00	ungleich ausgebildete Krone bei dieser Kastanie, der Stamm neigt sich zum Grabfeld hin, bei 8 m Höhe war ein Astabbruch, mit einer großen Wunde, die offene Wunde verheilt nur allmählich, auch am Stammfuß eine mechanische Verletzung, dennoch ist der Baum vital, aber nur mittelfristig erhaltenswert

94 <input type="checkbox"/>	Thuja plicata	105	4,00	hoch aufgeastete amerikanische Thuje, auf der Grabstätte 'Leiphold' stehend, hat die Bonität erreicht, die Thuje drückt zur Aussenseite, in der Krone abgestorbene Zweige, einseitig gewachsen, mit Efeu bewachsen, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
95 <input type="checkbox"/>	Thuja plicata	100	3,60	wie Baum Nr. 94, nicht erhaltenswert
96 <input type="checkbox"/>	Taxus baccata	30/45	3,80	dreistämmige Eibe hinter der vorderen Grabstätte, direkt am Grabmal der Familie 'Brand' stehend und unmittelbar vor der Mauer, verkahlt, erheblich Totholz in der Krone, obwohl die Eibe ein wertvolles Symbolgehölz für den Friedhof ist, an dieser Stelle jedoch nicht erhaltenswert
97 <input type="checkbox"/>	Chamaecyparis lawsoniana	65	3,50	im Schattendruck stehende Scheincypresse, einseitig gewachsen, hoch aufgeastet, Innenseite verkahlt, steht zwischen 3 Grabstätten, in der Krone erste dürre Zweige, nicht erhaltenswert
98 <input type="checkbox"/>	Sorbus aucuparia	40	2,80	einseitig gewachsene Eberesche, Krone hoch angesetzt, ungleich entwickelt, schräg stehend, hat mechanische Verletzungen, nicht erhaltenswert
99	Taxus baccata	25/35	3,00/3,50	zwei symmetrisch, an der Grabstätte 'Heyne' stehende Eiben, ungleich entwickelt, Zweige ausladend, teils abgebrochene Zweige, obwohl die Eibe ein Symbolgehölz des Friedhofs ist, haben diese beiden Exemplare keine Entwicklungschance, die starken Stämme drücken bereits auf das Grabfundament, nur mehr mittelfristig erhaltenswert
100 <input type="checkbox"/>	Fraxinus excelsior 'Pendula'	85	5,00	schräg stehende Hänge-Esche, Krone ungleich gewachsen, verkrüppelt, hat Schnittwunden von früheren Astentfernungen, nicht mehr vital, nicht mehr erhaltenswert
101	Platanus acerifolia	405	23,00	majestätische Platane, Krone überaus hoch aufgeastet, artgerecht gewachsen, gleichmäßig entwickelt, nur wenig Totholz in der Krone, vital, erster Efeubewuchs, Wurzelstock hebt an der benachbarten Grabstätte 'Horn' und 'Hesse', dennoch erhaltenswert
102	Acer pseudoplatanus	170	9,00	gleichmäßig gewachsener Berg-Ahorn, einige Schnittstellen sind verheilt, im oberen Kronenansatz eine Feuchtstelle, Stamm nicht ganz gerade, Krone leicht einseitig, vital, erhaltenswert
103	Tilia platyphyllos	75	5,00	freistehende Linde, direkt am Weg, etwas einseitig gewachsen, einige Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, Stamm nicht ganz gerade, Krone noch gleichmäßig, stört nicht, kann erhalten werden

104 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	20/25	1,80/2,00	Zwei symmetrisch auf dem Grabbeet der Familie 'Breunig' stehende blaue Scheinzypressen, haben die für private Grabbeete zulässige Dimension überschritten, zwar gleichmäßig garnierte Säulen, dennoch nicht erhaltenswert
105 □	Fraxinus excelsior	200	10,00	freistehende Esche, Krone überaus hoch angesetzt, Krone ungleich gewachsen, nicht mehr vital, hat eine Gabelbildung, ein Hauptast ist bereits amputiert, weitere Äste sind abgebrochen, zeigt nur noch geringe Vitalität, überaus stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
106	Aesculus hippocastanum	205	13,00	auf dem Weg stehende Roß-Kastanie, Krone hoch angesetzt, in der Krone 5 Hauptstämme, erste Moosbildungen in den Astgabeln, in der Krone einige abgebrochene Äste, dennoch vital, erhaltenswert
107	Aesculus hippocastanum	195	15,00	diese Kastanie steht im Druck von Baum Nr.108, daher Krone einseitig entwickelt, Krone hoch angeschnitten, auffallender Totholzanteil in der Krone, Stamm gerade, noch vital, nur mittelfristig erhaltenswert
108	Aesculus hippocastanum	220	15,00	hoch aufgeschossene Kastanie, Krone hoch angesetzt, hat nach zwei Hauptästen weitere Gabelbildungen, in den Astgabeln sind Feuchtstellen, die noch nicht bedrohlich sind, in der Krone etwas Totholz, Krone arttypisch entwickelt, vital, erhaltenswert
109 □	Thuja plicata	15/20	1,50/1,90	zwei auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Darcis' stehende Thujen, aufgeastet, zwar vital, überschreiten jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
110	Acer pseudoplatanus	230	14,00	hoch angesetzte Krone bei diesem Berg –Ahorn, weit ausladend, nicht ganz gleichmäßig entwickelt, im Wipfel bereits Verkahlungen, mächtiger Stamm, zwar gerade, hat aber im oberen Kronenbereich keine starke Vitalität, überaus stark mit Efeu bewachsen, nur noch mittelfristig erhaltenswert
111	Acer platanoides	330	22,00	Spitz-Ahorn mit einem mächtigen Stamm und breit ausladender Krone, erste Hauptäste sind abgestorben, hat Stockaustrieb, die arttypische Bonität ist überschritten, nicht mehr vital, erster Efeubesatz, der Wurzelstock hebt bereits an den umliegenden Grabfundamenten, nur noch mittelfristig erhaltenswert
112 □	Crataegus laevigata 'Paul's Scarlet'	105	2,50	am Weg stehender Rotdorn, wurde stets stark zurückgeschnitten, hat Stockaustrieb, nicht mehr erhaltenswert
113 □	Betula pendula 'Tristis'	55	4,50	Nicht mehr vitale Hänge-Birke, zeigt Risse am Stamm, Krone ungleich entwickelt, Stamm nicht gerade, nicht erhaltenswert

114 □	Chamaecyparis pisifera 'Filifera'	35	3,00	Sawara-Scheinzypresse, auf einer aufgelassenen Grabstelle herausgewachsen, von unten an beastet, nicht mehr vital, stark mit Efeu bewachsen, keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
115	Pseudotsuga menziesii var. caesia	100	6,00	hoch aufgeastete Douglasfichte, etwas einseitig gewachsen, Stamm gerade, der Baum zeigt noch Vitalität, obwohl einseitig, dennoch mittelfristig erhaltenswert
116	Acer pseudoplatanus	175	9,50	solitärstehender Berg-Ahorn, Krone überaus hoch angesetzt, gerader Stamm, Krone leicht einseitig, der gewaltige Wurzelstock hebt, aber im Umkreis keine Grabfundamente, vital, erhaltenswert, allerdings schon mit Efeu bewachsen
117 □	Betula pendula	220	9,00	nicht mehr vitale Birke, zahlreich abgestorbene Äste und Zweige, der Wipfelbereich ist nur noch spärlich, Stamm leicht gekrümmt, schon stark mit Efeu bewachsen, auch Schorfbildung an den Ästen, nicht mehr erhaltenswert
118	Betula pendula	60	5,50	Am Weg stehende junge Birke, stark bogig zum We hin gedreht, krone noch gleichförmig, hat erstes Totholz in der krone, nicht mehr voll vital, steht im Druck der benachbarten Eiche, nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert
119	Quercus robur	205	18,00	diese Eiche hat bei 2 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel eine Feuchtstelle, die beiden Hauptstämme drücken leicht zum Grabfeld hin, etwas einseitig, da zu eng zu Baum Nr.120 benachbart, durchaus vital, erhaltenswert
120 □	Quercus robur	155	11,00	einseitig gewachsene Eiche, hoch aufgeschossen, beeinträchtigt den Baum Nr.119, die Krone ist extrem einseitig, geringer Totholzanteil in der Krone, Baum zwar vital, es wird aber empfohlen, diesen Baum zu entfernen, damit sich die Eiche, Baum Nr.119, besser entfalten kann
121 □	Camaecyparis lawsoniana 'Alumii'	15	1,80	neben dem Schöpfbrunnen stehende blaue Scheinzypresse, zwar gerade und gleichmäßig gewachsen, dennoch an dieser Stelle nicht entwicklungsfähig, nicht erhaltenswert
122	Aesculus hippocastanum	165	10,00	hoch aufgeschossene Kastanie, hat bei 4 m Höhe eine Gabelbildung, in dieser Astgabel eine Feuchtstelle, Krone einigermaßen gleichmäßig, wenn auch etwas einseitig, erhaltenswert
123	Aesculus hippocastanum	225	11,00	leicht einseitig gewachsene Kastanie, hoch aufgeastet, erste abgestorbene Äste, nicht mehr voll vital, steht im Verbund mit der alten Allee, frühere Schnittwunden sind verheilt, der Wurzelstock hebt mächtig an den umliegenden Grabfundamenten und hebt sich aus dem Weg heraus, nur mittelfristig erhaltenswert

124	Aesculus hippocastanum	250	16,00	die Krone dieser Kastanie hängt weit über der Mauer mit einem weit ausladenden Ast, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, in der Krone Totholzanteil, Stamm gerade, erhaltenswert
125	Aesculus hippocastanum	180	7,00	auffallend einseitig geformte Kastanie, steht im Druck der benachbarten Kastanien, nicht mehr voll vital, in der Krone auffallend Totholz, erster Efeu-Bewuchs, mittelfristig erhaltenswert
126	Aesculus hippocastanum	215	13,00	diese Kastanie ist im Wuchs hoch aufgeschossen, etwas einseitige Krone, ausladende Äste hängen über die Mauer hinweg, Stamm gerade, noch vital, obwohl erstes Totholz vorhanden, erhaltenswert
127	Acer platanoides	130	9,00	hoch aufgeasteter Spitz-Ahorn, steht im Druck der benachbarten Kastanien, Krone ungleich und einseitig ausgebildet, Stamm zwar gerade, Baum auch vital, dennoch in dieser Situation nur mittelfristig erhaltenswert
128	Aesculus hippocastanum	220	12,00	Kastanie mit hoch angesetzter Krone, leicht einseitig gewachsen, im oberen Kronenbereich drei Hauptstämme, erste Moosbildung, bereits Efeu-Ansatz, Stamm noch gerade, hat eine mechanische Verletzung am Stamm, erstes Totholz in der Krone, vital, erhaltenswert
129 □	Tilia platyphyllos	120	7,00	hoch aufgeastete Linde, Stamm ungleich entwickelt, ganz krumm und schief, an den Schnittstellen früherer Astentfernungen starker Stockaustrieb, im oberen Kronenbereich Totholzanteil, nur geringe Vitalität, nicht erhaltenswert
130	Acer pseudoplatanus	150	9,00	Berg-Ahorn, hoch aufgeastet, Krone nur noch im Wipfelbereich ausgebildet, überaus stark und ausladend mit Efeu bewachsen, nicht mehr vital, nur noch mittelfristig erhaltenswert
131 □	Thuja plicata	5	2,00	Riesen-Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Cnyrim' stehend, hat die für private Grabbeete zulässige Dimension überschritten, nicht erhaltenswert
	<b>Sektor 12 / A neu / G 1/ G 2</b>			
132	Taxus baccata	45/55	5,50	an der Grabstätte 'Stroh' stehende Eibe, durchgewachsen aus ursprünglich kleinem Solitärgehölz, Zweige weit ausladend, von unten an beastet, mehrstämmig, leicht einseitig, obwohl die Eibe ein Symbolgehölz für den Friedhof ist, dieser Taxus ist schon zu groß geworden und ist kaum noch zurückzuschneiden, daher nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
133	Taxus baccata	45/55	5,50	Eibe, wie Baum Nr.132, jedoch dreistämmig, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
134	Taxus baccata	35/55	5,50	Eibe, wie Baum Nr.132, dreistämmig, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
135	Taxus baccata	35/60	5,50	Eibe, wie Baum Nr.132, dreistämmig, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert

136	Tilia platyphyllos	140	6,00	Linde mit geradem Stamm, Krone schmal und hoch angesetzt, mit Stockaustrieb, erstes Totholz in der Krone, noch vital, erhaltenswert
137 □	Quercus rubra	250	14,00	amerikanische Eiche, gerader mächtiger Stamm, die Hauptäste wurden bereits gekappt, der Baum steht leicht schräg geneigt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen vernarben, Stockaustrieb, der Hauptast im oberen Kronenbereich ist am Absterben, ist bereits am Verrotten, schade, dieser Baum ist nicht mehr zu halten, nicht erhaltenswert
138	Tilia platyphyllos	190	11,00	gleichmäßig arttypisch gewachsene Linde, Stamm leicht gekrümmt, auffallend hoher Stockaustrieb, vital, wenig Totholz, erhaltenswert
139 □	Acer pseudoplatanus	110	6,50	Berg-Ahorn mit hoch angesetzter Krone, Schnittstellen früherer Astentfernungen wurden unsachgemäß ausgeführt, spärlich entwickelte Krone, nicht mehr vital, hat keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
140	Aesculus hippocastanum	235	13,00	nahezu freistehende Kastanie, Krone gleichmäßig artgerecht entwickelt, die Krone besteht aus mehreren Hauptstämmen, hat eine gute Vitalität, erhaltenswert
141 □	Thuja plicata	85	4,00	an der Grabstätte 'Wagner' stehende Riesen-Thuje, hoch aufgeastet, gleichmäßig allseits beastet, dicht vor der Mauer stehend, hat die für private Grabbeete zulässige Dimension überschritten, nicht erhaltenswert
142 □	Thuja plicata	95	4,00	Riesen-Thuje, wie Baum Nr. 141, nicht erhaltenswert
143 □	Chamaecyparis pisifera	35	2,00	hoch aufgeschossene Scheinzypresse, unmittelbar vor der Mauer stehend, einseitig gewachsen, verkahlt, nicht erhaltenswert
144 □	Taxus baccata	50/60	5,50	Eibe, hoch gewachsen, steht unmittelbar vor der Mauer, hat die für private Grabbeete zulässige Dimension überschritten, zwar ein schönes Exemplar einer Eibe, aber an dieser Stelle nicht erhaltenswert
145	Aesculus hippocastanum	185	11,00	hoch angesetzte Krone bei dieser Kastanie, arttypisch entwickelte Krone, wenig Totholz, hat eine mechanische Verletzung am Stamm, die jedoch verheilt, erhaltenswert
146	Taxus baccata	15/25	2,80	Eibe, aus einer Grabstätte herausgewachsen, mehrtriebzig, gleichmäßig geformt, schon mit Efeu bewachsen, müsste zurückgeschnitten werden, erhaltenswert
147	Acer platanoides	145	10,00	Spitz-Ahorn, untypisch breit gewachsene Krone, Hauptäste weit ausladend, nicht mehr voll vital, von unten bis in die Krone hinein stark mit Efeu bewachsen, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
148	Picea abies	200	5,00	Fichte, mächtiger Stamm, hoch aufgeschossen, freistehend, nicht ganz gleichmäßig mit Zweigen garniert, noch vital, hat die Bonität erreicht, mittelfristig erhaltenswert

149 □	<i>Picea pungens</i>	80	4,00	Stech-Fichte, schief und krumm gewachsen, im oberen Teil der Krone noch eine gewisse Form, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr erhaltenswert
150	<i>Taxus baccata</i>	60	4,00	Eibe, aus einem Grabbeet herausgewachsen, gleichmäßig dicht beaset, wenn die Grabstätte aufgelöst wird, kann diese Eibe sich entwickeln, erhaltenswert
151 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	5/15	1,40	Scheinzypresse, gleichmäßig geformte Säule, vital, steht auf einem Einzelgrab, nicht erhaltenswert
152	<i>Acer platanoides</i>	70	6,00	junger Spitz-Ahorn, gerader Stamm, gleichmäßig geformte Krone, vital, in dieser Form durchaus erhaltenswert
153	<i>Betula pendula</i>	65	6,00	noch junge Birke, gleichmäßig geformt, Krone arttypisch, vital, durchaus erhaltenswert, wenn die Birke ins Entwicklungskonzept paßt
154	<i>Acer platanoides</i> 'Schwedleri'	165	9,00	freistehender Ahorn, arttypisch gewachsen, Krone gleichmäßig geformt, ein Hauptast wurde bereits entfernt, in den Astgabeln erste Feuchtstellen, vital, erhaltenswert
155	<i>Aesculus hippocastanum</i>	105	6,00	junge Kastanie, die Krone bildet sich noch, erstaunlich stark mit Efeu bewachsen, planerisch gehört die Kastanie nicht an diesen Standort, hier nur mittelfristig erhaltenswert
156 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	55	2,50	Scheinzypresse, aus einem Grabbeet herausgewachsen, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
157	<i>Acer platanoides</i>	150	10,00	Spitz-Ahorn, hoch aufgeastet, Krone hoch angesetzt, Stamm ist gekrümmt, frühere Schnittstellen von Astentfernungen verheilen, freistehend, vital, erhaltenswert
158	<i>Aesculus hippocastanum</i>	175	9,00	Kastanie, auffallend hoch angesetzte Krone, gleichmäßig geformte Krone, freistehend, erhaltenswert
159	<i>Taxus baccata</i>	65	6,50	direkt an der Mauer stehende Eibe, gerader Stamm, Zweige hängen über der Mauer, aus einer Grabstätte herausgewachsen, noch mittelfristig erhaltenswert
160	<i>Aesculus hippocastanum</i>	170	9,00	Kastanie, mit hoch angesetzter Krone, etwas einseitig gewachsen, nicht mehr voll vital, eine frühere mechanische Verletzung am Stamm ist gut verheilt, erhaltenswert
161	<i>Aesculus hippocastanum</i>	215	11,00	Kastanie, etwas einseitig gewachsen, Krone hoch angesetzt, mächtiger Stamm, auffallend der Totholzanteil in der Krone, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, erhaltenswert
162 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Ellwoodii'	100	4,50	Scheinzypresse, neben der Grabstätte 'Brunner' stehend, aufgeastet, auffallend viel Totholz und abgestorbene Zweige, der Stamm hat zahlreich Risse, nicht mehr erhaltenswert

163	Robinia pseudoacacia	195	11,00	freistehende Scheinakazie, hat bei 4 m Höhe eine Gabelbildung, weit ausladende Krone, nur wenig Totholz in der Krone, noch vital, hat jedoch die Bonität erreicht, nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert
164	Acer pseudoplatanus	105	7,00	Berg-Ahorn, Krone hoch angesetzt, frühere Schnittstellen von Astentfernungen verheilen allmählich, Krone einseitig gewachsen, nicht mehr voll vital, Baum steht schräg, keine große Entwicklungschance mehr, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
165	Acer pseudoplatanus	120	8,00	Krone bei diesem Berg-Ahorn hoch angesetzt, im oberen Kronenbereich eine Zieselbildung, Schnittstellen von abgeschnittenen Ästen verheilen, Stamm gerade gewachsen, erhaltenswert
166	Acer platanoides	85	9,00	Spitz-Ahorn, noch junger Baum, breit ausladende Krone, Krone ohne Terminale, verzweigt sich breit, vital, könnte erhalten bleiben, Krone entwickelt sich allerdings nicht arttypisch
167	Aesculus hippocastanum	215	10,00	freistehende Kastanie, Krone hoch angesetzt, gleichmäßig entwickelte Krone, ein Seitenast ist stärker entwickelt, erhaltenswert
168	Aesculus hippocastanum	240	11,00	Kastanie, hoch aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind gut verheilt, Krone leicht einseitig gewachsen, erhaltenswert
169	Tilia platyphyllos	215	15,00	freistehende Linde, weit ausladende Krone, am unteren Stamm erste Schorfbildung, etwas Stockaustrieb, erster Efeubewuchs, nur wenig Totholzanteil, vital, erhaltenswert
170	Acer platanoides	95	12,00	zwischen den Grabzeilen stehender Spitz-Ahorn, glatter Stamm, Krone weit ausladend, mit einem starken Seitenast, nur wenig Totholzanteil, erhaltenswert
171	Aesculus hippocastanum	130	8,00	direkt am Weg stehende Kastanie, freistehend, Krone dicht und quirlig geformt, am unteren Stamm mechanische Verletzungen, die jedoch verheilen, vital, erhaltenswert
172	Aesculus hippocastanum	200	11,00	hoch angesetzte Krone bei dieser Kastanie, leicht einseitig gewachsen, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, gerader Stamm, vital, erhaltenswert
173	Picea omorika	15	1,80	direkt am Schaukasten stehende serbische Fichte, noch junges Gehölz, vital, erhaltenswert
174	Quercus robur	25	1,80	noch junge Eiche, steht leicht geneigt, vital, könnte sich an dieser Stelle entwickeln, erhaltenswert
175	Aesculus hippocastanum	155	9,00	direkt am Weg stehende Kastanie, leicht einseitig gewachsen, im oberen Kronenbereich eine Gabelbildung, Krone jedoch artgerecht gewachsen, geringer Totholzanteil vorhanden, sonst vital, erhaltenswert
176	Quercus robur	5	1,20	junge Eiche, frisch gepflanzt, vital, erhaltenswert

177	Quercus robur 'Fastigiata'	30	1,20	zwei junge Säulen-Eiche, vital, vegetationstechnisch erhaltenswert, es ist jedoch zu überprüfen, ob die Säulen-Eiche in das Entwicklungskonzept passt
178	Quercus robur 'Fastigiata'	30	1,20	junge Säulen-Eiche, wie Baum Nr. 177, erhaltenswert
179	Quercus robur 'Fastigiata'	30	1,20	junge Säulen-Eiche, wie Baum Nr.177, erhaltenswert
180	Betula pendula	70	7,00	Birke, gerader mächtiger Stamm, breite Krone, artgerecht entwickelt, vital, obwohl die Birke für den Friedhof kein Dauergehölz ist, dennoch erhaltenswert
181	Quercus robur 'Fastigiata'	30	1,20	junge Säulen-Eiche, wie Baum Nr.177, erhaltenswert
182	Taxus baccata	20/40	2,00	mehrstämmige Eibe, von unten an gleichmäßig mit Zweigen garniert, vital, erhaltenswert, müsste gelegentlich zurückgeschnitten werden
183 □	Taxus baccata	60	4,50	diese Eibe, direkt an der Mauer, entwickelt sich überdimensional, müsste stark zurückgeschnitten werden, ist evtl. ganz zu entfernen, da der Wurzelstock das Mauerfundament heben wird, nicht erhaltenswert
184	Acer platanoides	100	12,00	Spitz-Ahorn, glatter Stamm, Krone weit ausladend, vital, nur mittelfristig erhaltenswert, da dieser Baum die davorliegenden Grabfundamente bald heben wird
185	Quercus robur	25	4,00	noch junge Eiche, auf einer freigewordenen Grabstätte stehend, vital, zunächst erhaltenswert, könnte aber künftig umliegende Grabstätten beeinträchtigen
186 □	Acer platanoides	75	10,00	noch junger Spitz-Ahorn, entwickelt sich arttypisch, steht jedoch direkt an den Grabzeilen der jüdischen Gräber, nicht erhaltenswert, hebt an den Grabfundamenten, ist zu entfernen
187	Tilia platyphyllos	30	3,00	Linde, junger Baum, vital, steht weit genug von den Grabstätten entfernt, so dass dieser Baum evtl. eine Entwicklungschance hat, erhaltenswert
188 □	Fraxinus excelsior	55	6,00	direkt an der Außen-Mauer stehende Esche, davor Grabstätten, der Wurzelstock hebt an der Mauer und an den Grabfundamenten, nicht erhaltenswert
189 □	Fraxinus excelsior 'Diversifolia'	130	7,00	Einblatt-Esche, hat eine Gabelbildung mit einer Moosbahn, mit einer Feuchtstelle, stark mit Efeu bis in die Krone bewachsen, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabstätten, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
190 □	Acer platanoides	85	7,00	Spitz-Ahorn, gerader Stamm, Krone gleichmäßig geformt, leicht schräg geneigt, der Wurzelstock hebt an Garbfundamenten, nicht erhaltenswert
191 □	Acer platanoides	135	10,00	Spitz-Ahorn mit Gabelbildung, Krone weit ausladend, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, zwar vital, stört jedoch, nicht erhaltenswert

192 □	Acer platanoides	75	6,00	einseitig gewachsener Spitz-Ahorn, steht im Druck benachbarter Bäume, hoch aufgeastet, glatter Stamm, der Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, nicht erhaltenswert
193 □	Acer platanoides	95	12,00	Spitz-Ahorn, weit ausladende Krone, glatter Stamm, vital, Baum steht direkt hinter einem jüdischen Pristergrab, der Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, ist zu entfernen, nicht erhaltenswert
194 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	80	5,00	blaue Scheinzypresse, hoch aufgeschossen, hat erheblich abgestorbene Zweige und Äste, steht ganz dicht hinter einem Grabmal, hebt an den Grabfundamenten, nicht erhaltenswert
195	Larix decidua	105	11,00	Lärche, freistehender Baum, allseits gleichmäßig geformt, stört nicht, recht vital, erhaltenswert
196	Acer platanoides	95	7,00	Spitz-Ahorn, gerader Stamm mit arttypischer Krone, weitausladend, erstes Totholz in der Krone, von unten bis weit in die Krone mit einem stark würgenden Efeu bewachsen, steht direkt an einem Grabmal, der Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
197 □	Crataegus monogyna	95	6,00	Weißdorn, hat die Bonität bereits überschritten, erheblich hoher Totholzanteil in der Krone, Schorfbildung, am Stamm sind Risse, mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
198	Fraxinus excelsior	50	5,00	noch junge Esche, freistehend im Grabfeld, hat eine Gabelbildung, schon mit Efeu bewachsen, nicht mehr voll vital, nur mittelfristig erhaltenswert, die Esche ist kein Baum des Grabfeldes
199 □	Acer platanoides	95	8,00	leicht einseitig gewachsener Spitz-Ahorn, hat eine ausgeprägte Gabelbildung mit Feuchtstelle, am Stamm eine lange Risswunde, die die Lebenserwartung reduziert, nicht mehr voll vital, nicht erhaltenswert
200 □	Acer platanoides	90	9,00	Spitz-Ahorn mit geradem Stamm, leicht einseitig gewachsen, Krone weit ausladend, Baum steht zwischen den Grabzeilen, der Wurzelstock hebt mächtig an den Grabfundamenten, nicht erhaltenswert
201 □	Fraxinus excelsior 'Diversifolia'	130	10,00	Einblatt-Esche, weit ausladende Krone, auffallend die Schnittstellen von abgeschnittenen Ästen, in der Krone Totholz, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr vital, ist am Absterben, nicht erhaltenswert
202	Quercus robur	205	15,00	majestätische Eiche, gerader Stamm, arttypisch entwickelte Krone, nur wenig abgestorbene Zweige, vital, erhaltenswert
203 □	Crataegus monogyna	65	5,00	verkrüppelter Weißdorn, starke Schorfbildung einige mechanische Verletzungen am Stamm, Krone noch gleichmäßig geformt, dennoch nicht erhaltenswert
204	Pseudotsuga menziesii var. caesia	60	4,00	Douglasfichte, gerader Stamm, aufgeastet, Krone arttypisch gleichmäßig beastet, vital, freistehend, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert

205	Acer platanoides	85	9,00	Spitz-Ahorn, gerader Stamm, Krone gleichförmig gewachsen, Baum steht hart am Grabstein der Grabstätte 'Tepe', wenn diese Grabstelle frei wird, könnte sich dieser Spitz-Ahorn entfalten, vital, erhaltenswert
206	Acer pseudoplatanus	55/105	5,50	dreistämmiger Spitz-Ahorn, die Stämme treffen auseinander, der Hauptstamm hat eine Zwieselbildung, in der Astgabel eine Feuchtstelle, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
207	Acer platanoides	125	11,00	dieser Spitz-Ahorn steht direkt an der Außenmauer, der eine Hauptast hängt weit über der Mauer, Stamm ist gekrümmt, Krone noch vital, auch nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
208	Aesculus hippocastanum	105	8,00	weit genug von der Außenmauer entfernt stehende Kastanie, gleichmäßig gewachsene Krone, vital, erhaltenswert
209 □	Acer platanoides	110	10,00	gerade gewachsener Spitz-Ahorn, hat bei 3 m Höhe eine Zwieselbildung, Krone weit ausladend, mit Efeu bis in die Krone bewachsen, Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, nicht erhaltenswert
210 □	Fraxinus excelsior 'Diversifolia'	130	10,00	Einblatt-Esche, mehrstämmig, mit Zwieselbildung, von unten bis in die Krone stark mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt mächtig an den Grabfundamenten, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
211 □	Acer platanoides	65/70	5,00	dreistämmiger Spitz-Ahorn, mit Zwieselbildung, Krone mehrfach zurückgeschnitten, die Stämme treffen auseinander, der hintere Stamm ist nicht mehr vital, Baum stark bemoost, nicht erhaltenswert
212 □	Fraxinus excelsior 'Diversifolia'	115	6,00	ungleich gewachsene Einblatt-Esche, starke Schorfbildung, Stockaustrieb von unten an, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
213 □	Acer platanoides	100	5,00	verkrüppelter Spitz-Ahorn, hat zahlreich abgestorbene Zweige, Schorfbildung, eine Stammrückseite ist innen hohl, Moosansatz, nicht erhaltenswert
214 □	Acer platanoides	90	5,00	verkrüppelter Spitz-Ahorn, wie Baum Nr. 213, nicht erhaltenswert
215 □	Acer platanoides	95	5,00	verkrüppelter Spitz-Ahorn, wie Baum Nr. 213, nicht erhaltenswert
216 □	Fraxinus excelsior 'Diversifolia'	115	6,50	Einblatt-Esche, von unten an verkrüppelter Baum, nicht mehr vital, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
217	Acer platanoides	190	15,00	mächtiger Spitz-Ahorn, wuchtiger Stamm, gerade gewachsen, Krone weit ausladend, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind vernarbt, der Wurzelstock hebt schon an den umliegenden Grabfundamenten, denn erhaltenswert
218 □	Acer negundo	95	8,00	Eschenblättriger Ahorn, steht fast in der Mauer, nach oben mehrstämmig, mehrfach zurückgeschnitten, hebt an der Außenmauer sowohl das Fundament als auch das Mauerwerk, muss entfernt werden, nicht erhaltenswert

	Sektor 14 / D neu			
219 □	Robinia pseudoacacia	250	10,00	Robinie, am Eingangs-Eck stehend, Baum schräg zum Eingang geneigt, Krone ungleich entwickelt, hat auffallend Schorfbildung, steht im Druck des benachbarten Baumes, der Wurzelstock hebt, nicht mehr vital, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
220	Acer platanoides	165	11,00	einseitig gewachsener Spitz-Ahorn, direkt am Weg stehend, hoch aufgeastet, ein starker Seitenast zum Grabfeld gerichtet, Stamm gerade, vital, erhaltenswert
221 □	Sophora japonica	85	6,50	Schnurbaum, als kleiner Hochstamm, dieser Baum steht direkt am Eingang Hebestrasse, hat eine Astgabel mit Feuchtstelle und Moosbahn, in der Krone abstorbene Zweige, überaus stark mit Efeu bewachsen, zwar dendrologisch interessant, aber nicht erhaltenswert
222 □	Acer platanoides	85	8,00	Spitz-Ahorn, steht direkt an der Außenmauer zur Hebestrasse, die Hauptwurzeln sind obenliegend, heben an den Grabfundamenten und an der Mauer, Krone zwar gleichmäßig geformt, der Baum gefährdet jedoch das Mauerwerk, nicht erhaltenswert
223 □	Acer platanoides	110	10,00	Spitz-Ahorn, steht hart an der Außenmauer, der Wurzelstock hebt bereits an den Mauerfundament und an den Grabfundamenten, Stamm noch gerade, Krone zwar gleichmäßig entwickelt, vital, dennoch nicht erhaltenswert
224	Castanea sativa	10	1,80	Eßkastanie, untypischer Wuchs, Krone bei diesem Baum zu niedrig angesetzt, zwar noch junges Gehölz, in dieser Situation jedoch unpassend, sollte einen Aufbauschritt bekommen, dann erhaltenswert
225 □	Crataegus lavalley 'Carrierei'	30	1,80	Apfeldron, schräg stehend, verkahlt, hat am Stamm Risse, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
226 □	Acer platanoides	100	9,50	Spitz-Ahorn, direkt an der Mauer stehend, hebt bereits an dem Mauerfundament, der Wurzelstock hebt auch an den Grabfundamenten, Wurzeln teils oben liegend, Krone zwar breit ausgebildet, aber nicht mehr voll vital, stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
227 □	Fraxinus excelsior	75	4,50	Esche, nahezu abgestorbener Baum, kaum noch Vitalität, direkt an der Mauer stehend, einseitig ausgebildet, starke Moosbildung, nicht erhaltenswert
228 □	Acer platanoides	50	6,00	Spitz-Ahorn, direkt an der Außenmauer zur Hebestrasse stehend, durchaus noch vital, der Wurzelstock hebt aber bereits an den Fundamenten von Mauer und Grabmalen, nicht erhaltenswert

229 □	Acer platanoides	65	5,50	Spitz-Ahorn, zwischen Mauer und Grabmal stehend, Stamm bogig gewachsen, Krone noch gleichmäßig gewachsen, auch vital, Baum hebt jedoch mit seinen Wurzeln an den Fundamenten von Mauer und Grabmal, nicht erhaltenswert
230	Exochorda macrantha 'The Bride'	15/25	3,00	Prunkspiere, solitärer Blütenstrauch mit drei Hauptstämmen, die älteren Äste sind vergreist und von unten bereits abgestorben, Rinde blättert ab, neu austreibende Äste zeigen Vitalität, im April überaus reich weiß blühend, eine Zierde dieses Grabfeldes, dendrologisch wertvoll, erhaltenswert
231	Acer platanoides	215	12,00	Spitz-Ahorn, solitärer Baum, mächtiger Stamm, Krone leicht einseitig, schon Moosbildung am Stamm, nur wenig Totholz in der Krone, zwar schräg stehend, dennoch erhaltenswert
232 □	Acer pseudoplatanus	130	5,50	Berg-Ahorn, nur noch ein Torso, Krone spärlich, wurde mehrfach hoch aufgeastet, abgestorbene und abgebrochene Äste, kaum nicht mehr voll ausgebildete Krone, nicht mehr vital, mechanische Verletzungen am Stamm, nicht erhaltenswert
233	Celtis australis	35	3,00	kleinkroniger Zügelbaum, Krone hoch angesetzt, Krone gleichförmig, dendrologisch interessantes Gehölz, hat noch Entwicklungschance, es ist jedoch zu überprüfen, ob dieses Gehölz in das Entwicklungskonzept paßt, zunächst erhaltenswert
234	Celtis australis	50	4,00	kleinkroniger Zügelbaum, gerader Stamm, Krone hoch angesetzt, Krone artgerecht ausgebildet, hat mechanische Verletzungen am Stammfuß, sonst wie Baum Nr. 233, zunächst erhaltenswert
235	Sophora japonica	65	6,00	Schnurbaum, Krone hoch angesetzt, gerader Stamm, hat eine Zwieselbildung, in der Astgabel erstes Moos, vegetationstechnisch erhaltenswert
236	Quercus robur	40	7,50	Eiche, steht weit genug von der Mauer entfernt, Krone artgerecht gleichmäßig geformt, frühere Astentfernungen sind verheilt, vital, erhaltenswert
237 □	Fagus sylvatica 'Atropunicea'	100	5,50	Blut-Buche, nur noch ein Torso, Terminale der Krone abgerochen bzw. abgeschnitten, nur mehr ein verkrüppelter Seitenast existent, Stockaustrieb, steht dicht an der Mauer, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
238	Quercus robur	65	6,00	junge Eiche, Krone als Hochstamm angesetzt, Stamm leicht schräg geneigt stehend, steht nur 1 m von der Mauer entfernt, vital, zunächst erhaltenswert, wird jedoch später die Mauer tangieren
239	Metasequoia glyptostroboides	50	1,80	Urweltmammutbaum, noch junges Gehölz, die stärkeren Äste wurden entfernt, Krone nicht gleichförmig, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
240	Robinia pseudoacacia	145	8,00	Robinie, gerader Stamm, Krone leicht ungleich entwickelt, am Leitstamm in der Krone ist eine Rißbildung, erster Efeubewuchs, der Wurzelstock hebt bereits an der umliegenden Grabfundamenten, Baum zwar noch vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert

241	Acer pseudoplatanus	180	11,00	Berg-Ahorn, direkt am Mittelweg stehend, mächtiger Stamm, Krone leicht ungleich entwickelt, hat eine doppelte Zwieselbildung, in den Astgabeln erste Moosbahnen, der Wurzelstock hebt sich schon aus dem Gelände, ein raumbildender Baum, erhaltenswert
242	Acer platanoides	180	12,00	Spitz-Ahorn, mächtiger Stamm mit nahezu gleichförmiger Krone, die Terminalspitzen sind entfernt, frühere Astentfernungen sind faßt verheilt, noch vital, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, Hauptwurzeln sichtbar, dennoch erhaltenswert
243 □	Picea pungens 'Glauca'	80	4,00	Stech-Fichte, hoch aufgeschossen, bereits verkahlt, überaus hoher Totholzanteil, stark mit Efeu bewachsen, einseitig, drückt zum Grabfeld hin, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
244 □	Pseudotsuga menziesiesii var. caesia	70	5,00	Douglasie, direkt hinter dem Grabmal der Familie 'Nau' stehend, Krone verkrümmt und verkrüppelt, der Wurzelstock hebt bereits am Grabfundament, nicht mehr vital, hat die Bonität erreicht, gefährdet das Grabmal, ist zu entfernen, nicht erhaltenswert
245 □	Taxus baccata	20/30	1,80	zweistämmige Eibe, direkt hinter dem Grabmal stehend, von unten verkahlt, keine ausgebildete Krone, Baum drückt zur Seite, nicht erhaltenswert
246	Taxus baccata	65	5,00	Eibe, auf der Grabstätte 'Nau' stehend, Krone ungleich entwickelt, einige Hauptäste hängen weit über, schräg stehend, mit Efeu bewachsen, die Äste sollten formgerecht zugeschnitten werden, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
247 □	Populus nigra 'Italica'	290	3,50	Pyramiden-Pappel, abgängig, mächtiger Stamm, Krone zwar noch vital, der umrankende Efeu erdrückt faßt die Pappel, der Baum hat die Bonität längst überschritten, nicht erhaltenswert
248	Taxus baccata	./.	1,60	zwei Eiben auf der Grabstätte 'Jäger' stehend, Solitärgehölze, könnten auch bei Auflassung der Grabstätte erhalten bleiben, erhaltenswert
249	Juglans regia	60	6,00	Walnuß, gerader Stamm, artgerechte Kronenbildung, wenig abgebrochene Zweige, könnte in das Entwicklungskonzept passen, ein Symbolgehölz des Friedhofs, erhaltenswert
250 □	Quercus robur	75	6,50	Eiche, direkt an der Aussenmauer stehend, Krone gleichmäßig geformt, im Wipfelbereich erste dürre Zweige, stark mit Efeu bewachsen, obwohl die Eiche vital ist, nicht erhaltenswert, da zu dicht an der Mauer stehend
251	Acer platanoides	70	6,00	Spitz-Ahorn, einseitig gewachsen, da im Schattendruck des benachbarten Baumes stehend, vital, steht zwar dicht an den Grabstätten, könnte aber in das Entwicklungskonzept passen, erhaltenswert

252 <input type="checkbox"/>	Fraxinus excelsior	225	10,00	Esche, mit mächtigen Stamm, Krone noch nahezu gleichförmig, hat die Bonität überschritten, in der Krone auffallend Totholz, von unten bis in den Wipfel hinein mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
253	Acer platanoides	225	16,00	mächtiger Spitz-Ahorn, mächtiger Stamm, leicht einseitig gewachsen, frühere Astentfernungen sind vernarbt, am Stamm eine mechanische Verletzung, weit ausladende Krone, hat bald die Bonität erreicht, dennoch erhaltenswert
254	Acer platanoides	80	6,50	Spitz-Ahorn, steht direkt hinter Grabstätten, wird mit seinen Wurzeln an diesen Grabfundamenten heben, Krone gleichförmig gewachsen, hat eine auffallende Zwieselbildung, in der Astgabel Moosbahn mit Feuchtstelle, erster Efeubesatz, wenn die Nutzungsrechte an den umliegenden Grabstätten auslaufen, könnte dieser Ahorn erhalten bleiben
255	Fraxinus excelsior	75	5,50	Esche, gerader Stamm, Krone gleichförmig entwickelt, vital, noch junger Baum, erhaltenswert
256 <input type="checkbox"/>	Tsuga canadensis	50	5,00	kanadische Hemlocktanne, aus einer aufgelassenen Grabstelle herausgewachsen, Krone ungleich gewachsen, Baum steht schräg, Risse am Stamm, stark mit Efeu bewachsen, hat die Bonität überschritten, nicht mehr erhaltenswert
257 <input type="checkbox"/>	Tsuga canadensis	50	4,50	kanadische Hemlocktanne, wie Baum Nr. 256, nicht erhaltenswert
258 <input type="checkbox"/>	Populus nigra 'Italica'	225	3,00	Pyramiden-Pappel, mächtiger Stamm, bereits auffallend abgestorbene Zweige, nur noch im oberen Kronenbereich Vitalität, von unten stark mit Efeu bewachsen, hat die Bonität überschritten, nicht mehr erhaltenswert
259 <input type="checkbox"/>	Castanea sativa	30/50	5,50	dreistämmige Eßkastanie, zwar ein interessantes Gehölz, aber keine ausgebildete Krone, Krone nicht mehr vital, nahezu abgestorben, in dieser Form jedoch nicht erhaltenswert
260 <input type="checkbox"/>	Fraxinus excelsior	140	7,00	Esche, hoch aufgeschossene Krone, Krone nur noch im Wipfelbereich ausgebildet, von unten bis in die Krone überaus breit mit Efeu bewachsen, abgängig, nicht mehr erhaltenswert
261	Acer pseudoplatanus	170	10,00	Berg-Ahorn, ungleichförmig entwickelte Krone, einige Hauptäste wurden entfernt, die Schnittwunden sind nicht verheilt, der Wurzelstock hebt sich mächtig aus dem Rasen heraus, hat die Bonität erreicht, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
262 <input type="checkbox"/>	Populus nigra 'Italica'	230	4,00	Pyramiden-Pappel, mächtiger Stamm, kein Efeu-Befall, auffallend der Totholzanteil in der Krone, der Wurzelstock hebt sich gewaltig empor, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
263	Acer palmatum	35	3,30	junger japanischer Ahorn, gleichförmig gewachsene Krone, hat am Stamm mechanische Verletzungen, die verheilen, vital, erhaltenswert

264 <input type="checkbox"/>	Thuja plicata	40	3,00	schnellwüchsiger Lebensbaum, aus der Grabstätte 'Jäger'herausgewachsen, Krone ist gekappt, steht direkt an der Mauer, nicht erhaltenswert
265 <input type="checkbox"/>	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	25/30	1,80/ 2,00	zwei auf der Grabstätte 'Arnold' stehende blaue Scheinzypressen, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
266 <input type="checkbox"/>	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	5/10	1,00/ 1,20	drei auf der Grabstätte 'Kunkel' stehende blaue Scheinzypressen, noch junge Gehölze, jedoch nicht erhaltenswert
267 <input type="checkbox"/>	Fraxinus excelsior	40	4,00	Esche, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Meineke' herausgewachsen, steht direkt an der Mauer, mit Efeu bewachsen, Krone zwar vital, die Esche kann sich an dieser Stelle jedoch nicht ausbreiten, nicht erhaltenswert
268 <input type="checkbox"/>	Acer palmatum	35	3,30	einseitig gewachsener japanischer Ahorn, keine artgerechte Kronen- und Stammentwicklung, hat Einschnürungen am Stamm, die Einschnürung am unteren Stammbereich beeinträchtigt das Wachstum des Baumes, keine Vitalität mehr, nahezu abgestorben, nicht erhaltenswert
269	Sorbus aria	50	3,00	Mehlbeere, schräg stehend, Krone noch gleichförmig ausgebildet, hat Risse am Stamm, nur eine mittelfristige Wachstumschance
270	Platanus acerifolia	360	24,00	Platane, majestätischer Baum, raumbherrschend im gesamten Friedhof, der gewaltige Wurzelstock hebt sich empor, nur wenig Totholz, diese Platane könnte aus der Entstehungszeit dieses Friedhofsteils stammen, hat die Bonität noch nicht ganz erreicht, keine größeren Schäden erkennbar, in dieser Form noch erhaltenswert
271	Taxus baccata	30/45	9,00	Eibe, mehrstämmig, allseits gleichförmig ausgebildete Krone, wenig Totholz, sollte mal formgerecht nachgeschnitten werden, erhaltenswert
272 <input type="checkbox"/>	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	105	2,00	Rotdorn, nur noch ein Torso, hat auffallend Schorfbildung, Krone ist gekappt, Stockaustrieb, vergreist, nicht erhaltenswert
273 <input type="checkbox"/>	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	100	2,00	Rotdorn, wie Baum Nr. 272, nicht erhaltenswert
274	Acer pseudoplatanus	95	9,50	Berg-Ahorn, abgängig, auffallend abgestorbene Äste, Rissbildung am Stamm, Krone zwar weit ausladend, aber nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
275	Acer platanoides 'Faasens Black'	65	7,00	rotlaubiger Spitz-Ahorn, gleichförmig artgerecht gewachsen, noch junges Gehölz, erhaltenswert
276	Acer platanoides 'Emerald Queen'	75	7,00	kegelförmiger Spitz-Ahorn, entwicklungsfähig, steht zwar hinter einer Grabstätte, hat eine auffallende Astgabel, müsste baumchirurgisch nachbearbeitet werden, im Prinzip erhaltenswert
277	Picea abies	140	10,00	Fichte, stehend, hoch aufgeastet, oben breite Krone, der Wurzelstock hebt, die Hauptwurzeln sind sichtbar, hat die Bonität noch nicht ganz erreicht, nur mittelfristig erhaltenswert

278	Acer platanoides 'Fassens Black'	65	8,00	rotlaubiger Spitz-Ahorn, freistehend, Stamm ungleich entwickelt, hat eine Risswunde, die bis in die Krone reicht, nicht mehr voll vital, nur mittelfristig erhaltenswert
279	Prunus cerasifera 'Nigra'	35/55	5,50	Blutpflaume, solitärer Strauch, dreistämmig, ungleich entwickelt, vital, mittelfristig erhaltenswert
280	Acer pseudoplatanus	75	7,00	Berg-Ahorn, freistehend, steht weit genug von der Mauer entfernt, Krone nicht mehr voll vital, hat abgestorbene Äste, Efeubewuchs bis in die Krone hinein, nur mittelfristig erhaltenswert
281 □	Fraxinus excelsior	35	2,50	Esche, aus einem Grabbeet herausgewachsen, steht direkt an der Außenmauer, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, wird ein Großbaum, nicht erhaltenswert
282 □	Betula pendula	50	3,50	Birke, steht zwischen einer Grabstätte und Weg, Krone ist ungleich entwickelt, nicht vital, Stamm zwar gerade, wirkt aber wie absterbend, keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
283 □	Acer platanoides	105	5,50	Spitz-Ahorn, unmittelbar hinter der Grabstätte 'Becker' stehend, Krone nicht mehr vital, von unten bis in die Krone hinein stark mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt bereits an den Grabfundamenten, nicht erhaltenswert
284 □	Quercus robur	75	6,00	Eiche, nur 80 cm von der Außenmauer entfernt stehend, auf einer aufgelassenen Grabstätte, Baum zwar vital, steht jedoch zu dicht an der Mauer, wird als Großbaum die Mauer tangieren, auch schon mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
285	Fraxinus excelsior	180	11,00	Esche, mit ausgeprägt vier Hauptästen, Krone gleichmäßig weit ausgebreitet, nicht mehr voll vital, bis in die Krone hinein mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt bereits, nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert
286 □	Fraxinus excelsior	150	9,50	Esche, diese Esche steht dicht hinter drei Grabstätten, hebt mit dem Wurzelstock bereits die umliegenden Fundamente, Krone ungleichförmig, nicht mehr voll vital, Efeu von unten bis in die Krone hinein gewuchert, nicht mehr erhaltenswert
287 □	Fraxinus excelsior	230	9,50	Esche, einseitig gewachsen, Krone kaum noch ausgebildet, nur noch spärlicher Wuchs, der Efeu ist von unten bis in die Krone stammbeherrschend, die starken Äste des Efeus würgen den Baum, nicht mehr erhaltenswert
288	Acer pseudoplatanus	100	9,00	Berg-Ahorn, steht zwischen zwei Grabstätten, Krone zwar einigermaßen gleichmäßig geformt, hat jedoch auffallend Totholzanteil, der Wurzelstock hebt bereits an den umliegenden Fundamenten, der Efeubewuchs erklimmt bereits die Krone, wenn die Grabstätten aufgelassen werden, dann mittelfristig erhaltenswert

289	Acer platanoides	80	10,00	Spitz-Ahorn, gerader Stamm, Baum steht im Druck benachbarter Bäume, nicht gleichmäßig gewachsen, der Wurzelstock hebt bereits an der Grabstätte 'Klenneberg', mittelfristig erhaltenswert
290	Acer platanoides	105	10,50	Spitz-Ahorn, im Verbund stehend, Krone nur noch spärlich, nicht mehr voll vital, mächtiger Wurzelstock mit obenliegenden Hauptwurzeln auffalend zwischen den Grabstätten, schon mit Efeu bewachsen, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
291	Acer platanoides	90	9,50	Spitz-Ahorn, zwischen Grabstätten stehend, Krone nahezu gleichmäßig gewachsen, vital, der mächtige Wurzelstock mit obenliegenden Wurzeln hebt an den umliegenden Fundamenten, dennoch erhaltenswert
292 □	Fraxinus excelsior	145	9,50	Esche, mit spärlich ausgebildeter Krone, einige starke Äste wurden zurückgeschnitten, in der Krone auch abgestorbene Zweige, Stamm zwar noch gerade, hat jedoch an dieser Stelle keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
293	Fraxinus excelsior	200	9,00	Esche, freistehend, gerader mächtiger Stamm, Krone wurde gestutzt, dennoch vital, Wurzelstock hebt noch nicht im Umfeld, erhaltenswert
	<b>Sektor 13 / E neu</b>			
294 □	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	95	2,00	Rotdorn, nur noch ein Torso, bereits mit Baumpilzen am Stamm besetzt, nicht erhaltenswert
295 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	45	2,20	blaue Scheinzypresse, hinter der Grabstätte 'Rebell' stehend, verkahlt bereits, ist hoch aufgeschossen, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
296 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	45	2,20	blaue Scheinzypresse, wie Baum Nr. 295, nicht erhaltenswert
297	Acer platanoides	80	5,50	Spitz-Ahorn, freistehend, gleichförmig entwickelte Krone, noch kein Totholz, erhaltenswert
298 □	Acer pseudoplatanus	65	3,50	Berg-Ahorn, freistehend, Baum nicht mehr voll vital, von unten bis in die Krone hinein mit Efeu würgend, Risse am Stamm, nicht erhaltenswert
299	Quercus robur	80	9,50	Eiche, neben einer aufgelassenen Grabstätte freistehend, Krone artgerecht gleichmäßig geformt, allerdings fehlt die Terminale, dennoch erhaltenswert
300	Aesculus hippocastanum	95	5,50	Roßkastanie, dicht stehendes Astwerk, von unten stark mit Efeu bewachsen, vital, Baum steht weit genug von der Außenmauer entfernt, erhaltenswert
301	Aesculus carnea	75	6,00	rotblühende Roßkastanie, wie Baum Nr. 300, erhaltenswert
302	Prunus laurocerassus	25/30	4,50	Kirschlorbeer, auf einer aufgelassenen Grabstelle stehend, Äste wachsen über die Mauer hinaus, müsste zurückgeschnitten werden, erhaltenswert

303	Acer platanoides	190	16,00	Spitz-Ahorn, weit ausgebreitete Krone, mit mehreren Hauptstämmen in der Krone, einige Hauptäste wurden entfernt, auffallend abgestorbene Äste, der mächtige Wurzelstock hebt sich empor, Hauptwurzeln sichtbar, dennoch erhaltenswert
304 □	Taxus baccata	75/85	7,00	Eibe, direkt an der Mauer stehend, breitet sich in das Mauerwerk hineingewachsen, Äste hängen über der Mauer, die Eibe ist zwar ein Symbolgehölz des Friedhofs, doch an dieser Stelle nicht erhaltenswert
305 □	Taxus baccata	75/85	7,00	Eibe, wie Baum Nr. 304, nicht erhaltenswert
306 □	Picea abies	125	6,00	Fichte, aus einer aufgelassenen Grabstätte herausgewachsen, nach einer Zwieselbildung zweistämmig, zwar noch gleichmäßig beastet, doch schon stark mit Efeu bewachsen, drückt an der Mauer, nicht erhaltenswert
307	Betula pendula	55	5,00	Birke, freistehend, Krone gleichförmig entwickelt, stört noch nicht, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert (die Birke ist kein Dauergehölz des Friedhofs)
308 □	Betula pendula 'Purpurea'	50	3,50	Blut-Birke, Krone bei dieser Birke schwach ausgebildet, keine Vitalität, frühere Stammverletzungen sind verheilt, keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert, obwohl dendrologisch interessant
309	Fraxinus excelsior	205	15,00	Esche, freistehend, breitausladende Krone, nicht mehr voll vital, hat jedoch die Bonität erreicht, mit Efeu von unten bis in die Krone weit ausgebreitet bewachsen, die Efeuranken würgen den Baum, der Wurzelstock hebt sich empor, nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert
310 □	Juniperus virginiana	-	1,50	Säulenform eines Wacholders, aus der Grabstätte 'Heinz und Häfner' herausgewachsen, Säule allseits garniert, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
311 □	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	105	2,00	abgehender Rotdorn, steht schon schräg, Krone gekappt, nicht erhaltenswert
312 □	Crataegus laevigata 'Pauls Scarlet'	85	1,90	Rotdorn, wie Baum Nr. 311, nicht erhaltenswert
313	Fraxinus excelsior	85	6,50	Esche, leicht einseitig gewachsen, freistehend, Totholz in der Krone, von unten bis in die Krone stark mit Efeu bewachsen, in der Krone eine Zwieselbildung, nur mittelfristig erhaltenswert
314 □	Populus euramericana	285	12,00	kanadische Pappel, abgängig, nicht mehr vital, von unten bis in die Krone hinein breit mit Efeu bewachsen, Stamm steht zwar gerade, der Wurzelstock hebt sich empor, erheblicher Totholzanteil in der Krone, nicht erhaltenswert
315	Acer pseudoplatanus	150	9,00	Berg-Ahorn, mit einem mächtigen Stamm, Krone nicht mehr artgerecht ausgeprägt, nicht mehr vital, hat Schnittwunden von früheren Astentfernungen, Wurzelstock hebt, mittelfristig erhaltenswert

316	Quercus robur 'Fastigiata'	60	3,00	Pyramiden-Eiche, freistehend, vital, artgerecht gewachsen, erhaltenswert
317	Taxus baccata	35/65	7,00	mehrstämmige Eibe, beherrscht den Raum vor der Mauer, weit ausgebreitete Krone, Totholz in der Krone, müsste fachgerecht zurückgeschnitten werden, schon stark mit Efeu bewachsen, dennoch erhaltenswert
318	Taxus baccata	25/35	4,50	Eibe, mehrstämmig, aus einer Grabstätte herausgewachsen, von unten an beastet, noch vital, nach Rückschnitt erhaltenswert
319	Taxus baccata	25/35	4,50	mehrstämmige Eibe, wie Baum Nr. 318, erhaltenswert
320	Tilia tomentosa	230	17,00	Silber-Linde, mächtiger Stamm, weit ausladende Krone, in der Krone einige abgestorbene Äste, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, der mächtige Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, dennoch erhaltenswert
321 □	Populus nigra 'Italica'	330	3,50	Pyramiden-Pappel, ist aus der Grabstätte 'Reitz' herausgewachsen, mit beeindruckendem Stamm, der Wurzelstock hebt rundum die Grabfundamente, stark mit Efeu bewachsen, hat die Bonität längst überschritten, nicht erhaltenswert
322 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	35	2,00	blaue Scheinzypresse auf der Grabstätte 'Marschall', überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
323 □	Thuja plicata	95	4,50	schnellwüchsige Thuje, an der Grabstätte 'Neff' stehend, direkt an der Mauer, schon mächtiger Stamm, Astwerk hängt über der Mauer, der Wurzelstock hebt an den Fundamenten der Mauer, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
324 □	Thuja plicata	95	4,50	schnellwüchsige Thuje, wie Baum Nr.. 323, nicht erhaltenswert
325	Tilia euchlora	155	10,50	Krim-Linde, gleichförmig entwickelter Baum, steht am Nebenweg weit genug von der Mauer entfernt, auffallen der Totholzanteil in der Krone, schon stark mit Efeu bewachsen, hat mechanische Verletzungen am Stamm, dennoch erhaltenswert
326	Taxus baccata	35/55	6,50	zweistämmige Eibe, aus einer Grabstätte herausgewachsen, Krone überdimensional ausladend, mit Stockaustrieb, sollte fachgerecht zurückgeschnitten werden, dann erhaltenswert
327 □	Taxus baccata	35	3,30	im Schattendruck stehende Eibe, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
328	Tsuga canadensis	65	4,50	kanadische Hemlocktanne, im Druck der Gruppe stehend, hoch aufgeastet, schon stark mit Efeu bewachsen, könnte freigestellt, dann erhaltenswert
329 □	Tsuga canadensis	50	4,00	kanadische Hemlocktanne, stark im Schattendruck stehend, Krone nicht mehr gut ausgebildet, einseitig, stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert

330	<i>Tsuga canadensis</i>	75	4,50	kanadische Hemlocktanne, Krone einigermaßen gut ausgebildet, die abgestorbenen Äste könnten entfernt werden, der Efeubewuchs ist zu entfernen, steht zwar dicht hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Höhlein', wenn diese Grabstätte aufgelöst wird, dann erhaltenswert
331	<i>Quercus robur</i>	10	1,80	junge Eiche, zwischen den Grabstätten stehend, könnte eine Entwicklungschance haben, wenn sie in das Entwicklungskonzept passt, erhaltenswert
332	<i>Quercus turneri</i> 'Pseudoturneri'	15	2,80	immergrüne Eiche, nicht ganz vital, dendrologisch wertvoll, erhaltenswert
333	<i>Taxus baccata</i>	50	4,50	Eibe, im Schattendruck der benachbarten Eiche, Baum Nr. 334, stehend, hat Totholz in der Krone, dennoch erhaltenswert
334 □	<i>Taxus baccata</i>	50	4,00	diese Eibe steht unmittelbar an der benachbarten Eiche, Baum Nr. 334, kann sich an dieser Stelle nicht entwickeln, ist zu entfernen, nicht erhaltenswert
335	<i>Quercus robur</i>	350	20,00	Eiche, weitausladende Krone, gewaltiger Stamm, dieser Baum stammt vermutlich noch aus der Entstehungszeit des Friedhofs, sehr schön artgerecht entwickelte Krone, hat die Bonität noch nicht ganz erreicht, sollte als 'Baumdenkmal' eingetragen werden, erhaltenswert
336 □	<i>Acer platanoides</i>	75	4,50	Spitz-Ahorn, einseitig gewachsen, steht schief, von unten bis in die Krone mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt zwischen den Grabzeilen die Grabfundamente, nicht erhaltenswert
337 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	35	1,80	blaue Scheinzypresse, Säulenform, aus der Grabstätte 'Knapp' herausgewachsen, zwar schönes Solitärgehölz, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
338 □	<i>Pinus sylvestris</i>	25/40	3,30	Kiefer, mehrstämmig, zwischen den Grabstellen stehend, aus einer Grabstätte herausgewachsen, eine Gruppe bildend, an dieser Stelle nicht erhaltenswert
339 □	<i>Prunus laurocerassus</i>	30	2,00	Kirschlorbeer, aus einer Grabstätte herausgewachsen, ungleichmäßig entwickelt, steht ganz im Schattendruck, nicht erhaltenswert
340	<i>Taxus baccata</i>	65	4,50	Eibe, im Schattendruck stehend, ausgebreitete Krone, sollte mal fachgerecht zurückgeschnitten werden, dann erhaltenswert
341 □	<i>Prunus laurocerassus</i>	20	1,80	Kirschlorbeer, wie Baum Nr. 339, nicht erhaltenswert
342	<i>Tilia platyphyllos</i>	185	10,00	Linde, im Verbund einer Gruppe stehend, Krone sehr hoch angesetzt, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr voll vital, Totholz in der Krone, steht dicht an der Mauer der denkmalgeschützten Grabstätte 'Leisler', die Linde wäre längerfristig erhaltenswert, doch der Baum wird das Grabdenkmal tangieren, daher nur mittelfristig erhaltenswert

343 □	Quercus robur	185	10,00	Eiche, wie Baum Nr. 342, Baum drückt nach außen, hebt bereits an den Grabfundamenten, im Prinzip nicht erhaltenswert, da das Denkmal gehoben wird
344 □	Tilia platyphyllos	150	12,00	Linde, zwischen den Grabstätten stehend, zunächst gerader Stamm, dann bei 8 m Höhe einen bogigen Hauptast mit mehreren senkrecht stehenden Ästen, Krone ungleichförmig, stark mit Efeu bewachsen, zwar vital, aber in dieser Situation nicht entwicklungsfähig, Wurzelstock hebt gewaltig an den umliegenden Garbfundamenten, nicht erhaltenswert
345	Tilia platyphyllos	40	2,50	junge Linde, gerader Stamm, gut ausgebildete Krone, steht jedoch hinter den Grabstätten, direkt am Grabmal der Familie 'Seipel', wenn umliegend Grabstätten aufgelöst werden, könnte diese Linde erhalten bleiben
346	Tilia cordata	155	9,50	Linde, direkt an der Außenmauer stehend, gerader Stamm, Krone gleichförmig ausgebildet, schöner Baum, nur wenig Totholz, steht jedoch nur 90 cm von der Mauer entfernt, wird irgendwann die Mauer sprengen, daher nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
347	Fagus sylvatica 'Pendula'	140	9,50	Hänge-Buche, mächtiger Stamm, der Stamm neigt sich über die Mauer, schon stark mit Efeu bewachsen, nur noch mittelfristig erhaltenswert
348	Acer platanoides	50	4,50	noch junger Spitz-Ahorn, im Verbund mit anderen Bäumen stehend, schon mit Efeu bewachsen, hat bereits erstes Totholz, steht weit genug von der Mauer entfernt, könnte sich entwickeln, wenn dieser Baum mehr Raum bekommt, erhaltenswert
349	Platanus acerifolia	120	10,00	Platane, ungleichförmig gewachsene Krone, steht im Mauer- und Gebäude-Eck, Stamm schräg zur Mauer geneigt, Totholz in der Krone, schon überaus stark mit Efeu bewachsen, sollte baumchirurgisch behandelt werden, dann erhaltenswert
350 □	Betula pendula	215	8,00	Birke, mitten im Grabfeld stehend, mächtiger Stamm, von unten bis in die Krone hinein überaus stark mit Efeu bewachsen, erstaunlich hoher Totholzanteil, hat die Bonität überschritten, der Wurzelstock hebt sich empor, nicht erhaltenswert
351 □	Fraxinus excelsior 'Pendula'	95	7,00	Hänge-Esche, einseitig gewachsen, verkrüppelt, an den Bruchstellen und Kanten abgestorbene Äste, fäulnisbildendes Holz sichtbar, Krone nicht mehr vital, vergreist, nicht erhaltenswert
352 □	Fraxinus excelsior 'Pendula'	85	6,00	Hänge-Esche, wie Baum Nr. 351, auch einseitig gewachsen, nicht erhaltenswert
353 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	45	2,00	blaue Scheinzypresse, hoch aufragende Säule, aus einer privaten Grabstätte herausgewachsen, zwar vital, doch nicht erhaltenswert
354	Taxus baccata	120	7,50	mehrstämmige Eibe, ineinandergewachsen, hoch aufgeastet, Krone gleichförmig ausgebreitet, schönes Exemplar, erster Efeubewuchs, steht zwar dicht an den Urnengrabstätten, erhaltenswert

355	Acer pseudoplatanus	160	10,00	Berg-Ahorn, steht weit genug von dem benachbarten Gebäude, Krone ungleichförmig gewachsen, hat Totholz in der Krone, auffallend der überaus breite Efeubewuchs bis in die Krone, der Efeu sollte zurückgedrängt werden, dann erhaltenswert
356	Tilia platyphyllos	85	7,50	Linde, hoch aufgeastet, bis in die Krone hinein mit Efeu bewachsen, die Krone hängt über dem benachbarten Gebäude, steht im Druck der umstehenden Bäume, hat an dieser Stelle keine Entwicklungschance, nur mittelfristig erhaltenswert
357	Carpinus betulus	75	7,50	Hainbuche, arttypisch gewachsen, von unten an noch als Heister beastet, Krone bildet sich erst noch, vital, erhaltenswert
358	Carpinus betulus	80	6,50	Hainbuche, hat bei 1,80 m Höhe eine Zwieselbildung, danach zwei parallel geführte Hauptstämme, vital, steht weit genug vom benachbarten Gebäude entfernt, erhaltenswert
359 □	Carpinus betulus	50	6,00	Hainbuche, von unten an verzweigt, Krone zwar vital, Hainbuche sollte jedoch entfernt werden, damit der Baum Nr. 358 eine Entwicklungschance hat, nicht erhaltenswert
360	Tilia platyphyllos	60	5,50	Linde, spärlich entwickelte Krone, nicht voll ausgebildet, nicht ganz vital, steht im Druck benachbarter Bäume, nur mittelfristig erhaltenswert
361 □	Carpinus betulus	45	3,50	junge Hainbuche, steht im Schattendruck benachbarter Bäume, hat keine ausgebildete Krone, nicht erhaltenswert
362	Quercus robur	240	9,00	Eiche, im Verbund eingeeengt stehend, einseitig gewachsen, in der Krone Totholzanteil, von unten bis in die Krone hinein überaus stark mit Efeu bewachsen, Eiche sollte baumchirurgisch behandelt werden, erhaltenswert
363	Taxus baccata	25/55	5,00	mehrstämmige Eibe, direkt hinter dem Grabmal stehend, Krone nicht gleichförmig, steht im Druck der benachbarten Bäume, soll fachgerecht zurückgeschnitten werden, dann erhaltenswert
364	Fagus sylvatica	160	12,00	Buche, krummgewachsener Baum, Krone einseitig, da im dichten Verbund stehend, abgestorbene Äste in der Krone, der mächtige Wurzelstock hebt an den Fundamenten, besonders an der denkmalgeschützten Grabstätte 'Hinkel', nur mittelfristig erhaltenswert
365	Acer platanoides	155	10,00	einseitig gewachsener Spitz-Ahorn, steht zwischen den Grabstätten, Baum schräggeneigt, hat Schnittwunden von früheren Astentfernungen, der Wurzelstock hebt mächtig, hat die Bonität noch nicht erreicht, noch erhaltenswert
366 □	Acer platanoides	90	5,00	hoch aufgeschossener Spitz-Ahorn, im Verbund stehend, extrem einseitig gewachsen, vital, aber keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
367 □	Acer platanoides	115	5,50	Spitz-Ahorn, hoch aufgeschossen, Krone weit oben angesetzt, extrem einseitig, steht im Schattendruck der benachbarten Bäume, zwar vital, aber nicht erhaltenswert

	<b>Sektor 8 / C 2</b>			
368	Acer platanoides	50	3,80	junger Spitz-Ahorn, hoch aufgeschossen, Krone hoch angesetzt, steht zwischen zwei Grabstätten, dicht am Weg, Krone gleichförmig, junges Gehölzerhaltenswert, wenn Baum ins Konzept passt
369	Tilia cordata	145	10,00	Linde, Teil der alten Allee, hat bei 6m Höhe eine Gabelbildung, mit Moosbahn und Feuchtstelle, am Stamm auffallend Schorf, Krone ungleichförmig, hoher Totholzanteil in der Krone, der Wurzelstock hebt mächtig, nur noch mittelfristig erhaltenswert
370	Taxus baccata	60/65	5,00	Eibe, zweistämmig, nahezu freistehend, Krone gleichförmig und dicht garniert, vital, erhaltenswert
371	Tilia cordata	170	11,50	Linde mit hoch angesetzter Krone, Stamm leicht geneigt mit Wulstbildung, hat einige Astabbrüche, Totholz in der Krone, noch vital, der Wurzelstock hebt sich empor, noch erhaltenswert
372	Thuja occidentalis	130	4,50	Lebensbaum mit mächtigen Stamm, von unten an beaset, aus einer alten Grabstätte herausgewachsen, vital, stört nicht, erhaltenswert
373	Tilia cordata	40	3,50	junge Linde, steht günstig in der Alleereihe, wenn der Baum ins Konzept paßt, dann erhaltenswert
374	Acer platanoides	140	7,50	Spitz-Ahorn, die Krone ist überaus hoch angesetzt, Stamm nicht gerade, leicht gedreht und gekrümmt, freihstehend, Krone gleichgeformt, steht in der Alleereihe, vital, erhaltenswert
375	Tilia cordata	40	3,50	junge Linde, nachgepflanzt in der Allee, Krone hoch zum Alleebaum aufgeastet, durchaus entwicklungsfähig, erhaltenswert
376	Acer pseudoplatanus	155	7,50	Berg-Ahorn, der Baum hat bei 8 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel sind Moosbahnen und Feuchtstellen, Krone untypisch klein und ungleich, Totholzanteil, nicht mehr voll vital, mechanische Stammverletzungen sind verheilt, mächtiger Stamm, Baum ist Teil der Allee, nur noch bedingt erhaltenswert
377	Tilia cordata	180	8,00	Linde, hat bei 3,50 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel Moosbahnen und Feuchtstellen, Krone ungleich entwickelt, nicht voll vital Totholzanteil und Stockaustrieb, Wulstbildungen am Stamm, ein raumbildender Stamm, erhaltenswert
378	Tsuga canadensis	85	7,50	kanadische Hemlocktanne, einseitig entwickelte Krone, einige Hauptäste hängen weit in das Grabfeld, Stamm schräg zum Grabfeld geneigt, in der Krone abgebrochene Äste, steht zwischen den Grabstellen, stört kaum, mittelfristig erhaltenswert
379 □	Tsuga canadensis	15/25	2,50	zwei kanadische Hemlocktannen, auf einer Grabstätte stehend, im Schattendruck stehend, verkahlen, nicht erhaltenswert
380	Taxus baccata	25/30	2,80	zwei Eiben auf der Grabstätte 'Müller' stehend, hoch aufgeschossen, im Schattendruck stehend, Krone ungleichförmig entwickelt, sollten fachgerecht zurückgeschnitten werden, dann erhaltenswert

381	Buxus sempervirens 'Rotundifolia'	30	3,00	großblättriger Buchsbaum, Solitär, als Hochstamm gezogen, dendrologisch interessant, sollte baumchirurgisch behandelt werden, erhaltenswert
382	Acer platanoides	180	8,00	Spitz-Ahorn, Krone weit oben angesetzt, hat bei 6 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel Feuchtstelle und Fäulnis, sollte baumchirurgisch behandelt werden, Krone ungleich, erhaltenswert
383	Acer platanoides	230	11,00	Spitz-Ahorn, hat bei ca.6 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel bereits Moosbahn und Feuchtstelle, die bald zur Gefährdung führen, gut ausgebildete Krone, erstes Totholz, erhaltenswert
384	Acer platanoides	195	14,00	Spitz-Ahorn, leicht schräggewachsen und zum Grabfeld geneigt, hat bei ca. 7 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel Feuchtstelle und Moosbahn, die Moosbahn läuft am Stamm herunter, Krone weit ausladen, erstes Totholz, mächtiger Stamm, gefährdeter Baum, noch erhaltenswert
385	Tsuga canadensis	65	4,50	kanadische Hemlocktanne, schräggehend, Krone einseitig, Krone hängt zum Grabfeld über, bedroht noch nicht die Umgebung, allerdings nur mittelfristig erhaltenswert
386	Picea abies	75	5,00	Fichte, extrem einseitig ausgebildete Krone, da im Schattendruck stehend, hoch aufgeastet, aus einer Grabstätte herausgewachsen, Krone ohne Terminale, Efeubesatz, nicht mehr erhaltenswert
387	Taxus baccata	25/30	2,50/ 3,50	zwei mehrstämmige Eiben, hinter der Grabstätte 'Nagel' stehend, ungleichförmige Krone, sollten fachgerecht zurückgeschnitten werden, dann erhaltenswert
388	Taxus baccata	35/45	4,80	Eibe, auf der Grabstätte 'Bossert' stehend, Krone weit ausladend, mit Efeu bewachsen, steht äußerst ungünstig am Grabmal, müsste entfernt werden, nicht erhaltenswert
389	Tilia cordata	195	8,00	Linde, bei 4 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel Feuchtstelle mit Moosbahn, Stamm hat Wulste und Schorfbildung, Krone durch die beiden Hauptäste ungleichförmig, Krone hängt zum Grabfeld über, Wurzelstock hebt, noch erhaltenswert
390	Acer pseudoplatanus	100	9,00	Berg-Ahorn, freistehend, Krone weit ausladend, hat Totholz in der Krone, Rissbildung am Stamm, starker Efeubewuchs, obwohl ein ästhetisch wertvolles Gehölz, nur noch mittelfristig erhaltenswert
391	Acer platanoides	195	7,50	Spitz-Ahorn, Krone kaum noch wahrnehmbar, überaus stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Baum, notwendig wäre eine baumchirurgische Behandlung, der Efeu sollte zurückgedrängt werden, dann mittelfristig erhaltenswert
392	Acer platanoides	170	13,00	Spitz-Ahorn, gerader Stamm, leicht geneigt, Krone nahezu arttypisch ausgebildet, nur wenig Totholz, vital, erhaltenswert

393	Acer pseudoplatanus	200	12,00	Berg-Ahorn, gerader leicht geneigter Stamm, Krone arttypisch entwickelt, vital, erhaltenswert
394	Acer pseudoplatanus	175	13,00	Berg-Ahorn, hohe Krone, erster Efeubewuchs, Krone leicht ungleichförmig, vital, erhaltenswert
395	Acer pseudoplatanus	150	8,50	dieser Berg-Ahorn hat bei 6 m Höhe eine Gabelbildung, seitlich ein abgebrochener Ast, in der Krone schon Totholz, nicht mehr voll vital, Stamm gerade, im Prinzip erhaltenswert
396	Acer pseudoplatanus	170	10,00	Berg-Ahorn, freistehend, hoch aufgeastet, Krone gut gleichförmig entwickelt, Stamm gerade, der Wurzelstock hebt sich empor, erhaltenswert
397	Quercus robur	245	14,00	freistehende Eiche, Solitär, mächtiger Stamm, Krone arttypisch geformt, gut bestet, erstes Totholz in der Krone, schon mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt sich aus dem Umfeld empor, dennoch ein wertvoller Baum, erhaltenswert
398 □	Picea abies	170	6,50	Fichte, mächtiger Stamm einer Fichte, steht zwischen den Grabstätten, der Wurzelstock hebt bereits an den Grabfundamenten, Hauptwurzeln oberliegend sichtbar, Baum hat die Bonität erreicht, erste abgestorbene Äste, gefährdet die umliegenden Grabstätten, nicht erhaltenswert
399	Acer platanoides	90	7,00	Spitz-Ahorn, steht zwischen den Grabstätten des Urnengrabfeldes, gerader Stamm, Krone gleichförmig entwickelt, vital, stört im Urnengrabfeld nicht, erhaltenswert
400 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Ellwoodii'	15/25	1,20/ 1,80	Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Helfmann', überschreitet die für Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
401	Pterocarya fraxinifolia	145	12,00	Flügelnuß, rissiger Stamm, Krone mit doppelter Zwieselbildung, in den Astgabeln sind Moosbahnen mit Feuchtstellen, Krone weit ausladend, vital, erhaltenswert
402	Pterocarya fraxinifolia	60	4,00	Flügelnuß, gerader Stamm, gleichförmig ausgebildete Krone, freistehend, vital, erhaltenswert
403 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	15/25	1,80	dreistämmige blaue Scheinzypresse, steht unplaciert, zwar noch vital, jedoch nicht an dieser Stelle, nicht erhaltenswert
404 □	Betula pendula	180	10,00	Birke, mächtiger Stamm einer Birke, Krone hoch angesetzt, in der Krone auffallend die abgestorbenen Zweige, Schorfbildung am gesamten Stamm, nicht mehr voll vital, Wurzelstock hebt sich empor, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
405 □	Picea pungens	50	2,20	Stechfichte, ungleichförmig gewachsene Krone, Stamm unförmig, zwar noch junges Gehölz, aber keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
406	Thuja plicata	70	3,50	schnellwüchsiger Lebensbaum, aus einer Grabstätte herausgewachsen, stark aufgeastet, Krone gleichförmig entwickelt, stört noch nicht, nur mittelfristig erhaltenswert
407 □	Thuja plicata 'Excelsa'	50	2,50	blaue schnellwüchsige Thuje, aus einer Grabstätte herausgewachsen, aufgeastet, verkahlt bereits, hat keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert

408	<i>Taxus baccata</i>	55	3,80	Eibe, aus einer Grabstätte herausgewachsen, Krone ungleichförmig, auffallend abgestorbene Zweige, aufgeastet, sollte baumchirurgisch behandelt werden, mittelfristig erhaltenswert
409 □	<i>Thuja occidentalis</i>	80	2,20	hinter der Grabstätte 'Sehnert' stehende Thuje, Solitärgehölz, hebt an den Grabfundamenten, Krone spärlich, nicht erhaltenswert
410	<i>Taxus baccata</i>	60	4,50	hoch aufgeschossene Eibe, breite weitausladende Krone, erster Efeubewuchs, gerader Stamm, erhaltenswert
411	<i>Taxus baccata</i>	75	4,50	Eibe, wie Baum Nr.43, noch stärker mit Efeu bewachsen, erhaltenswert
412	<i>Acer platanoides</i>	210	11,00	Spitz-Ahorn, mächtiger Stamm, hat ab 6 m Höhe drei Hauptstämme, Zwieselbildung, in den Astgabeln sind Feuchtstellen, Krone gleichförmig, einige abgebrochene Äste, noch vital, erhaltenswert
413	<i>Taxus baccata</i>	75	5,00	Eibe, Krone hoch angesetzt, im oberen Kronenbereich mehrtriebzig, schon mit Efeu bewachsen, aber noch vital, erhaltenswert
414 □	<i>Taxus baccata</i>	80	5,00	dreistämmige Eibe, dieses Solitärgehölz hebt an der Grabstätte 'Hirschmann', nicht erhaltenswert
415	<i>Taxus baccata</i>	105	6,00	Eibe, im oberen Kronenbereich doppelstämmig, Krone nur noch schütter, weitausladend, schon stark mit Efeu bewachsen, hebt bereits an den Grabfundamenten, nur mittelfristig erhaltenswert
416 □	<i>Taxus baccata</i>	45/55	5,50	zweistämmige Eibe, hebt mit dem Wurzelstock bereits an den umliegenden Grabfundamenten, Krone schmal ausgebildet, damit sich der Baum Nr. 48 entfalten kann, diese Eibe entfernen, nicht erhaltenswert
417	<i>Tsuga canadensis</i>	50/55	6,00	zweistämmige kanadische Hemlocktanne, auf der Grabstätte 'Leonhard' stehend, die Stämme tirften auseinander, Krone steht im Druck benachbarter Bäume, sollten freigestellt werden, aber nur mittelfristig erhaltenswert
418 □	<i>Tsuga canadensis</i>	60	5,50	kanadische Hemlocktanne, extrem einseitig gewachsene Krone, schütterere Krone, Stamm neigt sich seitwärts, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
419 □	<i>Acer platanoides</i>	140	11,00	Spitz-Ahorn, hoch angesetzte Krone, artgerecht entwickelte Krone, steht zwischen den Grabstellen, hebt mit dem Wurzelstock gewaltig an den Fundamenten, nicht erhaltenswert, es sei denn die Grabstellen werden aufgelöst
420	<i>Ilex aquifolium</i>	55/55	4,00	Stechpalme, zweistämmig, als Hochstamm gezogen, weitgehend gleichförmig garniert, die Stämme heben jedoch schon an den Grabfundamenten, dendrologisch wertvoll, erhaltenswert

421	Tilia cordata	205	7,00	Linde, mächtiger Stamm, Krone relativ klein, im oberen Kronenbereich eine Zwieselbildung, in der Astgabel eine Feuchtstelle, Hauptäste wurden früher schon mal zurückgeschnitten, mechanische Verletzungen am Stamm sind verheilt, der mächtige Wurzelstock hebt sich empor, dennoch erhaltenswert
422	Tsuga canadensis	135	6,50	kanadische Hemlocktanne, schräg stehend, im oberen Kronenbereich eine gebogene Terminale, Krone einseitig und überhängend, stark mit Efeu bewachsen, nur noch mittelfristig erhaltenswert
<b>Sektor 3 / D 2</b>				
423	Tilia platyphyllos	160	10,00	Linde, gerader Stamm, hat bei 7 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel erste Feuchtstelle, hat Stockaustrieb, eine frühere mechanische Verletzung ist verheilt, vital, erhaltenswert
424 □	Acer pseudoplatanus	150	7,00	Berg-Ahorn, direkt am Weg stehend, Teil der alten Allee, hat bei 1,80 m Höhe eine Wulstbildung, die von einer früheren Stammverletzung stammt, Krone hoch angesetzt, im oberen Kronenbereich eine Astgabel, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind schlecht verheilt, Schorfbildung am Stamm, Krone ungleich, nicht mehr voll vital, nicht mehr erhaltenswert
425	Tilia platyphyllos	235	13,00	Linde, mächtiger Stamm, hat bei 4 m Höhe eine Zwieselbildung, danach zwei starke Hauptstämme, in der Astgabel Moosbahn, der eine Hauptast hängt leicht zum Grabfeld über, der mächtige Wurzelstock wächst in das Grabfeld hinein und hebt an den Grabfundamenten, durchaus vital, obwohl ein schöner Baum, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
426	Tilia platyphyllos	175	12,00	Linde, Teil der alten Allee, Krone hoch angesetzt, Wulstbildung am Stamm mit Stockaustrieb, gerader Stamm, stört nicht, vital, erhaltenswert
427	Tilia platyphyllos	195	11,00	Linde mit hoch angesetzter Krone, gerader Stamm, Baum neigt leicht zum Grabfeld hin, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind teils verheilt, stört nicht, vital, erhaltenswert
428 □	Tilia platyphyllos	190	12,00	Linde, hat bei 2,50 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel bereits eine Moosbahn mit Feuchtstelle, der eine Hauptast neigt sich stark zum Grabfeld, in der Krone erheblicher Totholzanteil sowie abgebrochene Äste, Rinde am Stamm rissig, Schorfbildung mit Stockaustrieb, nicht erhaltenswert
429 □	Acer pseudoplatanus	145	7,50	Berg-Ahorn, nicht mehr vital, Moosbildung an der Schnittstelle einer früheren Astentfernung mit Feuchtstelle, Krone einseitig und spärlich entwickelt, mechanische Verletzungen am Stamm sind verheilt, in der Krone auffallend Totholz, nicht erhaltenswert

430	Acer platanoides	310	16,00	Spitz-Ahorn, ist ab 2,50 m Höhe dreistämmig, in den Astgabeln sind Moosbahnen mit Feuchtstellen, mächtiger Stamm, der gewaltige Wurzelstock hebt sichtbar empor, hebt an den umliegenden Grabfundamenten, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, Krone artgerecht majestätisch, wenig Totholz, vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert, da aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht sturmgefährdet
431	Tilia platyphyllos	195	9,50	Linde, nahezu freistehend, Schnittstelle einer früheren Astentfernung ist fast verheilt, Krone gleichförmig entwickelt, vital, erhaltenswert
432	Tilia platyphyllos	40	4,50	junge Linde, auf einer freigewordenen Grabstelle gepflanzt, vital, entwicklungsfähig, erhaltenswert, könnte Teil der Querallee werden
433	Taxus baccata	85/95	5,50	zweistämmige Eibe, aus einer Grabstätte herausgewachsen, weit ausladende Krone, vital, der Wurzelstock hebt bereits an den umliegenden Grabstätten (Urnengräber), erhaltenswert
434	Taxus baccata	65/75	5,50	Eibe, mehrstämmig und zusammengewachsen, sonst wie Baum Nr. 433, erhaltenswert
435	Taxus baccata	65/75	5,50	Eibe, mehrstämmig, wie Baum Nr. 433, erhaltenswert
436	Taxus baccata □	30/35	3,50	mehrtreibige Eibe, wie Baum Nr. 433, jedoch nicht erhaltenswert
437	Taxus baccata	70	6,50	Eibe mit Nebentrieb, aus einer Grabstätte herausgewachsen, vital, gesund, erhaltenswert
438	Acer platanoides	195	9,00	Spitz-Ahorn, mit überaus hoch angesetzter Krone, Krone kaum noch wahrnehmbar, Baum leicht geneigt zur Grabstätte 'Maier', Krone spärlich im Verhältnis zum Stamm, hat eine lange Risswunde am Stamm, die jedoch gut verheilt ist, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind vernarbt, stört noch nicht, erhaltenswert
439	Acer platanoides	220	16,00	Spitz-Ahorn, am Wege Eck stehend, einseitig gewachsen, hat bei 3,50 m Höhe eine Zwieselbildung, danach drei Hauptstämme, in den Astgabeln auffallend Moosbahnen mit Feuchtstellen, Krone weit ausladend, Krone hängt zum Weg hin über, noch vital, nur mittelfristig erhaltenswert, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht sei darauf hingewiesen, dass bei Sturm Äste herausbrechen könnten
440	Acer pseudoplatanus	185	10,00	Berg-Ahorn, hoch aufgeastet, Krone ungleichförmig entwickelt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, ist Teil der alten hinteren Allee, noch erhaltenswert
441	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii' □	60	3,00	blaue Scheinzypresse, einseitig gewachsen, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert

442	Acer pseudoplatanus	130	8,50	Berg-Ahorn, im Verbund mit anderen Gehölzen stehend, stark aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen schlecht, Wulstbildungen am gesamten Stamm, noch vital, erhaltenswert
443	Taxus baccata	110	8,00	zum Hochstamm ausgeastete Eibe, Wundstellen von früheren Astentfernungen sind noch sichtbar, leicht schräg geneigt, Krone weit ausladend, vital, erhaltenswert
444	Sorbus aucuparia	105	6,00	Eberesche, auf einer freien Grabstätte stehend, Baum leicht geneigt, Krone gleichförmig entwickelt, erster Efeubewuchs, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind sichtbar, Rissbildung am Stamm, nur mittelfristig erhaltenswert
445 □	Chamaecyparis lawsoniana	70	3,80	Scheinzypresse, auf der Grabstätte 'Gerstner' stehend, gleichförmig entwickelte Säulenform, gut garniert, im Inneren der Säule abgestorbene Zweige und Nadeln, schon mit Efeu besetzt, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
446 □	Populus euramericana	310	11,00	kanadische Pappel, mit weit ausladender Krone, von unten bis in den Wipfelbereich stark mit Efeu bewachsen, die starken Efeuranken würgen den Baum, hat die Bonität überschritten, Altersform mit gewaltigen Stamm, nicht erhaltenswert
447 □	Crataegus monogyna	90	3,00	Weißdorn, schräg stehender Stamm, mehrfach zurückgeschnitten, von unten bis oben mit Efeu besetzt, neigt sich gefährlich auf die Grabstätte 'Peter', hat die Bonität längst überschritten, nicht erhaltenswert
448	Prunus laurocerassus	55/70	10,00	dreistämmiger Kirschlorbeer, die drei Hauptstämme triffen auseinander und bilden eine breite Krone, bereits eine Altersform, hat die Bonität erreicht, von unten schon Stockaustrieb, zwar vitales Laubdach, dennoch nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
449 □	Thuja plicata	105	6,00	schnellwüchsiger Lebensbaum, auf der Grabstätte 'Schmittler' stehend, gerader Stamm, aufgeastet, weit ausladende Krone, vital, im Prinzip erhaltenswert, steht jedoch auf einer privaten Grabstätte und überschreitet die für Grabbeete zulässige Dimension, daher nicht erhaltenswert
450	Acer platanoides	120	9,00	zwischen den Grabstätten stehender Spitz-Ahorn, wurde stark aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch sichtbar, der Wurzelstock hebt an dem Grabmal der Grabstätte 'Schlicht', Krone weit ausladend, nicht voll vital, eine Risswunde am Stamm verheilt, nur mittelfristig erhaltenswert
451	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	15/25	1,80	blaue Scheinzypresse, auf einer freigewordenen Grabstelle, Säulenform allseits garniert, vital, stört im Prinzip nicht, erhaltenswert

452	<i>Tilia platyphyllos</i>	120	12,00	Linde, auf einem freien Platz zwischen den Gräbern stehend, in der Krone sind Schnittstellen und Aststumpen sichtbar, Stamm gerade gewachsen, in der Krone schon Totholz, vital, erhaltenswert
453	<i>Pinus nigra ssp.nigra</i>	85	5,00	Schwarzkiefer, auf einer freigewordenen Grabstelle stehend, nicht voll vital, noch erhaltenswert
454 □	<i>Thuja occidentalis</i> 'Holmstrup'	20/25	1,30/ 1,50	Säulen-Thujen, auf der Grabstätte 'Gerlach' stehend, zwar vital und gleichmäßig geformt, überschreiten jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
455	<i>Picea abies</i>	155	8.50	Fichte, auf einer freien Grabstelle stehend, mächtiger Stamm für eine Fichte, hoch aufgeastet, Krone artgerecht gleichförmig entwickelt, Totholz in der Krone, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind sichtbar, hat die Bonität erreicht, stört im Prinzip noch nicht, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
456 □	<i>Cedrus atlantica</i> 'Glauca'	70	5,00	Zeder, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'John' stehend, ungleichförmig gewachsen, steht im Druck der benachbarten Bäume, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
457	<i>Picea abies</i>	130	9,00	Fichte, auf einem freien Grabplatz stehend, wurde aufgeastet, artgerecht gewachsen, in der Krone etwas Totholz, vital, hat die Bonität noch nicht ganz erreicht, mittelfristig erhaltenswert
458	<i>Taxus baccata</i>	35/95	8,00	zweistämmige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Mönch' stehend, Krone ungleichförmig und etwas licht, das Grabbeet ist weitgehend aufgelöst, das Grabmal aber erhaltenswert, die Eibe wird das Grabfundament heben, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
459	<i>Taxus baccata</i>	60/90	8,00	dreistämmige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Mönch' stehend, Krone gleichförmig gewachsen, schon mit Efeu berankt, die Eibe wird das Grabfundament heben, daher nur mittelfristig erhaltenswert
460	<i>Tilia platyphyllos</i>	240	11,00	Linde, als Teil der alten Allee, hat bei 2 m Höhe eine Astgabel, der eine Hauptast neigt sich bedrohlich zum Grabfeld, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, am Stamm ist Stockaustrieb, es besteht die Gefahr, dass der geneigte Aste bei Sturm bricht, aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht nur mittelfristig erhaltenswert
461 □	<i>Taxus baccata</i>	50	4,00	schrägstehende Eibe, extrem einseitig gewachsen, dicht an der Außenmauer stehend, keine ausgebildete Krone, steht im Druck des Baumes Nr.462, nicht erhaltenswert

462	Taxus baccata	80/90	9,00	zweistämmige Eibe, dicht an der Außenmauer stehend, Zweige hängen über der Außenmauer, aus einer aufgelassenen Grabstelle herausgewachsen, Krone weit ausladend, Aststumpen und angestorbene Äste sind sichtbar, sollte baumchirurgisch behandelt werden, dann erhaltenswert
463	Acer pseudoplatanus	150	8,00	Berg-Ahorn, Stamm nicht durchgehend gerade, Krone einseitig gewachsen mit Neigung zur Außenmauer, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind vernarbt, in der Krone Totholz, stört noch nicht, noch erhaltenswert
464	Tilia platyphyllos	175	9,00	Linde mit schräg stehenden Stamm, zum Grabfeld hin geneigt, hat bei 3 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel Moosbahn mit Feuchtstelle, erster Efeubewuchs, Krone noch gleichförmig, Laubdach noch vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
465 □	Thuja occidentalis	40	2,80	Lebensbaum, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Gutberget' stehend, einseitig gewachsen, nicht mehr voll vital, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
466	Taxus baccata	25/45	3,30	mehrstämmige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Müller' stehend, von unten an beaset, stört noch nicht, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
467	Tilia platyphyllos	35	3,50	junge Linde, gedacht als Ergänzung zur Allee, nicht voll vital, Stamm ist leider rissig, Krone gut im Ansatz, prinzipiell erhaltenswert, die Linde sollte jedoch verpflanzt und in die wirkliche Fluchtlinie zur Allee gerückt werden
468	Taxus baccata	65/70	5,50	Eibe, auf einer freigelassenen Grabstelle stehend, Krone gleichförmig entwickelt, mit Stockaustrieb, stört die umliegenden Gräber nicht, erhaltenswert
469	Tilia platyphyllos	150	8,00	Linde, Teil der alten Allee, hoch aufgeastet, Habitus hoch aufgeschossen, im oberen Kronenbereich eine Gabelbildung, auffallender Totholzanteil, Ansatz von Efeu, noch erhaltenswert
470	Acer pseudoplatanus	155	11,50	Berg-Ahorn, hat bei 2 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, Haupttrieb im oberen Kronenbereich schief gewachsen, Krone neigt sich zur Außenmauer, nicht mehr voll vital, mittelfristig erhaltenswert
471	Acer pseudoplatanus	165	10,50	Berg-Ahorn mit kräftigen Stamm, Krone ungleich geformt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, vital, erhaltenswert
472	Fagus sylvatica	65	9,50	junge Buche, am Brunnenplatz stehend, Krone bisher einseitig gewachsen, Stamm gerade, Krone hoch angesetzt, erhaltenswert
473 □	Fagus sylvatica	50	8,00	noch junge Buche, am Brunnenplatz stehend, extrem einseitig gewachsen, stört die Entwicklung von Baum Nr. 472, zwar vital, dennoch an dieser Stelle nicht erhaltenswert

474	Acer pseudoplatanus	170	10,50	Berg-Ahorn, hat bei 6 m Höhe eine Zwieselbildung, danach zwei gleichstarke Hauptstämme, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch sichtbar und verheilen nur langsam, Krone ungleichförmig, Stamm leicht geneigt, noch erhaltenswert
475 □	Tsuga canadensis	55	5,00	kanadische Hemlocktanne, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Happel' stehend, gleichmäßig geformt, ästhetisch ansprechend, ersten Efeubewuchs, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, daher nicht erhaltenswert
476	Pinus nigra ssp.nigra	105	7,50	Schwarzkiefer, auf einer freigewordenen Grabstelle stehend, Krone gleichförmig gewachsen, nicht voll vital, erstes auffallendes Totholz, von unten bis in die Krone mit Efeu bewachsen, nur mittelfristig erhaltenswert
477	Picea abies	155	10,00	Fichte, auf einer freien Grabstelle zwischen den Gräbern stehend, wurde hoch aufgeastet, erstes Totholz in der Krone, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen allmählich, gerader Stamm, Erscheinungsbild noch vital, hat jedoch bald die Bonität erreicht, nur mittelfristig erhaltenswert
478	Acer platanoides	225	12,00	Spitz-Ahorn, mächtiger Stamm, zwischen den Grabstätten stehend, rings um den Baum jedoch genügend Abstand, Krone überaus ausladend, wurde hoch aufgeastet, gerader starker Stamm, vital im Austrieb, stört nicht, erhaltenswert
479 □	Betula pendula	170	10,50	Birke, zwischen den Grabstätten stehend, Krone weit ausladend, Laub im Austrieb nicht mehr voll vital, von unten bis in die Krone hinein sehr stark mit Efeu bewachsen, hat die Bonität erreicht, Wurzelstock hebt bereits an dem Grabmal der Grabstätte 'Klingenfuss', nicht erhaltenswert
480	Taxus baccata	45/60	7,00	vierstämmige Eibe, von unten aufgeastet, die vier Stämme stehen dicht nebeneinander, Krone gleichförmig entwickelt, wenig Totholz erkennbar, vital, erhaltenswert
481	Tilia platyphyllos	75	6,50	freistehende Linde, allseits gleichförmig entwickelte Krone, hat im oberen Kronenbereich jedoch eine Zwieselbildung mit erster Feuchtstelle, der Stamm ist alledrings rissig, frühere Schnittstellen von Astentfernungen verheilen, prinzipiell erhaltenswert
482	Sorbus aria	90	5,50	Mehlbeere, auf einer freigewordenen Grabstelle stehend, arttypisch gewachsene Krone, erstes Totholz in der Krone, vital, erhaltenswert
483	Pinus nigra ssp. nigra	100	7,00	Schwarzkiefer, steht auf einer freien Grabstelle, gut artgerecht ausgebildete Krone, Benadelung vital, Stumpen von abgestorbenen und abgebrochenen Ästen sind sichtbar, erhaltenswert

484	Acer platanoides	210	12,00	Spitz-Ahorn, hat bei 4 m Höhe eine ausgeprägte Gabelbildung, in der Astgabel Moosbahn mit Feuchtstelle, in der Krone abgestorbene Äste, ist Teil der Querallee, vital, noch erhaltenswert
485	Acer platanoides	190	10,00	Spitz-Ahorn, gerader Stamm, hat bei 8 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel Moosbahn mit Feuchtstelle, steht im Druck der benachbarten Bäume, Krone daher einseitig gewachsen, erstes Totholz in der Krone, eine mechanische Verletzung am Stamm verheilt, vital, erhaltenswert
486	Acer platanoides	160	10,50	Spitz-Ahorn mit hoch angesetzter Krone, extrem einseitig gewachsene Krone, Krone hat abgebrochene Äste, sollte baumchirurgisch behandelt werden, mechanische Verletzungen am Stamm verheilen, leicht schräg geneigt, erhaltenswert
487	Acer platanoides	230	12,00	am Wege-Eck stehender Spitz-Ahorn, Krone hoch angesetzt, einseitig gewachsen, in der Krone schon Totholz, von unten bis in den Wipfel hinein mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Ahorn, der Wurzelstock hebt sich empor und hebt an den Grabfundamenten, mittelfristig erhaltenswert
488	Buxus sempervirens	15/35	1,00/ 2,00	Buchsbaum, mehrere durchgewachsene Stämmchen, wirkt als Solitär, wurden stets gestutzt und zurückgeschnitten, der Bux treibt jedoch immer wieder durch, ein Rahmen und eine Zierde für die Grabstätte 'Weipert', erhaltenswert
489	Ilex aquifolium	25	2,00	Steckpalme, hinter der Grabstätte 'Müller' stehend, sehr schönes Exemplar, vital, erhaltenswert
<b>Sektor 9 / B 2</b>				
490	Acer pseudoplatanus	190	11,00	Berg-Ahorn, direkt am Wege-Eck stehend, hoch aufgeschossen, Krone hoch angesetzt, im oberen Kronenbereich mehrere Zwiesel, in den Astgabeln sind Moosbahnen mit Feuchtstellen, erster Efeubesatz, Stamm nicht ganz gerade, ist aber vital, erhaltenswert
491	Taxus baccata	90	9,00	Eibe, dicht vor der Mauer stehend, auf dem Grabbeet der aufgelassenen Grabstätte 'Merte', hoch aufgeastet, breite Krone, Zweige hängen über der Mauer, Aststumpen sind vorhanden, stört zwar nicht mehr das Grabbeet, könnte jedoch das denkmalwürdige Grabmal tangieren, daher nur mittelfristig erhaltenswert
492	Taxus baccata	40/95	9,00	zweistämmige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Merte' stehend, hoch aufgeastet, sonst wie Baum Nr. 491, mittelfristig erhaltenswert
493	Taxus baccata	100	9,00	Eibe, in der Krone auffallend die Stumpen von unsachgemäß entfernten Hauptästen, sonst wie Baum Nr. 491, mittelfristig erhaltenswert
494	Acer pseudoplatanus	145	8,50	Berg-Ahorn, Teil der alten Allee, ungleichförmig entwickelte Krone, Stamm bogig geformt, Hauptäste wurden entfernt, hat Hohlräume im Stamm (Specht-Nest), nicht mehr voll vital, nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert

495	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	120	4,00	Scheinzypresse, steht auf einer aufgelassenen Grabstätte, hoch aufgeastete Säulenform, Krone nur im oberen Bereich ausgebildet, auffallend der hohe Totholzanteil, hat die Bonität erreicht, nur mittelfristig erhaltenswert
496	<i>Acer platanoides</i>	70	8,00	Spitz-Ahorn, im Verbund mit anderen Gehölzen stehend, Krone hoch angesetzt, hoch aufgeastet, gerader Stamm, Hauptwurzeln obenliegend sichtbar, steht jedoch noch 1 m von der Mauer entfernt, nur mittelfristig erhaltenswert
497 □	<i>Tsuga canadensis</i>	60	4,50	Hemlocktanne, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Rittweger' stehend, äußerst dicht an der Mauer, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
498	<i>Tilia platyphyllos</i>	110	12,00	Linde, Teil der alten Allee, Stamm schräg zur Mauer hin gewachsen, hat zwei Astgabeln mit danach drei Hauptstämmen, in den Astgabeln sind Feuchtstellen, erstes Totholz in der Krone, Krone ungleichförmig entwickelt, dennoch erhaltenswert
499	<i>Taxus baccata</i>	60	6,50	Eibe, auf einer aufgelassenen Grabstätte stehend, nur 90 cm von der Mauer entfernt, gesundes Laubdach, erhaltenswert
500 □	<i>Taxus baccata</i>	40	5,00	Eibe, spärlich im Habitus, steht im Schattendruck der beiden benachbarten Eiben, nicht erhaltenswert
501	<i>Taxus baccata</i>	40/85	8,00	Eibe, auf dem Grabbeet der aufgelassenen Grabstätte stehend, nur 90 cm von der Mauer entfernt, breit ausladende Krone, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
502	<i>Tilia platyphyllos</i>	50	4,50	junge Linde, gepflanzt als Ergänzung der Allee, gut angesetzte Krone, wurde bereits hoch aufgeastet, vital, erhaltenswert
503	<i>Tilia platyphyllos</i>	40	3,80	junge Linde, wie Baum Nr. 502, erhaltenswert
504	<i>Tilia platyphyllos</i>	165	10,50	Linde, Teil der alten Allee, unmittelbar vor der Grabstätte 'Weintraud' stehend, Krone allseits gleichmäßig entwickelt, hat Wulstbildungen mit Stammaustrieb, Stamm nicht ganz gerade, Krone jedoch artgerecht gewachsen, erhaltenswert
505	<i>Acer pseudoplatanus</i>	165	10,50	Berg-Ahorn, hat bei 4 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen kaum, Wulste am Stamm, eine mechanische Verletzung ist verheilt, Krone im Austrieb vital, erhaltenswert
506	<i>Acer pseudoplatanus</i>	180	10,50	Berg-Ahorn, Teil der alten Allee, Krone nahezu gleichförmig entwickelt, die mechanischen Verletzungen am Stamm verheilen, Schnittstellen von früheren Astentfernungen noch sichtbar, mächtiger Stamm, erhaltenswert
507 □	<i>Picea omorika</i>	40	3,30	serbische Fichte, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Heeg' stehend, überschreitet inzwischen die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert

508	Tilia platyphyllos	40	4,00	junge Linde, zur Ergänzung der alten Allee gepflanzt, Krone hoch angeschnitten, Stamm nicht ganz gerade, der Leittrieb ist gebogen, hat eine mechanische Verletzung am Stamm, dennoch entwicklungsfähig, erhaltenswert
509	Acer pseudoplatanus	110	6,50	Berg-Ahorn, Stammansatz gekrümmt, der Wurzelstock hebt sich empor, Totholz in der Krone, vital, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch deutlich sichtbar, verheilen aber, erhaltenswert
510	Acer pseudoplatanus	90	7,50	Berg-Ahorn, arttypischer Wuchs, Schnittstellen sind noch sichtbar, vital, erhaltenswert
511	Pterocarya fraxinifolia	100	9,50	Flügelnuß, freistehender Baum, Stamm gekrümmt, Krone gleichförmig gewachsen, in der Krone sind Aststumpen sichtbar, vital, erhaltenswert
512	Tilia platyphyllos	210	12,00	Linde, Teil der alten Allee, Krone hoch angesetzt, Stamm leicht gedreht, Krone gleichförmig entwickelt, erstes Totholz, Wulstbildungen am Stamm, Stockaustrieb, Wurzelstock hebt sich empor, dennoch erhaltenswert
513	Tilia platyphyllos	165	11,00	Linde, Krone überaus hoch angesetzt, im oberen Kronenbereich eine auffallende Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, der eine Hauptast neigt sich hin zum Grabfeld, der Baum steht insgesamt leicht schräg, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, Wulstbildung am Stamm mit Stockaustrieb, erhaltenswert
514	Pinus nigra ssp.nigra	70	5,00	Schwarzkiefer, Krone nur spärlich ausgebildet, obwohl gleichförmig bestockt, steht auf freier Fläche, hat keine volle Vitalität mehr, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
515	Quercus robur	315	17,00	majestätische Eiche, mächtiger Stamm, ästhetisch ansprechendes Exemplar, gerade gewachsen, hat allerdings im oberen Kronenbereich eine Astgabel mit Feuchtstelle, nur wenig Totholz, Baum vital, der mächtige Wurzelstock hebt sich aus dem Grabfeld empor, stört jedoch nicht, erhaltenswert
516	Quercus robur	95	9,50	Eiche, freistehend inmitten des Grabfeldes, keine Terminale in der Krone, Stamm leicht schräg geneigt, Krone nicht artgerecht gewachsen, es fehlt der Mitteltrieb, Krone zwar breit ausladend, der Baum sollt jedoch baumchirurgisch behandelt werden, dann erhaltenswert
517	Acer pseudoplatanus	145	10,00	Berg-Ahorn, hat bei 3 m Höhe untypisch zwei konkurrierende starke Nebenäste, stark mit Efeu bewachsen, Krone geht weit auseinander, Wurzelstock hebt mit den Hauptwurzeln sichtbar aus dem Grabfeld empor, Baum steht unmittelbar am Grabmal der Grabstätte 'Eich', noch vital, wenn die Grabstätte aufgelöst würde, dann mittelfristig erhaltenswert
518	Picea abies	85	5,50	Fichte, hoch aufgeschossen, auffallend die abgestorbenen Zweige, mit Efeu bewachsen, Krone recht einseitig ausgebildet, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert

519	<i>Picea abies</i>	65	4,50	Fichte, wie Baum Nr. 518, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
520	<i>Acer pseudoplatanus</i>	55	5,50	Berg-Ahorn, mit geraden Stamm, inmitten eines Urnengrabfeldes stehend, Krone mit einem konkurrierenden Seitenstamm, Astgabel hat eine Feuchtstelle, dieser Baum sollte baumchirurgisch behandelt werden, dann erhaltenswert
521	<i>Quercus robur</i>	90	9,00	noch junge Eiche, inmitten des Urnengrabfeldes stehend, Krone arttypisch gleichförmig, die Eiche hat jedoch eine Astgabel, die jetzt noch fachgerecht korrigiert werden könnte, erhaltenswert
522	<i>Prunus laurocerassus</i>	25/35	6,00	zweistämmiger Kirschlorbeer, aus einem Solitärstrauch herausgewachsen, die beiden Stämme trafen auseinander, die Gruppe wurde mehrfach zurückgeschnitten, nur mittelfristig erhaltenswert
523	<i>Prunus laurocerassus</i>	25/55	7,00	mehrstämmiger Kirschlorbeer, aus einer Strauchgruppe herausgewachsen, die Stämme trafen auseinander, keine langfristige Zierde, nur mittelfristig erhaltenswert
524	<i>Taxus baccata</i>	45	4,00	Eibe, freistehend, von unten an beastet, noch gleichförmig entwickelte Krone, vital, erhaltenswert
525	<i>Taxus baccata</i>	15/35	5,00	mehrstämmige Eibe, in der Krone auffallend der Totholzanteil, steht auf einer freien Stelle, stört nicht, erhaltenswert
526	<i>Taxus baccata</i>	70/75	7,00	Eibe, aus einer Grabstätte herausgewachsen, die Grabstätte löst sich auf, bereits mit Efeu bewachsen, prinzipiell vital, erhaltenswert
527	<i>Quercus robur</i>	320	19,00	majestätische Eiche, mächtiger Stamm, die Krone überaus hoch angesetzt, einige Hauptäste hängen weit über, Baum steht etwas schräg geneigt, hebt mit dem mächtigen Wurzelstock an den umliegenden Grabfundamenten, erster Efeubewuchs, ein raumbherrschender Baum, erhaltenswert
528	<i>Tilia platyphyllos</i>	140	11,00	Linde, direkt am Weg stehend, Stamm bogig leicht zum Grabfeld hin geneigt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, hat am Stamm Wulstbildungen mit Stockaustrieb, Krone ungleichförmig gewachsen, erhaltenswert
529	<i>Acer platanoides</i>	100	12,00	Spitz-Ahorn, steht im Druck benachbarter Bäume, Krone nicht ganz gleichmäßig gewachsen, Stamm gerade, ein konkurrierender Seitenast stört in der Krone, erstes Totholz in der Krone, der Wurzelstock hebt zwar, aber noch erhaltenswert
530 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'</i>	80	4,00	blaue Scheinzypresse, auf einer aufgelassenen Grabstelle, hoch aufgeschossen, im oberen Kronenbereich nicht mehr vital, von unten treiben Seitenäste kräftig aus, hat die Bonität erreicht, nicht erhaltenswert
531 □	<i>Acer platanoides 'Schwedleri'</i>	55	4,50	ungleichförmig entwickelter Ahorn, hat keinen erkennbaren Leittrieb, steht im Druck benachbarter Gehölze, nur noch im oberen Kronenbereich vital, fast ein Torso, nicht erhaltenswert

532	Picea omorika	35	2,00	serbische Fichte, steht auf einer freien Grabstelle, Stamm leicht gekrümmt, einseitig gewachsen, stört noch nicht allzusehr, mittelfristig erhaltenswert
533 □	Picea omorika	40	3,80	serbische Fichte, nicht mehr vital, zahlreich trockene Astteile, nicht mehr erhaltenswert
534	Metasequoia glyptostroboides	120	5,50	Urweltmammutbaum, gerader Stamm, arttypisch schlanke Form, im Geäst auffallend trockene Zweige, steht zwar auf einer freien Stelle, aber nur mittelfristig erhaltenswert
535	Tilia platyphyllos	175	11,00	Linde, hat bei 4 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, die beiden Hauptstämme stehen noch dicht beieinander, mechanische Verletzungen am Stamm sind verheilt, Krone ist gut artgerecht geformt, erhaltenswert
536	Taxus baccata	90	8,00	Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Weitz' stehend, schöne ausgeprägte Krone, wenig Totholz, aber schon mit Efeu bewachsen, stört bereits das Grabmal der Grabstätte 'Weitz', daher nur mittelfristig erhaltenswert
537	Acer platanoides	130	11,00	Spitz-Ahorn, direkt zwischen den Grabzeilen stehend, Krone weit ausladend, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, geringer Anteil an Totholz in der Krone, der mächtige Wurzelstock hebt bereits an den Grabfundamenten, nur mittelfristig erhaltenswert
538	Acer platanoides	90	9,50	Spitz-Ahorn, einseitig gewachsen, Krone ist spärlich, nicht mehr voll vital, steht unmittelbar am Grabmal, hebt bereits am Grabfundament, mit Efeu bewachsen, nur mittelfristig erhaltenswert
539	Tilia platyphyllos	205	13,00	Linde, hat bei 3 m Höhe eine gefährdete Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, im oberen Kronenbereich weitere Astgabel, Krone arttypisch entwickelt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, Wurzelstock hebt sich mit den sichtbaren Hauptwurzeln empor, der Baum ist im Zuge der Verkehrssicherungspflicht als gefährdet einzustufen, nur mittelfristig erhaltenswert
540	Chamaecyparis lawsoniana	60	3,50	Scheinzypresse, freistehend, aus einer alten Grabstätte herausgewachsen, stört prinzipiell nicht, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
541	Tilia platyphayllos	120	12,00	Linde, freistehend, hat bei 4 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel Moosbahn mit Feuchtstelle, starker Efeubewuchs mit umgreifenden Ranken, Krone arttypisch gleichförmig gewachsen, vital, erhaltenswert
542	Acer platanoides	80	7,50	Spitz-Ahorn, im Schattendruck benachbarter Bäume stehend, Baum hoch aufgeschossen, Krone hoch angesetzt, Krone ungleichförmig gewachsen, Wurzelstock hebt sich empor, stört jedoch noch nicht, erhaltenswert

543	Acer platanoides	105	10,00	Spitz-Ahorn, hat bei 3 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel, in der Astgabel Moosbahn mit Feuchtstelle, Krone hoch angesetzt und einseitig gewachsen, nur mittelfristig erhaltenswert
544	Acer platanoides	80	8,50	im Verbund stehender Spitz-Ahorn, Krone nur einseitig ausgebildet, steht zwischen den Grabstellen, der Wurzelstock hebt sich empor, abgestorbene Äste und Totholz, nur mittelfristig erhaltenswert
545	Acer platanoides	110	13,00	Spitz-Ahorn, steht unmittelbar zwischen zwei Grabstätten, der Wurzelstock hebt sich empor, Krone weit ausladend, in der Krone auch Totholz, Baum steht leicht schräg, Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, erste Grabmale stehen schon schief, zwar ein wertvoller Baum, dennoch in dieser Situation nur mittelfristig erhaltenswert
546	Tilia platyphyllos	60	5,50	junge Linde, freistehend, aufgeastet, Schnittstellen verheilen, gute Krone, vital, erhaltenswert
547	Tilia platyphyllos	145	10,00	Linde, Teil der alten Allee, hat bei 3 m Höhe eine Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, die beiden Hauptstämme trafen leicht auseinander, am Stamm Wulstbildung mit Stockaustrieb, nicht mehr voll vital, stört noch nicht, erhaltenswert
548	Tilia platyphyllos	185	12,00	Linde, Baum steht schräg geneigt, hat bei 2,50 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, die beiden Hauptstämme stehen jedoch noch dicht beieinander, der Wurzelstock hebt sich empor, erstes Totholz, die Schnittstelle von einer Astentfernung eines Hauptastes verheilt nicht, hier bildet sich eine Feuchtstelle, ist baum.-chirurgisch zu behandeln, noch erhaltenswert
549 □	Tsuga canadensis	50	4,50	kanadische Hemlocktanne, spärlich gewachsen, einseitig ausgebildete Krone, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
550	Quercus robur	280	19,00	Eiche, nahezu freistehend, majestätischer Baum, gerader mächtiger Stamm, arttypische weit ausgebreitete Krone, die abgestorbenen Äste sollten fachgerecht entfernt werden, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, der Wurzelstock hebt sich empor, stört das Grabfeld nicht, erhaltenswert, wäre ein würdiges Naturdenkmal!
551	Acer pseudoplatanus	110	11,00	Berg-Ahorn, inmitten des Urnengrabfeldes stehend, weit ausgebreitete Krone, Schnittstellen von früheren Astentfernungen wurden nicht fachgerecht ausgeführt, der Wurzelstock hebt sich empor, stört aber nicht, erhaltenswert
552	Pseudotsuga menziesii var. caesia	190	10,00	Douglasfichte, hoch aufgeastet, gerader Stamm, Schnittstellen von Aufastungen harzen stark, in der Krone wenig Totholz, hat aber die Bonität bald erreicht, Baum stört zwar nicht im Grabfeld, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert

553	Liriodendron tulipifera	70	8,00	Tulpenbaum, inmitten des Urnengrabfeldes stehend, wurde hoch aufgeastet, Krone nahezu gleichförmig entwickelt, erstes Totholz in der Krone, vital, stört nicht, erhaltenswert
554	Quercus robur	100	9,50	Eiche, gerader Stamm, Krone gleichförmig, in der Krone eine Astgabel mit Feuchtstelle, Äste wurden unsachgemäß entfernt, so dass Aststumpen sichtbar sind, sollte baumchirurgisch behandelt werden, erhaltenswert
555	Acer pseudoplatanus	95	9,00	Berg-Ahorn, Stamm leicht bogig gewachsen, hat Vernarbungen am Stamm, Krone nahezu gleichförmig entwickelt, erstes Totholz, sollte fachgerecht nachgearbeitet werden, erhaltenswert
556	Acer pseudoplatanus	125	10,50	Berg-Ahorn, freistehend im Grabfeld, gerader Stamm, Krone gleichförmig, auffallend die abgestorbenen Äste in der Krone, der Wurzelstock hebt sich aus dem Grabfeld empor, vital, erhaltenswert
557	Quercus robur	125	11,00	Eiche, im Schattendruck stehend, leicht einseitig gewachsen, Stamm gerade, auffallend abgestorbene Äste in der Krone, Schnittstellen von Astentfernungen sind sichtbar, die Hauptwurzeln heben sichtbar sich empor, stören jedoch noch nicht, da es ein Urnengrabfeld ist, erhaltenswert
558	Acer pseudoplatanus	75	6,50	Berg-Ahorn, gerader Stamm, einseitige Krone, steht im Schattendruck benachbarter Bäume, auffallend die abgestorbenen Äste in der Krone, stört nicht, erhaltenswert
559	Acer pseudoplatanus	100	7,00	im Schattendruck stehender Berg-Ahorn, Krone noch gleichförmig, in der Krone abgestorbene Äste, der Wurzelstock hebt sich empor, erster Efeubewuchs, aber noch erhaltenswert
560	Acer platanoides	85	11,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, Krone nahezu gleichmäßig, der Wurzelstock hebt bereits an den umliegenden Grabfundamenten, noch vital, mittelfristig erhaltenswert
561 □	Cedrus atlantica	90	6,50	Zeder, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Tresser' stehend, hoch aufgeschossen, da im Schattendruck stehend, Krone spärlich, hat kaum eine Entwicklungschance, überschreitet die für Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
<b>Sektor 4 / A 2</b>				
562	Tilia platyphyllos	140	7,00	Linde, am Brunnenplatz, Stamm gerade, leicht schräg geneigt, Krone hoch angesetzt, für den Stamm eine relativ schmale Krone, in der Krone zahlreich abgestorbene und abgebrochene Äste, Stockaustrieb, die Versiegelung rund um den Stamm sollte aufgehoben werden, erhaltenswert
563	Tilia platyphyllos	145	11,00	Linde, Baum leicht zum Grabfeld hin geneigt, Krone weit ausladend, in der Krone abgestorbene abgebrochene Äste, Wulstbildungen am Stamm mit Stockaustrieb, Laubdach vital, erhaltenswert

564 <input type="checkbox"/>	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	40	2,00	Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Hammel' stehend, Säulenform von unten an Wipfel garniert, vital, ein ästhetisches Gehölz, überschreitet die für Grabbeete zulässige Dimension, daher nicht erhaltenswert
565 <input type="checkbox"/>	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	15/25	2,00	vierstämmige Scheinzypresse, sonst wie Baum Nr. 564, nicht erhaltenswert
566	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	65	3,00	blaue Scheinzypresse, allseits gut garniert, Säulenform hoch aufgeschossen, prächtiges Exemplar, steht auf einer aufgelassenen Grabstelle, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
567	Quercus robur	265	17,00	Eiche, mächtiger gerader Stamm, Krone überaus hoch angesetzt, artgerecht gewachsen, erster Efeubewuchs, wenig Totholz in der Krone, dicht benachbart zu Gräbern, jedoch erhaltenswert
568	Quercus robur	40	3,50	junge Eiche, freistehend, guter Kronenansatz, entwicklungsfähig, erhaltenswert
569	Taxus baccata	40/50	5,50	dreistämmige Eibe, ausladende Krone, das Solitärgehölz steht frei, guter Habitus, Efeu wächst bis in die Krone, entwicklungsfähig, erhaltenswert
570	Fraxinus excelsior	190	16,00	Esche, freistehend im Grabfeld, hoch aufgeastet, Krone weit ausladend und hoch angesetzt, Stamm nahezu gerade, in der Krone erste abgestorbene Äste und Zweige, der Wurzelstock hebt sich bereits jetzt empor, was bei einer Esche arttypisch ist, stört jedoch noch nicht, erhaltenswert
571	Taxus baccata	55/85	6,50	zweistämmige Eibe, mit Zwieselbildung und danach mehrtriebzig, Krone vital, Stockaustrieb von unten, freistehend, erhaltenswert
572	Liriodendron tulipifera	80	7,50	freistehender Tulpenbaum, stört nicht Grabstätten, Stamm leicht gebogen, Krone gleichförmig im Aufbau, mit etwas Totholz, vital, erhaltenswert
573	Taxus baccata	35/95	8,00	mehrstämmige Eibe, Stämme sind miteinander verwachsen, Krone gleichförmig weit ausladend, Efeubewuchs von unten bis in die Krone, Eibe stört die umliegenden Grabstätten noch nicht sichtbar, ist daher erhaltenswert
574	Chamaecyparis lawsoniana	65	3,50	Scheinzypresse, aufgeastet, Krone vital, Wuchs gleichförmig, stört noch keine umliegenden Grabstätten, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
575	Tilia platyphyllos	55	5,50	junge Linde, in Fluchtlinie der Allee gepflanzt, wurde hoch aufgeastet, gerader Stamm, guter Leittrieb, entwicklungsfähig, erhaltenswert
576	Quercus robur	285	15,00	majestätische Eiche, gewaltiger Stamm, gerade aufrecht gewachsen, artgerecht ausgebildete Krone, in der Krone sind abgestorbene Äste, der Wurzelstock hebt sich empor, stört noch nicht, ästhetisch ein ansprechendes Exemplar, erhaltenswert, könnte als Naturdenkmal eingetragen werden
577 <input type="checkbox"/>	Thuja plicata	60	3,30	schnellwüchsige Thuje, aus einer alten Grabstätte herausgewachsen, hoch aufgeastet, allseits gut garniert, im Inneren trockene Zweige und Nadeln, im Prinzip zwar vital, dennoch nicht erhaltenswert

578 □	<i>Thuja plicata</i>	60	3,30	schnellwüchsige Thuje, wie Baum Nr. 577, nicht erhaltenswert
579 □	<i>Picea pungens</i> 'Glauca'	35	2,50	Blaufichte, aus einer aufgelassenen Grabstätte herausgewachsen, hat zahllos abgestrobene Nadeln, überschreitet die für private Grabstätten zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
580	<i>Acer pseudoplatanus</i>	120	7,50	Berg-Ahorn, Teil der alten Allee, krummer Stamm, Krone spärlich und einseitig gewachsen, hat Schorfbildungen am Stamm, nicht voll vital, hat Totholz, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
581	<i>Acer platanoides</i>	245	13,00	Spitz-Ahorn, frei im Grabfeld, hoch aufgeschossen, Krone hoch, weit ausgebreitet, bis zum Wipfelbereich breit mit Efeu bewachsen, nicht voll vital, der Efeu würgt den Baum, der Wurzelstock mit Hauptwurzeln hebt sich im Grabfeld empor, hat die Bonität erreicht, nur mittelfristig erhaltenswert
582	<i>Quercus robur</i>	310	20,00	majestätische Eiche, gerader mächtiger Stamm, prächtige artgerecht entwickelte Krone, der Wurzelstock hebt schon im Grabfeld, rund um diese Eiche ist ausreichend Abstand, dieser Baum kann sich entfalten, erhaltenswert, diese Eiche könnte als Naturdenkmal eingetragen werden
583	<i>Nothofagus antarctica</i>	65	5,00	Scheinbuche, solitäres Gehölz zwischen den Gräbern stehend, Stamm krumm und schief, skurile Krone, hat im Stamm erste Hohlräume, Moosbildung und Stockaustrieb, dendrologisch interessant, aber nur mittelfristig erhaltenswert
584	<i>Alnus glutinosa</i>	135	9,00	Erle, inmitten des Grabfeldes stehend, Stamm bogig gewachsen, Krone noch allseits ausgebildet, hat die Bonität längst erreicht, der Wurzelstock hebt sich, am gesamten Stamm Stockaustrieb, nur mittelfristig erhaltenswert
585	<i>Taxus baccata</i>	100	7,50	Eibe, aus der Grabstätte 'Markl' herausgewachsen, dicht beastet, hoch aufgeastet, auffallend der Stockaustrieb, dichtes Nadeldach, schon mit Efeu besetzt, wenn die umliegenden Grabstätten aufgelöst werden, nur dann erhaltenswert
586	<i>Taxus baccata</i>	90	7,50	Eibe, aus der Grabstätte 'Markl' herausgewachsen, sonst wie Baum Nr. 585, nur bedingt erhaltenswert
587	<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	135	8,00	Urweltmammutbaum, mächtiger durchgehend gerader Stamm, Krone allseits gleichförmig garniert, in der Krone fallen abgebrochene Äste und trockene Triebe auf, Baum steht auf einer freien Stelle, durchaus erhaltenswert
588	<i>Metasequoia glyptostroboides</i>	85	4,50	Urweltmammutbaum, gerader Stamm, Krone nicht ganz gleichförmig entwickelt, steht im Druck der benachbarten Eiche Nr. 582, nur noch mittelfristig erhaltenswert
589	<i>Picea pungens</i> 'Koster'	95	4,50	Blaufichte, am Schöpfbrunnen stehend, stark aufgeastet, verkahlt bereits, hat die Bonität nahezu erreicht, gerader, stört zwar nicht allzusehr, aber nur mittelfristig erhaltenswert

590	Tilia platyphyllos	175	8,00	Linde, am Wege-Eck stehend zwischen den Grabstätten 'Becker' und 'Alt', hoch aufgeastet, gerader Stamm, Krone gleichförmig, Wurzelstock hebt mächtig, stört die benachbarten Grabstätten noch nicht, am Stamm Stockaustrieb, erhaltenswert
591	Tilia platyphyllos	215	10,50	Linde mit hoch angesetzte Krone, gerader Stamm mit Wulstbildungen, Stockaustrieb am Stamm, Schnittstellen von Astentfernungen sind verheilt, der Wurzelstock hebt sich empor, stört noch nicht, erhaltenswert
592	Acer platanoides 'Faassens Black'	230	13,00	rotblättriger Spitz-Ahorn, Teil der Querallee, mächtiger Stamm, ist bogig gewachsen, Krone hoch angesetzt, fast gleichförmig, Schnittstellen von Astentfernungen sind verheilt, vital, erhaltenswert
593 □	Taxus baccata	75	4,50	Eibe, aus der Garbstätte 'Menzel' herausgewachsen, stark aufgeastet, mit Efeu bewachsen, steht am Grabmal 'Menzel' und benachbart zum Grabmal 'Körner', nicht erhaltenswert
594 □	Chamaecyparis lawsoniana	40/45	1,80/ 2,00	zwei Scheinzypressen, symmetrisch zum Grabmal der Grabstätte 'Haberker' stehend, hoch aufgeschossene Säulenformen, Krone nur spärlich ausgebildet, von unten stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
595	Quercus robur	70	6,00	junge Eiche, auf einer freien Stelle im Grabfeld stehend, wurde hoch aufgeastet, gerader Stamm, Krone allseits gut entwickelt, ist entwicklungsfähig, erhaltenswert
596	Tilia platyphyllos	150	10,00	Linde, Teil der Querallee, Stamm neigt sich hin zum Grabfeld, Krone nahezu gleichförmig gewachsen, in der Krone abgestorbene Äste, Wulstbildungen am Stamm mit Stockaustrieb, erhaltenswert
597	Acer pseudoplatanus	205	11,00	Berg-Ahorn, gerader Stamm, leicht zum Grabfeld hin geneigt, hat bei 6 m Höhe eine gefährliche Gabelbildung mit Moosbahn und Feuchstelle, Krone ungleich entwickelt, auffallend die abgestorbenen Äste, eine lange Risswunde am Stamm ist gut verheilt, erhaltenswert
598	Robinia pseudoacacia	210	11,50	Robinie, auf einer freien Stelle im Grabfeld stehend, mit einem mächtigen Stamm, der gesamte Baum drückt zum Grabfeld hin, in der Krone auffallend abgestorbene Äste, hat die Bonität erreicht, prinzipiell vital, jedoch nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert
599	Taxus baccata	65	6,00	Eibe, auf der Grabstätte 'Lack' herausgewachsen, gerader Stamm, Krone weit ausladend, von unten Stockaustrieb, mit Efeu bewachsen, ein ästhetisch ansprechendes Solitärgehölz, stört jedoch bald das Grabmal, daher nur mittelfristig erhaltenswert

600	Acer pseudoplatanus	225	15,00	Berg-Ahorn, als Teil der hinteren Allee, der Baum hat bei 3 m Höhe eine doppelte Astgabel mit auffallender Moosbahn und langer Feuchtstelle, die den Baum schädigen, die Naßbahn reicht bis an den Stammfuß, die drei Hauptstämme sind sturmgefährdet, was im Zuge der Verkehrssicherungspflicht zu beachten ist, Laubdach noch einigermaßen gleichförmig, nur mittelfristig erhaltenswert
601	Tilia platyphyllos	130	8,00	Linde, Teil der hinteren Allee, krumm gewachsen, im mittleren Stammbereich eine auffallende Astgabel, danach zwei konkurrierende Hauptäste, in der Astgabel eine Feuchtstelle, am Stamm Schorfbildung und Stockaustrieb, auffallend der Moosansatz, Krone zwar noch vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
602	Pinus parviflora 'Glauca'	45	2,00	solitäre Mädchen-Kiefer, aus einem Grabbeet herausgewachsen, keine ausgebildete Krone, abgebrochene Äste, von unten bis in die Krone mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
603	Acer platanoides	170	15,00	Spitz-Ahorn, weit ausladende Krone, allerdings ohne Terminale, hat bei 3 m Höhe eine Zwieselbildung mit drei Hauptstämmen, in den Astgabeln Moosbahnen mit Feuchtstellen, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen nur langsam, in der Krone auch abgestorbene Äste, der Wurzelstock hebt sich mächtig empor und drückt auf die umliegenden Grabstätten, obwohl optisch vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
604	Acer platanoides	195	12,50	Spitz-Ahorn, Teil der hinteren Allee, hat bei 4,50 m Höhe eine Zwieselbildung, in der Astgabel ist eine Moosbahn mit Feuchtstelle, die beiden Hauptstämme stehen nahezu parallel zueinander, Krone gleichförmig entwickelt, abgebrochene Äste in der Krone, mechanische Verletzungen am Stamm sind verheilt, erhaltenswert
605	Taxus baccata	15/35	2,80/ 3,30	zwei Eiben, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Göbel' stehend, dicht an der Außenmauer, ästhetisch ansprechend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, stehen auch zu dicht an der mauer, nur geduldet mittelfristig erhaltenswert
606	Acer pseudoplatanus	170	8,50	Berg-Ahorn, Teil der hinteren Allee, gerader Stamm, in der Krone Verwachsungen, Moosbildung an Stammabsätzen, abgebrochene Äste in der Krone verheilen nicht, sollt baumchirurgisch behandelt werden, erhaltenswert
607	Tilia platyphyllos	145	9,00	Linde, Teil der hinteren Allee, Stamm nicht ganz gerade und leicht zum Grabfeld hin geneigt, Krone artgerecht gewachsen, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, hat Wulstbildungen am Stamm mit Stockaustrieb, in der Krone auffallend Totholzanteil, erhaltenswert

608	Tilia platyphyllos	190	10,00	Linde, Teil der hinteren Allee, Baum schräg und krumm gewachsen, hat am Stamm eine große mechanische Verletzung mit einer baumchirurgischen Blombe, Krone noch einigermaßen artgerecht ausgeprägt, in der Krone Totholz, am Stamm Wulsbildungen, Stockaustrieb am Stamm und am Wurzelstock, nur noch mittelfristig erhaltenswert
609	Acer pseudoplatanus	180	10,50	Berg-Ahorn, Teil der hinteren Allee, Stamm krumm und verdreht gewachsen, Krone noch fast gleichförmig, mechanische Verletzungen am Stamm sind verheilt, in der Krone erstes Totholz, erhaltenswert
610	Acer pseudoplatanus	160	10,00	Berg-Ahorn, leicht verdreht gewachsener Stamm, Krone nahezu artgerecht entwickelt, in der Krone erstes Totholz, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, erhaltenswert
611	Buxus sempervirens	25/30	4,50	solitärer Buchsbaum, vor dem Grabmal der Grabstätte 'Freyenstein' stehend, von unten beastetes ästhetisch ansprechendes Solitärgehölz, erhaltenswert
612	Tilia platyphyllos	40	4,00	junge Linde, frisch gepflanzt, steht jedoch außerhalb der Fluchtlinie zur Allee, die Linde soll jedoch noch mal umgepflanzt und in die Fluchtlinie zur Allee ausgerichtet werden, guter Kronenansatz, erhaltenswert
613	Tilia platyphyllos	90	6,00	noch junge Linde, genau zwischen den Grabstellen stehend, in der Krone zahlreich abgestorbene und abgebrochene Äste, Stamm gerade,entwicklungsfähig, wenn die umliegenden Grabstätten aufgelöst werden, dann erhaltenswert
614	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	15/20	1,80	blaue Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Hempel' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
	<b>Sektor 9a / jüdischer Friedhof</b>			
615	Acer pseudoplatanus	170	11,00	Berg-Ahorn, unmittelbar vor der Grabstätte 'Schwabacher' stehend, nicht ganz in der Fluchtlinie zur Allee stehend, hat bei 4 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, Krone allseits gut entwickelt, vital, nur wenig Totholz in der Krone, der mächtige Wurzelstock mit den obenliegenden Hauptwurzeln hebt sich empor, erhaltenswert
616	Ilex aquifolium	30/40	5,00	dreistämmige Stechpalme, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Weinschänk' herausgewachsen, steht nur 1m von der Mauer entfernt, aufgeastet, schöne Kronenform, hat jedoch Wipfeldürre und Kahlstellen, erster Efeubewuchs, nicht erhaltenswert

617	Tilia platyphyllos	140	12,00	Linde, Teil der alten Allee, steht direkt vor dem Grabbeet der Grabstätte 'Kamberg', krumm gewachsener Stamm, mit Wulstbildungen, Stockaustrieb von unten an, Laubdach vital, Krone einseitig, hängt leicht zur Mauer über, steht im Schattendruck, dennoch erhaltenswert
618	Tilia cordata	170	11,00	Linde, hoch aufgeschossener Baum, hat bei 6 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit danach zwei Hauptstämmen, in der Astgabel eine Feuchtstelle, Krone einseitig, aber gut bestet, vital wenig Totholz in der Krone, die Hauptwurzeln sind oberliegend sichtbar und heben an den benachbarten Gräbern, erhaltenswert
619	Acer platanoides	155	10,00	Spitz-Ahorn, Teil der alten Allee, steht schräg hin zur Außenmauer geneigt, hat bei 8 m Höhe eine Gabelbildung mit einer langen Moosbahn, Krone äußerst einseitig gewachsen, auffallender Totholzanteil, frühere mechanische Verletzungen am Stamm sind verheilt, noch erhaltenswert
620 □	Ilex aquifolium	25/30	4,00	dreistämmige Stechpalme, stark aufgeastet, nicht mehr voll vital, hat abgestorbene Zweige, steht im Druck benachbarter Bäume, nicht erhaltenswert
621 □	Acer pseudoplatanus	150	11,00	Berg-Ahorn, steht direkt an der Mauer, ist in die Mauer hineingewachsen, hängt mit der Kronenlast stark über die Mauer zur Strasse hin, Krone einseitig entwickelt, nicht mehr voll vital, Wurzelstock hebt stark am Grabmal der Grabstätte 'Samson', hat bei 3 m Höhe eine auffallende Astgabel, hoher Totholzanteil in der Krone, stark mit Efeu bewachsen, Baum hebt an der Mauer, nicht erhaltenswert
622	Quercus robur	230	16,00	Eiche, mächtiger Baum, steht direkt an der Mauer, hat bereits die Mauer nach außen gedrückt, der gewaltige Wurzelstock hebt sich aus dem Umfeld empor, hebt die Grabfundamente, hat bei 8 m Höhe eine Astgabel, danach zwei starke Hauptstämme, in der Astgabel auffallende Feuchtstelle, mit Efeu bewachsen, die Hauptäste hängen schwerlastig über die Mauer hin zur Strasse, die Eiche ist vital, im Prinzip erhaltenswert, evtl. Mauer umbauen
623	Acer platanoides	185	11,00	Spitz-Ahorn, mit mächtigen Stamm, mechanische Verletzungen am Stamm verheilen, oberliegende Hauptwurzeln sind am Wurzelhals verletzt, Krone einseitig entwickelt, jedoch vital, in der Krone stehen Aststumpen, die fachgerecht entfernt werden sollten, erhaltenswert
624	Tilia platyphyllos	125	10,00	Linde, an der Querallee stehend, Krone einseitig gewachsen, keine gerade Stammbildung, frühere Astentfernungen wurden unsachgemäß vorgenommen, Schnittwunden sind noch zu sehen, Wulstbildungen mit Stockaustrieb, Baum sollte baumchirurgisch behandelt werden, vital, erhaltenswert

625	Acer platanoides	160	11,00	Spitz-Ahorn, Teil der Allee, Baum leicht schräg geneigt, Krone ungleichförmig einseitig entwickelt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen nur allmählich, der mächtige Wurzelstock hebt im Grabfeld, durchaus vital, erhaltenswert
626	Acer pseudoplatanus	140	7,00	Berg-Ahorn, hoch aufgeschossene Krone, äußerst schmale Krone, im Druck benachbarter Bäume stehend, eine lange Rißwunde am Stamm ist gut verheilt, wenig ausgeprägte Seitenäste, Aststumpen noch sichtbar, Stamm nicht ganz gerade, Stamm hat Verdrehungen, steht zwischen den Gräbern 'Speyer' und 'Rosenthal', erhaltenswert
627	Quercus robur	210	16,00	Eiche, gerader mächtiger Stamm, Krone hoch aufgeschossen, Krone nahezu gleichförmig entwickelt, in der Krone auffallend Totholz und Aststumpen, sollte baumchirurgisch behandelt werden, Stamm hebt mit dem Wurzelstock aus dem Grabfeld empor, stört jedoch nicht, vital, erhaltenswert
628 □	Chamaecyparis lawsoniana	50	3,80	Scheinzypresse, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Stern' herausgewachsen, hoch aufgeastet, leicht einseitig gewachsen, in der Krone abgestorbene Zweige, stark mit Efeu bewachsen, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
629 □	Chamaecyparis lawsoniana	90	4,00	Scheinzypresse, wie Baum Nr. 625, noch etwas höher im Wuchs, stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
630 □	Chamaecyparis lawsoniana	80	3,80	Scheinzypresse, Habitus schütter, stark mit Efeu bewachsen, im Geäst auffallend abgestorbene Zweige, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
631	Picea abies	200	8,50	Fichte, aus einem Grabbeet herausgewachsen, mächtiger Stamm, Zweige hängen schleppenförmig über, Baum ist raumbeherrschend, auffallend viel abgestorbene Äste und Zweige, der mächtige Wurzelstock hebt sich aus dem Grabfeld empor, hat die Bonität noch nicht überschritten, vital, noch erhaltenswert
632	Taxus baccata	45/50	5,50	Eibe, zweitrieblig, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Löwenstein' herausgewachsen, Krone hoch angesetzt, in der Krone erstes Totholz, schon Efeubewuchs, durchaus vital, mittelfristig erhaltenswert
633 □	Taxus baccata	25/40	3,50	Eibe, mehrtrieblig, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Löwenstein' herausgewachsen, schütter in der Krone, mehr abgestorbene Zweige als vitale, steht im Schattendruck, nicht erhaltenswert

634	Acer pseudoplatanus	135	7,50	Berg-Ahorn, Krone schmal und Hoch angesetzt, hat Stockaustrieb am gesamten Stamm, Wurzelstock hebt mächtig an den umliegenden Grabmalen, besonders am Grabmal der Grabstätte 'Hammel', auffallend Aststumpen, die entfernt werden sollten, erster Efeubewuchs, nur mittelfristig erhaltenswert
635 □	Thuja occidentalis	35/40	3,00	feinblättrige Thuje, zweitriebig, schräg stehend, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Rothschild' herausgewachsen, einseitig gewachsen, schütter im Habitus, keine Vitalität mehr, nicht erhaltenswert
636 □	Betula pendula	120	5,50	Birke, verdreht skurrilgewachsener Stamm, kaum ausgebildete Krone, einseitig gewachsen, zahlreich abgestorbene Äste, Aststumpen in der Krone, mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
637	Acer pseudoplatanus	145	11,00	Berg-Ahorn, direkt an der Außenmauer stehend, hängt mit der Hauptkronenlast über die Mauer zur Strasse hin, hebt mit dem Wurzelstock an der Mauer, die Mauer ist gewährleistet, der Baum jedoch vital, in der Krone einige Aststumpen, langfristig nicht zu halten, da der Baum die Mauer tangiert, nur mittelfristig erhaltenswert
638	Acer platanoides	140	10,00	Spitz-Ahorn, äußerst hoch angesetzte Krone, Stamm leicht schräg stehend, hat bei 10 m Höhe eine Astgabel, Krone ungleichförmig entwickelt, nicht mehr voll vital, zahlreich abgestorbene Äste, der Wurzelstock hebt sich empor, nur mittelfristig erhaltenswert
639 □	Thuja occidentalis	20/35	3,50	feinblättrige Thuje, mehrtriebiger Wuchs, mehr abgebrochene und abgestorbene als vitale Zweige, nicht erhaltenswert
640	Acer platanoides	125	8,50	Spitz-Ahorn, Baum steht nur 40 cm von der Außenmauer entfernt, gerader Stamm, Krone ist hoch angesetzt, die Astlast der Krone hängt über der Mauer hin zur Strasse, schon mit Efeu bewachsen, Krone leicht einseitig, Baum tangiert die Mauer, nur mittelfristig erhaltenswert
641	Quercus robur	415	20,00	Eiche, nahezu freistehend, mächtiger Stamm, Krone hoch angesetzt, hat zwar Astgabeln in der Krone, die jedoch noch keine Nachteile bedeuten, gleichmäßig artgerecht geformte Krone, vital, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch sichtbar, erhaltenswert
642	Acer platanoides	140	13,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Gräbern stehend, hebt mit dem Wurzelstock und den sichtbaren Hauptwurzeln an den umliegenden Grabfundamenten, durchwurzelt bereits die Grabbeete, hat bei 3,50 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, Krone allseits gleichförmig entwickelt, vital, erster Efeubesatz, dennoch erhaltenswert

643 □	Thuja occidentalis	60/65	2,80/ 3,00	zweistämmige Thuje, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Grünebaum' herausgewachsen, zwar noch sichtbar eine Krone vorhanden, der zweite Stamm ist jedoch einseitig und verkahlt, mit Efeu bewachsen, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
644 □	Thuja occidentalis	50	2,20	Thuje, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Grünebaum' herausgewachsen, ganz schütter im Habitus, kaum noch Vitalität, nicht erhaltenswert
645	Acer platanoides	75	5,50	Spitz-Ahorn, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Kaufmann' herausgewachsen, hebt mit dem Wurzelstock und den Hauptwurzeln die Grabstätte selbst und die umliegenden Fundamente, in der Krone auffallend der Totholzanteil, im Prinzip nicht erhaltenswert, im jüdischen Friedhof doch erhaltenswert
646	Tilia cordata	50	5,00	Linde, auf einer freigewordenen Grabstätte aufgewachsen, Kronenansatz artgerecht, vital, entwicklungsfähig, erhaltenswert
647 □	Fraxinus excelsior	35	3,30	Esche, aus einer freien Grabstelle herausgewachsen, hat keine ausgebildete Krone, die beiden Hauptäste breiten sich schirmartig aus, sollte entfernt werden, bevor es ein Großbaum wird, nicht erhaltenswert
648 □	Thuja occidentalis	65	2,80	Thuje, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Eilau' herausgewachsen, aufgeastet, schütterere Krone, hat zahlreich abgestorbene Zweige, nicht erhaltenswert
649	Taxus baccata	5/25	2,50	mehrtriebige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schwarzschild', solitäres Gehölz, schütter in der Krone, gut beastet, erhaltenswert
650	Acer platanoides	160	15,00	Spitz-Ahorn, raumbherrschend, ist aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Weissenburg' herausgewachsen, mit den Grabmalen bereits verwachsen, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabstätten, nur wenig Totholz in der Krone, vital, ist verwachsener Bestandteil des jüdischen Friedhofs, erhaltenswert
651	Thuja occidentalis	50	2,50	freistehender Lebensbaum, allseits gut beastet, Äste hängen schleppenartig über, die Terminale ist herausgebrochen, vital, erhaltenswert
652	Tilia platyphyllos	105	5,50	Linde, nahezu freistehend, Stamm bogig gewachsen, Wulstbildungen am Stamm mit Stockaustrieb, Krone nicht ganz artgerecht, vital, erhaltenswert
653	Tilia platyphyllos	55	5,00	junge Linde, freistehend, guter Wuchs, gleichmäßig beastet, vital, erhaltenswert
654	Tilia platyphyllos	50	4,50	junge Linde, zwar freistehend aber im Druck benachbarter Bäume, Krone ungleichförmig, Stamm ist rissig, Baum nicht voll vital, dennoch erhaltenswert

655	Tilia cordata	115	7,00	Linde, bogig und leicht verdreht gewachsener Stamm, Aststumpfen von früheren Astentfernungen sind noch sichtbar, Stockaustrieb an den Wulsten, Krone nicht voll vital, etwas schütter, Schnittstelle von einer Hauptastentfernung, dennoch erhaltenswert
656	Tilia cordata	140	10,50	Linde, einseitig gewachsen, schwerlastig zur Außenmauer neigend, Krone hängt mit Hauptästen über die Mauer, keine artgerechte Entwicklung, hat zwei Astgabeln mit drei Hauptstämmen, erster Moosbesatz in den Astgabeln, nicht voll vital, dennoch erhaltenswert
657	Acer pseudoplatanus	125	9,00	Berg-Ahorn, bogig gewachsen, Baum steht leicht schräg geneigt, Krone einseitig entwickelt, auffallend die Moosbildung, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind zu sehen, in der Krone auch Aststumpfen, erhaltenswert
658	Acer platanoides	170	9,00	Spitz-Ahorn, einseitig entwickelt, Krone hoch angesetzt und aufgeastet, in der Krone Totholz, hat eine gefährliche Astgabel, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, die Hauptwurzeln sind sichtbar und heben im Umfeld, von der Vitalität her nur mittelfristig erhaltenswert, im jüdischen Friedhof jedoch durchaus erhaltenswert
659	Tilia cordata	100	7,00	Linde, neben der Pyramide stehend, hoch aufgeastet, Stamm nicht ganz gerade, Krone überaus hoch angesetzt, hat Stockaustrieb, vital, erhaltenswert
660	Taxus baccata	-	2,50	Eibe, solitärer Strauch, am wegeeck stehend, gut beastet, voll vital, erhaltenswert
661	Tilia platyphyllos	95	8,00	Linde, gerader Stamm, hoch aufgeschossen, weit hoch aufgeastet, Krone nahezu artgerecht gewachsen, nur wenig Totholz, der Efeu wächst bis in die Krone hinein, der Efeuhauptast würgt die Linde, der Efeu sollte zurückgenommen werden, erhaltenswert
662	Taxus baccata	80	5,00	Eibe, schräg hinter Baum Nr. 661 und der Garbstätte 'Steien' stehend, hoch aufgeastet, der Stamm steht gefährlich schräg nach Osten geneigt, im Prinzip nicht erhaltenswert
663	Buxus sempervirens	25	1,50	Buxbaum, solitäres Gehölz mit Stammbildung, kleine Krone, freistehend, interessant, erhaltenswert
664	Thuja occidentalis	20/45	2,30	zweistämmige Thuje, freistehend, aufgeastet, Krone schütter, viel angestorbene Zweige, nur mittelfristig erhaltenswert
665	Quercus robur 'Fastigiata'	15	1,20	Säulen-Eiche, junges Gehölz, nicht vital, nur spärlicher Wuchsansatz, dennoch erhaltenswert
666	Quercus robur 'Fastigiata'	35	2,00	Säulen-Eiche, junges Gehölz, wie Baum Nr. 665, auch schütter im Kronenaufbau, dennoch erhaltenswert
667	Quercus robur 'Fastigiata'	20	1,60	Säulen-Eiche, junges Gehölz, wie Baum Nr. 665, auch schütter im Kronenaufbau, erhaltenswert
668	Quercus robur 'Fastigiata'	25	1,60	Säulen-Eiche, junges Gehölz, wie Baum Nr. 665, schütter im Kronenaufbau, erhaltenswert

669	Quercus robur 'Fastigiata'	15	1,50	Säulen-Eiche, junges Gehölz, wie Baum Nr. 665, schütter im Kronenaufbau, erhaltenswert
670	Quercus robur 'Fastigiata'	40	2,50	Säulen-Eiche, größer als Baum Nr. 665, kräftiger im Habitus, allseits gut bestet, vital, erhaltenswert
671	Quercus robur 'Fastigiata'	25	1,80	Säulen-Eiche, junges Gehölz, wie Baum Nr. 665, noch schütter in der Krone, erhaltenswert
672	Quercus robur 'Fastigiata'	25	1,80	Säulen-Eiche, junges Gehölz, wie Baum Nr. 665, noch spärlich im Aufbau, erhaltenswert
673 □	Quercus robur 'Fastigiata'	10	1,20	Säulen-Eiche, junges Gehölz, wie Baum Nr. 665, ganz schütter im Aufbau, im Schattendruck stehend, nicht erhaltenswert
<b>Sektor 4a / jüdischer Friedhof</b>				
674	Tilia cordata	115	10,50	Linde, neben der Pyramide stehend, bogig gewachsener Baum, Krone hat keinen durchgehenden Leittrieb, dennoch breit ausgebildete Krone, Moosbahn am Stamm, mechanische Verletzungen sind verheilt, Wulstbildungen, vital, dennoch erhaltenswert
675	Tilia platyphyllos	150	15,00	Linde, gut freistehend, kein durchgehender Leittrieb, Krone dennoch weit ausladend, in den Astgabeln sind Moosbahnen auffallend, am Stamm Wulstbildungen mit Stockaustrieb, vital, erhaltenswert
676	Tilia platyphyllos	115	10,50	Linde, leicht bogig gewachsen, mit einer ausgeprägten Astgabel, mit Moosbahn und Feuchtstelle, Wulstbildungen, auffallend der starke Stockaustrieb, in der Krone etwas Totholz, noch vital, durchaus erhaltenswert
677	Tilia platyphyllos	125	13,00	Linde, von unten zunächst gerader Stamm, dann bogig gewachsener Stamm, Krone einseitig und zur Außenmauer leicht überhängend, es fehlt ein durchgehender Leittrieb, Moosbahn auffallend, Stockaustrieb, vital, dennoch erhaltenswert
678 □	Acer platanoides	170	13,00	Spitz-Ahorn, direkt an der Mauer stehend, der Wurzelstock und die sichtbaren Hauptwurzeln heben an dem Mauerfundament, die Krone hängt schwerlastig über der Mauer zur Strasse hin, der Baum drückt in die Mauer hinein, stark mit Efeu bewachsen, Krone nicht mehr voll vital, um die Mauer zu erhalten ist der Baum nicht erhaltenswert
679	Acer platanoides	130	10,00	Spitz-Ahorn, hoch aufgeschossener Baum, im unteren Stammbereich gerade, nach oben bogig gewachsen, kein durchgehender Leittrieb, Krone dennoch weit ausladend, hat im Stamm einige Hohlräume, mit Efeu bewachsen, die Wurzel heben mächtig, vital, erhaltenswert
680 □	Robinia pseudoacacia	215	8,00	Robinie, mitten auf den sich auflösenden Grabbeeten stehend, mächtiger Stamm bei kleiner Krone, die Krone zeigt kaum noch Vitalität, stark mit Efeu bewachsen, Hauptäste wurden stark zurückgeschnitten, hat die Bonität überschritten, der Wurzelstock hebt sich empor, nicht erhaltenswert

681	Acer platanoides	95/125	8,00	zweistämmiger Spitz-Ahorn, unmittelbar vor der Außenmauer stehend, beide Stämme hängen schwerlastig mit den Kronen bis zur Strasse hin, der Wurzelstock hebt, die Hauptwurzeln sind sichtbar, das Laubdach ist durchaus vital, dennoch in dieser Situation nur mittelfristig erhaltenswert
682	Tilia cordata	100	7,50	Linde, zwischen den sich auflösenden Gräbern frei stehend, schmale hoch angesetzte Krone, hat Hohlräume im Stamm, Schorfbildung, von unten bis in die Krone starker Stockaustrieb, noch erhaltenswert
683	Acer platanoides	145	12,00	Spitz-Ahorn, zwischen zwei Grabmalen herausgewachsen, ist mit dem Grabmal bereits verwachsen, der Wurzelstock hebt an den Fundamenten, hat bei 4 m Höhe eine gefährliche Astgabel mit danach drei Hauptstämmen, in der Astgabel eine Moosbahn mit Feuchtstelle, Efeubewuchs, Krone noch vital, etwas Totholz, nur mittelfristig erhaltenswert
684	Acer platanoides	135	14,00	Spitz-Ahorn, unmittelbar am Grabmal der Grabstätte 'Merzbach' stehend, der Wurzelstock hebt mit seinen sichtbaren Hauptwurzeln an den umliegenden Grabmalen, Krone hoch aufgeschossen, Äste wurden unsachgemäß entfernt, die nur allmählich verheilen, Krone weit ausladend, auffallend der Totholzanteil in der Krone, Baum zwar bedenklich, im jüdischen Friedhof aber erhaltenswert
685	Robinia pseudoacacia	170	9,00	Robinie, mächtiger Stamm, im Verhältnis dazu eine schmale Krone, schräg stehend, Krone spärlich schütter ausgebildet, Krone hoch angesetzt, kaum noch Vitalität, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch zu sehen, der Wurzelstock hebt mächtig an den umliegenden Grabstätten, steht direkt an der Grabstätte 'Ellinger', im Prinzip nicht erhaltenswert
686	Acer platanoides	240	14,00	Spitz-Ahorn, mächtiger Baum, Krone hoch angesetzt, hat im mittleren Kronenbereich eine Astgabel mit Moosbahn, danach zwei starke Hauptstämmen, Krone weit ausladend, etwas Totholz in der Krone, der Wurzelstock hebt sichtbar im Umfeld, dennoch erhaltenswert
687	Robinia pseudoacacia	175	10,00	Robinie, hoch aufgeschossen, steht mitten in der Mauer, die Außenmauer wurde für den Baum schon zurückgenommen, drückt mit dem schräg stehenden Stamm in die Mauer zur Strasse, Krone schütter, nicht mehr voll vital, auffallend der Totholzanteil, mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert, ist eine gefährliche Situation an Mauer und Strasse
688	Taxus baccata	-	1,60	drei Eiben, als Solitärsträucher gezogen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Landsberg', von unten an garniert, vital, erhaltenswert

689 □	Robinia pseudoacacia	50	5,00	Robinie, hoch aufgeschossen, Baum leicht schräg stehend, Krone nicht artgerecht gewachsen, Krone schütter, spärlich im Austrieb, nicht mehr voll vital, kaum Entwicklungschancen, nicht erhaltenswert
690	Tilia cordata	170	14,00	mächtige Linde, Stamm von unten gerade, nach oben dann bogig zur Strasse leicht überhängend, Krone weit ausgebreitet, wenig Totholz, Wulstbildungen mit Stockaustrieb, der Wurzelstock hebt sich aus dem Umfeld empor, erhaltenswert
691	Ilex aquifolium	35/40	3,50	zweitriebige Stechpalme, solitäres Gehölz, gleichmäßig allseits beastet, vital, stört in dieser Situation nicht, erhaltenswert
692	Acer platanoides	65	8,00	Spitz-Ahorn, unmittelbar vor der Außenmauer stehend, hängt mit dem Laubdach schwerlastig über der Mauer, schon mit Efeu bewachsen, dem Baum drückt bereits an dem Mauerwerk, zwar durchaus vital, aber in dieser Situation bestenfalls nur mittelfristig erhaltenswert
693	Tilia cordata	155	13,00	Linde, gerade gewachsen, hat im mittleren Kronenbereich zwei Astgabeln mit Moosbahnen und Feuchtstellen, mechanische Verletzungen am Stamm verheilen kaum, im Stamm sind Hohlräume für Spechte, Stockaustrieb am gesamten Stamm, dennoch erhaltenswert
694	Acer pseudoplatanus	225	13,00	Berg-Ahorn, Teil der alten Allee, mächtiger Stamm, Baum gerade gewachsen, Krone hoch angesetzt, im oberen Kronenbereich eine Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, Krone allseits gleichförmig entwickelt, erster Efeubesatz, der Wurzelstock mächtig, erhaltenswert
695	Tilia cordata	150	12,00	Linde, Teil der alten Allee, hat bei 6 m Höhe eine Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, Krone relativ schmal und im Druck benachbarter Bäume stehend, von unten Stockaustrieb, durchaus vital, erhaltenswert
696	Tilia cordata	145	9,50	Linde, Teil der alten Allee, hat bei 3,50 m Höhe auffallend eine Astgabel mit danach zwei starken Hauptstämmen, in der Astgabel Moosbahn mit Feuchtstelle, Krone etwas einseitig entwickelt, nur wenig Totholz, erster Stockaustrieb, erhaltenswert
697	Acer platanoides	115	10,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabstellen stehend, hoch aufgeschossen im Wuchs, der Wurzelstock mit den Hauptwurzeln hebt bereits an den Grabfundamenten, die Krone hat eine Verwachsung im Leittrieb, Krone weit ausgebreitet, vital, erhaltenswert
698	Tilia cordata	150	12,00	Linde, mit Stamm schräg nach Osten geneigt stehend, bei 4 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, in der Krone auffallender Totholzanteil, der Wurzelstock hebt an den benachbarten Grabstellen, noch erhaltenswert

699	Acer platanoides	145	10,00	Spitz-Ahorn, hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Assenheim' stehend, der Wurzelstock mit den Hauptwurzeln hebt an den Grabmalen, Baum hoch aufgeschossen, Krone schütter mit auffallendem Totholzanteil, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr voll vital, mittelfristig erhaltenswert
700	Quercus robur	210	12,00	Eiche, zwischen den Grabstätten stehend, mächtiger majestätischer Stamm, mit Efeu schon bewachsen, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabstätten, besonders an der Grabstätte 'Bornheimer', an der Ostseite des Stammes mechanische Verletzungen, die nicht verheilen, Krone schütter, auch einige abgestorbene Äste, nicht voll vital, erhaltenswert
701	Tilia cordata	145	10,00	Linde, am Zwischenweg stehend, hat bei 2,50 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, Baum hängt leicht schräg nach Osten geneigt, Krone einseitig gewachsen, hat Stockaustrieb, erhaltenswert
702	Acer pseudoplatanus	155	7,50	Berg-Ahorn, steht leicht schräg zur Ostseite geneigt, Krone schmal und hoch angesetzt, hat bei 8 m Höhe eine Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, keine artgerecht ausgebildete Krone, Wulstbildung mit Stockaustrieb, auffallend der Totholzanteil in der Krone, sollte baumchirurgisch behandelt werden, dennoch erhaltenswert
703	Quercus robur 'Fastigiata'	25	1,20	Säulen-Eiche, junges Gehölz, gleichförmig beaset, vital, erhaltenswert
704	Quercus robur 'Fastigiata'	30	1,80	Säulen-Eiche, junges Gehölz, gut und gleichförmig garniert, vital, erhaltenswert
705	Quercus robur 'Fastigiata'	25	1,60	Säulen-Eiche, junges Gehölz, gleichförmig garniert, artgerecht gewachsen, etwas Totholz, erhaltenswert
706	Quercus robur 'Fastigiata'	20	1,50	Säulen-Eiche, junges Gehölz, schütterere Krone, auffallend Totholz, sonst vital, erhaltenswert
707 □	Quercus robur 'Fastigiata'	10	1,20	Säulen-Eiche, im Schattendruck stehend, schräg stehend, schütter, kaum Vitalität, nicht erhaltenswert
708	Buxus sempervirens	30	1,80	Buchsbaum, direkt hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Rothschild' stehend, als kleinkroniges Gehölz ausgebildet, vital, durchaus erhaltenswert
709	Buxus sempervirens	25/30	1,80	zweistämmiger Buchsbaum, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Sulzer' herausgewachsen, beide Stämme bilden einen kleinkronigen Baum, gut garniert, durchaus erhaltenswert
	<b>Sektor 7 / B 1</b>			
710	Thuja plicata	115	4,00	schnellwüchsige Thuje, hoch aufgeastet, leicht einseitig gewachsen, Krone schon schütter, noch vital, im oberen Kronenbereich schmalkronig, steht zwischen den Grabstätten auf einer freien Stelle, obwohl vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert

711 □	<i>Picea abies</i>	25	2,50	junge Fichte, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schreiber' stehend, dicht vor der Mauer, entwickelt sich zu einem Großgehölz, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
712	<i>Ilex aquifolium</i>	70	5,00	Stechpalme, steht auf der sich auflösenden Grabstätte 'Melothe', wurde unsachgemäß hoch aufgeastet, Aststumpen sichtbar, Totholz in der Krone, vital, Krone gleichförmig gewachsen, dendrologisch interessant, erhaltenswert
713	<i>Ilex aquifolium</i>	50	4,00	Stechpalme, steht im Schattendruck vom benachbarten <i>Ilex</i> , einseitig, Krone spärlich ausgebildet, bereits schütter, in Krone auch Totholz, die Aststumpen zeugen von unsachgemäßem Schnitt, im Verbund mit dem <i>Ilex</i> solitäre <i>Rhododendren</i> , vital, erhaltenswert
714	<i>Taxus baccata</i>	110	6,50	Eibe, steht hinter dem Grabmal der Familie 'Heim', ab 1,80 m Höhe dreistämmig und verwachsen, aufgeastet, mit Efeu bewachsen, Krone nahezu gleichförmig ausgebildet, geringer Totholzanteil, durchaus vital, erhaltenswert
715	<i>Taxus baccata</i>	40/120	7,50	mehrstämmige Eibe, hoch aufgeastet, von unten Stockaustrieb, Krone schon schütter, in der Krone auffallend die abgestorbenen Nadeln, mit Efeu berankt, mittelfristig erhaltenswert
716	<i>Taxus baccata</i>	75	7,50	Eibe, einseitig gewachsen, steht unmittelbar vor der Zwischenmauer, Krone zum Grabfeld hin ausladend, zur Mauer hin verkahlend, am Stamm Stockaustrieb, Krone hoch angesetzt, ästhetisch nicht mehr ansprechend, nur mittelfristig erhaltenswert
717	<i>Platanus acerifolia</i>	380	20,00	majestätische Platane, gewaltiger Stamm, steht hart hinter dem Grabmal 'Reismann', hebt mit dem Wurzelstock mächtig empor, hebt an den umliegenden Grabfundamenten, mit Efeu bewachsen, in der Krone erstes Totholz, obwohl vital und vom Erscheinungsbild überwältigend, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert, Krone weit ausladend
718	<i>Parrotia persica</i>	30	3,00	Parrotie, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Zahn' stehend, keine ausgebildete Krone, stets stark zurückgeschnitten, dendrologisch interessant, wenn die Grabstätte nicht mehr belegt wird, dann erhaltenswert
719 □	<i>Thuja occidentalis</i>	25	2,00	blaue Form einer Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schäfer' stehend, dicht vor der Mauer, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, zwar vital, aber nicht erhaltenswert
720	<i>Tilia platyphyllos</i>	65	6,50	Linde, Krone hoch aufgeastet, auch hoch aufgeschossen, leicht zum Weg hin geneigt stehend, Krone nicht arttypisch gewachsen, Terminale verdreht, in der Krone ist ein Konkurrenzleittrieb, vital, erhaltenswert

721 □	<i>Thuja occidentalis</i>	75	2,50	Thuje, aus der Grabstätte 'Maus' und 'Müller' herausgewachsen, schräg stehend, stark mit Efeu bewachsen, nicht gleichmäßig garniert, nicht erhaltenswert
722 □	<i>Thuja occidentalis</i>	45/55	2,50	dreistämmige Thuje, einseitig gewachsen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Maus' und 'Müller' stehend, verkahlend nach oben, Krone schütter, zwar von unten wieder austreibend, aber im Prinzip nicht erhaltenswert
723 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	55	2,80	blaue Zypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Pilger' schräg stehend, im Schattendruck stehend, auffallend die abgestorbenen Zweige, hebt mit dem Wurzelstock am Grabmal, zwar noch recht vital, aber nicht erhaltenswert
724 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	35	2,00	blaue Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Pilger' stehend, sonst wie Baum Nr.14, etwas schwächer, nicht erhaltenswert
725 □	<i>Thuja plicata</i>	190	4,50	mächtiger Stamm einer schnellwüchsigen Thuje, aus der aufgelassenen Grabstätte 'Metzger' herausgewachsen, mit Efeu bewachsen, hat die Bonität längst erreicht, der Wurzelstock hebt auffallend an den Grabmalen, ein ästhetisch ansprechendes Exemplar, einseitig garniert, nicht erhaltenswert
726 □	<i>Thuja plicata</i>	190	4,50	schnellwüchsige Thuje, wie Baum Nr. 16, jedoch mehr abgestorbene Zweige, auch mächtiger Wurzelstock, nicht erhaltenswert
727 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	120	4,00	an der Zwischenmauer stehende Scheinzypresse, schräg stehend, neigt sich entlang der Mauer, mit Efeu bewachsen, hat im mittleren Kronenbereich eine Zwieselbildung, Krone überaus hoch aufgeastet, auffallend der Totholzanteil in der Krone, der Wurzelstock hebt bereits an der Mauer, nicht erhaltenswert
728	<i>Parrotia persica</i>	30/35	3,30	Parrotie, steht nur 1,50 m von Baum Nr. 18 entfernt, solitärer Strauch ohne Stammbildung, arttypisch gewachsen, stark verzweigt, lange Triebe, vital, zunächst erhaltenswert
729 □	<i>Taxus baccata</i>	245	9,00	Eibe, mit ineinander verwachsene Stämme, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'André' stehend, beachtliches Alter, die Krone zwar gut bestockt und allseits ausgebreitet, auch vital, der Wurzelstock hebt jedoch sowohl am Grabmal als auch an der Mauer, allein aus diesen Gründen nicht erhaltenswert
730 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	125	4,00	Scheinzypresse, Krone äußerst hoch angesetzt, verkahlt stark, einseitig, hat sichtbar noch Schnittstellen von früheren Astentfernungen, auffallend der Trockenholzanteil in der Krone, mit Efeu bewachsen, der mächtige Wurzelstock hebt in der Grabstätte, nicht erhaltenswert

731	Taxus baccata	280	8,00	zweistämmige Eibe, steht auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Pierrot', zwischen Grabmal und Mauer, weit ausladende hoch angesetzte Krone, im oberen Kronenbereich dreistämmig, wenig Totholzanteil, vital, von unten Stockaustrieb, Wurzelstock hebt hinten an der Mauer, mittelfristig erhaltenswert
732 □	Taxus baccata	-/-	-/-	Torso einer Eibe, ist bereits gekappt, treibt zwar unten noch mal aus, nicht erhaltenswert
733	Taxus baccata	20	2,50	junge Eibe, direkt an der Grabstätte stehend, vital, entwicklungsfähig, mittelfristig erhaltenswert
734	Taxus baccata	25/75	3,50	Eibe, skurril gewachsen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Hefter' stehend, stets stark zurückgeschnitten, Aststumpen sind sichtbar, gekrümmt gewachsen, mittelfristig erhaltenswert
735 □	Thuja occidentalis	25/35	3,00	zweistämmige Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Jäger' stehend, schießt stark empor, allseits als Säulenform garniert, Krone jedoch schütter, hat nur noch geringe Vitalität, nicht erhaltenswert
736	Robinia pseudoacacia	110	7,00	Robinie, gerader Stamm, leicht zum Weg hin gebogen, Krone allseits gut garniert, hat im mittleren Kronenbereich Astgabeln mit Moosbahnen und Feuchtstellen, auffallend die abgestorbenen und abgebrochenen Äste, nur mittelfristig erhaltenswert
737 □	Thuja occidentalis	45/55	2,50	zweistämmiger Lebensbaum, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Altvater' stehend, schräg geneigt hin zur Mauer und zum Grabmal, die beiden Stämme hängen mit ihren Kronen über der Mauer, Krone einseitig geformt, im Schattendruck der benachbarten Bäume stehend, auffallender Totholzanteil, nicht erhaltenswert
738 □	Thuja plicata	35	2,30	schnellwüchsige Thuje, auf einer freien Grabstelle stehend, dicht an der Mauer, hat bei 1,75 m Höhe eine Zwieselbildung, mit einer Wunde in der Astgabel, die beiden Stämme wachsen ineinander, Krone ungleichförmig gewachsen, Totholzanteil, verkahlt schon, nicht erhaltenswert
739 □	Thuja plicata	25/25	2,50	zwetriebige Thuje, ineinander gewachsen, sonst wie Baum Nr. 29, nicht erhaltenswert
740 □	Thuja plicata	70	2,00	schnellwüchsige Thuje, überaus stark mit Efeu bis in die Krone hinein bewachsen, steht im Schattendruck der benachbarten Bäume, kaum ausgebildete Krone, auffallend Totholzanteil, nicht erhaltenswert
741	Taxus baccata	45/95	7,50	Eibe, auf einer freigewordenen Grabstelle stehend, Krone auf Hochstammhöhe angeschnitten, im oberen Kronenbereich noch eine Zwieselbildung, wietausladende Krone, Totholz und abgestorbene Äste erkennbar, mittelfristig erhaltenswert

742	<i>Fagus sylvatica</i>	85	7,00	Buche, nahezu freistehend, auf einer freigewordenen Grabstelle stehend, leicht schräg geneigt stehend, Krone etwas einseitig, die Krone drückt schon bogig hin zum Häuschen, vital, erhaltenswert, es ist jedoch zu prüfen, ob dieser Baum an dieser Stelle stehen bleiben kann
743 □	<i>Taxus baccata</i>	25/35	4,00	mehrstämmige Eibe, steht auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Weber' direkt neben dem Grabmal, spärlich ausgebildete Krone, nicht ganz artgerecht gewachsen, schon mit Efeu bewachsen, auffallend der Totholzanteil in der Krone, keine Vitalität, nicht mehr erhaltenswert
744	<i>Taxus baccata</i>	35/45	5,00	dreistämmige Eibe, steht auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Weber', vitaler als Baum Nr. 34, steht jedoch dicht am Grabmal, mittelfristig erhaltenswert
745	<i>Laburnum anagyroides</i>	50/55	5,00	zweistämmiger Goldregen, als Hochstamm gezogen, Krone hoch angesetzt, im oberen Bereich mehrstämmig, schon mit Efeu bewachsen, Krone schütter, nicht voll vital, bestenfalls mittelfristig erhaltenswert
746	<i>Taxus baccata</i>	75	5,50	Eibe, hoch aufgeastet, ein starker Seitenast wurde entfernt, Stockaustrieb, in der Krone stehen Aststumpen, einseitig gewachsen, steht links neben der Grabstätte 'Schäferle', nur mittelfristig erhaltenswert
747	<i>Taxus baccata</i>	80	5,50	Eibe, hoch aufgeastet, ein starker Nebenstamm wurde entfernt, schütter im Habitus, nur mittelfristig erhaltenswert
748 □	<i>Taxus baccata</i>	75	6,50	Eibe, auf der Grabstätte 'Klingel' stehend, einseitig gewachsen, Baum drückt zur Seite, keine artgerecht ausgebildete Krone, In der Krone Aststumpen und Totholz, nicht erhaltenswert
749 □	<i>Thuja occidentalis</i>	40/50	3,30	dreistämmige Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Henkel' und 'Dietze' stehend, nahezu abgestorben, im oberen Kronenbereich dreistämmig, nur noch ein Torso, nicht erhaltenswert
750 □	<i>Taxus baccata</i>	45/55	4,50	zweistämmige Eibe, steht nur 1 m von Baum Nr. 42 entfernt, im Schattendruck stehend, verkahlt, hat keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
751	<i>Quercus robur</i>	385	20,00	majestätische Eiche mit gewaltigen Stamm, wächst in den Weg und in die Grabstätte hinein, hat im mittleren Kronenbereich eine Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, in der Krone erheblich abgestorbene Äste und sichtbar Totholz, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind zu sehen, eine lange mechanische Wunde am Stamm ist verheilt, eine weitere Verletzung ist am Wurzelstock, sollte mal baumchirurgisch behandelt werden, erhaltenswert

752	<i>Tsuga canadensis</i>	100	6,00	kanadische Hemlocktanne, im Druck den Eiche Baum Nr. 42 stehend, Krone ungleich entwickelt, hat abgestorbene Äste, mit Efeu bewachsen, stört im Prinzip nicht, hat aber in dieser Situation keine Entwicklungschance, bestenfalls mittelfristig erhaltenswert
753	<i>Quercus robur</i>	250	15,00	Eiche, Teil der alten Allee, Krone einseitig gewachsen, da im Schattendruck stehend, im Wuchs hoch aufgeschossen, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen nicht und sind noch sichtbar, erster Efeubewuchs, Baum ist in den eisernen Zaun der alten Grabstätte hineingewachsen, diese Eiche sollte baumchirurgisch behandelt werden, dann erhaltenswert
754	<i>Quercus robur</i>	300	15,00	Eiche, extrem einseitig gewachsen, steht zwischen den Grabstätten, der Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, überaus stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt am Baum, nicht mehr voll vital, in der Krone abgestorbene Äste, sollte mal baumchirurgisch behandelt werden, der Efeu muß reduziert werden, schade, nur mittelfristig erhaltenswert
755	<i>Tsuga canadensis</i>	55/70	7,50	zweistämmige kanadische Hemlocktanne, steht zwischen den Grabstätten, die beiden Stämme triffen auseinander, Krone hoch angesetzt, verkahlt, auffallend das Totholz in der Krone, nicht mehr voll vital, bestenfalls mittelfristig erhaltenswert
756	<i>Robinia pseudoacacia</i>	125	11,00	Robnie, direkt an der Grabstätte 'Kirchhof' stehend, unmittelbar hinter dem Grabmal, Krone einseitig gewachsen und hängt leicht zum Weg über, auffallend auch abgestorbene Äste, mit Efeu stark bis in die Krone bewachsen, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, nur mittelfristig erhaltenswert
757 □	<i>Thuja occidentalis</i>	40/80	2,30/ 2,80	sechs Thujen, an der Grabstätte 'Reitz' stehend, sind aus kleinen Heckengehölzen durchgewachsen, verkahlen, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
758	<i>Taxus baccata</i>	60	5,50	Eibe, von unten an beastet, Krone gleichförmig gewachsen, im mittleren Kronenbereich dreistämmig, Aststumpen sind sichtbar, mittelfristig erhaltenswert
759 □	<i>Acer platanoides</i>	145	8,00	Spitz-Ahorn, steht zwischen den Grabzeilen, wächst bereits in die Gitter hinein, Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, Hauptwurzeln sind obeliegend sichtbar, stark mit Efeu bis hoch in die Krone bewachsen, obwohl vital, hat an dieser Stelle jedoch keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert

760	Quercus robur	400	20,00	Eiche, beherrscht die gesamte Raumsituation, die Krone ist nahezu gleichförmig gewachsen, schon stark mit Efeu bewachsen, auffallen die abgebrochenen und abgestorbenen Äste, die Eiche sollte baumchirurgisch behandelt werden, die Lage des Baumes stört nicht, ein wertvoller Baum, erhaltenswert
761	Acer pseudoplatanus	145	10,00	Berg-Ahorn, Teil der Querallee, hat bei 6 m Höhe eine Zwieselbildung mit zwei Astgabeln und drei Hauptstämmen, Krone hängt leicht zur Westseite über, steht im Druck benachbarter Bäume, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, noch sichtbar sind Aststumpen, Krone etwas einseitig, vital, erhaltenswert
762	Ilex aquifolium	40	3,30	Stechpalme, als kleinkroniger Baum gezogen, artgerechte Form, vital, erhaltenswert
763	Fraxinus excelsior 'Pendula'	70	5,00	Hänge-Esche, schirmartig über die Mauer ausgebreitete Krone, nicht mehr voll vital, schon stark vergreist, Moosbildung am Stamm, Efeubewuchs, nicht erhaltenswert
764	Laburnum anagyroides	60	5,00	Goldregen, als Solitärgehölz am Mauereck stehend, als Halbstamm gezogen, drei Hauptäste bilden die Krone, vergreist, mit Efeu bewachsen, nicht mehr voll vital, nur mittelfristig erhaltenswert
765	Acer pseudoplatanus	195	13,00	Berg-Ahorn, majestätischer Baum, Teil der Querallee, fast gerader Stamm, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind gut verheilt, Hohlraum für Spechte im Stamm, Krone gleichförmig weitausladend, vital, erhaltenswert
766	Taxus baccata	35/45	5,50	Eibe, mehrstämmig und mehrtriebzig, an der Grabstätte 'Leonhardt', aufgeastet, in der Krone auffallend abgestorbene Zweige, Krone einseitig breit, von unten Stockaustrieb, erhaltenswert
767	Chamaecyparis lawsoniana	60/65	2,00/ 3,00	Scheinzypresse, dicht an der Mauer, abgestorben, schräg stehend, mit Efeu bewachsen, nur noch ein Torso, nicht erhaltenswert
768	Taxus baccata	100	6,50	Eibe, mächtiger Stamm, Teil der Grabstätte 'Leonhardt', breite Krone, zahlreich abgestorbene Zweige, sichtbare Wurzeln heben, erhaltenswert
769	Chamaecyparis lawsoniana	60	2,20	Scheinzypresse, abgestorben, keine Vitalität mehr, schräg stehend, nicht erhaltenswert
770	Tilia cordata	55	6,50	junge Linde, freistehend am Betriebsgebäude, gerader Stamm, Krone gut angesetzt, gleichförmig entwickelt, vital, erhaltenswert
771	Taxus baccata	30/40	4,00	Eibe, von unten gut garniert, vital, erhaltenswert
772	Thuja occidentalis	40/40	2,80	Thuje, Teil der Grabstätte 'Müller', nach oben verkahlt, zwar noch einigermaßen geschlossene Säulenform, jedoch nur mittelfristig erhaltenswert

773	Quercus robur	330	20,00	majestätische Eiche, gerader Stamm, hat im mittleren Kronenbereich eine Zwieselbildung mit danach drei Hauptstämmen, schon stark mit Efeu bewachsen, Krone nicht mehr voll vital, der Efeu sollte zurückgenommen werden, der Wurzelstock hebt mächtig an den umliegenden Grabstätten, der Baum sollte jedoch unbedingt erhalten bleiben
774	Taxus baccata	115	7,50	mächtige Eibe, aufgeastet, hat ab der Mitte drei Hauptstämme, Krone weit ausladend, vital, die Hauptwurzeln sind schon sichtbar, erhaltenswert
775	Taxus baccata	50/80	7,00	dreitriebige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Vetter' stehend, Wurzelstock hebt mächtig an den umliegenden Grabfundamenten, etwas Totholz im Geäst, interessantes Solitärgehölz, mittelfristig erhaltenswert
776	Tsuga canadensis	95	3,00	kanadische Hemlocktanne, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Müller' und 'Silz' stehend, hoch aufgeschossen, nur noch im Wipfel vital, stark mit Efeu bewachsen, Baum ist schief und krumm, hat längst die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
777	Tsuga canadensis	125	4,00	Hemlocktanne, wie Baum Nr.776, überaus stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Baum, fast abgestorben, nicht erhaltenswert
778	Acer platanoides	65	8,00	Spitz-Ahorn, hoch aufgeschossen, Krone nur spärlich ausgebildet, steht auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Gerstung', leicht schräg geneigt, wurde aufgeastet, nicht erhaltenswert
779	Acer platanoides	85	7,50	Spitz-Ahorn, steht auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Pisch', hoch aufgeastet, Krone einseitig entwickelt, der Wurzelstock hebt bereits an dem Grabmal, nur mittelfristig erhaltenswert
780	Taxus baccata	95	7,00	Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schmahl' stehend, wurde hoch aufgeastet, bereits stark mit wügendem Efeu umgarnt, ein starker Seitenast ist amputiert, noch erhaltenswert
781	Betula pendula	125	4,50	Birke, schräg stehend, ist mit dem Grabmal verwachsen, von unten bis in die Krone hinein mit Efeu bewachsen, Krone kaum noch ausgebildet, der Efeu würgt den Baum, der Wurzelstock hebt bereits an den Gräbern, nicht erhaltenswert
782	Taxus baccata	100	6,00	Eibe mit Nebentrieben, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'König' stehend, Krone weit ausladend, von unten bis in die Krone stark mit Efeu bewachsen, abgestorbene Zweige in der Krone, im Prinzip erhaltenswert
783	Taxus baccata	55/65	6,00	Eibe, dicht neben dem Grabmal der Grabstätte 'Hebel' stehend, stark aufgeastet, steht im Druck benachbarter Bäume, hebt bereits an den Grabfundamenten, im Prinzip nicht erhaltenswert
784	Taxus baccata	60/65	6,00	zweistämmige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Hebel' stehend, verkahlt bereits, im Geäst abgebrochene Äste, hat Stockaustrieb, nicht erhaltenswert

785 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	30/35	1,50	blaue Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Preitinger' stehend, von unten verkahlt, Krone nach oben noch säulenförmig, hat abgestrobene Zweige, nicht erhaltenswert
786 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	45	1,50	blaue Scheinzypresse, wie Baum Nr. 785, nicht erhaltenswert
787	<i>Sophora japonica</i>	100	7,00	Schnurbaum, zwischen den Grabzeilen stehend, hoch aufgeschossen, Krone hoch angesetzt, im oberen Kronenbereich gleichförmig entwickelt, auffallender Totholzanteil in der Krone, erster Efeubewuchs, am Wurzelhals sind Verletzungen, dennoch erhaltenswert
788 □	<i>Taxus baccata</i>	20/45	4,50	mehrstämmige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Georgi' stehend, steht im Druck von Baum Nr. 787, zwar einigermaßen vital, in dieser räumlichen Situation nicht erhaltenswert
789	<i>Acer platanoides</i>	100	12,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, hoch aufgeschossen, Wurzelstock und sichtbar oberliegende Hauptwurzeln heben an den umliegenden Grabstellen, Krone breit ausgebildet, aufgeastet, vital, erhaltenswert
790	<i>Acer negundo</i>	90	7,50	Eschen-Ahorn, zwischen den Grabzeilen und hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Clauß' stehend, bogig gewachsen, Krone hängt schwerlastig über, erster Efeubewuchs, in der Krone auffallend Totholz, die Hauptwurzeln sind sichtbar, nur noch mittelfristig erhaltenswert
791	<i>Acer platanoides</i>	100	10,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend und hinter dem Grabmal 'Belzler', hoch aufgeastet, Krone einigermaßen gleichförmig entwickelt, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, der Wurzelstock und die sichtbar oberliegenden Hauptwurzeln heben an den Grabfundamenten, Grabmale stehen schon schräg, dennoch sollte versucht werden, diesen Baum zu erhalten
792 □	<i>Platanus acerifolia</i>	45	4,50	junge Platane, steht im Druck benachbarter Bäume, kann sich in dieser Raumsituation nicht entwickeln, hat mechanische Verletzungen, Stamm schräg stehend, Krone nur spärlich ausgebildet, nicht vital, so nicht erhaltenswert
793 □	<i>Platanus acerifolia</i>	40	4,50	junge Platane, schräg und krumm gewachsen, Krone nahezu abgestorben, nicht vital, in dieser Situation nicht erhaltenswert
794 □	<i>Thuja occidentalis</i> 'Columna'	25	1,20	Säulen-Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Rill', zwar ein schönes Gehölz, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
795	<i>Acer platanoides</i>	145	14,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, Stamm ist gekrümmt gewachsen, Krone weit ausladend, auch überhängend, der Wurzelstock hebt mächtig, etwas Totholz in der Krone, aber vital, erhaltenswert, obwohl die Grabmale tangiert werden

796	Acer platanoides	90	9,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, hoch aufgeschossener Baum, hoch aufgeastet, im Druck benachbarter Bäume stehend, Krone einseitig entwickelt, mit Efeu bewachsen, kaum Entwicklungschancen, nur mittelfristig erhaltenswert
797 □	Tsuga canadensis	75/80	6,50	zwei kanadische Hemlocktannen, zwischen den Grabzeilen stehend, die Stämme trafen auseinander, hoch aufgeastet, in Krone reichlich Totholz, verkahlen, haben die Bonität bereits überschritten, der Wurzelstock hebt im Umfeld, nicht erhaltenswert
798	Acer platanoides	80	7,50	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, hoch aufgeastet, Krone einigermaßen gleichförmig gewachsen, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr voll vital, mittelfristig erhaltenswert
799	Acer negundo	130	11,00	Eschen-Ahorn, sehr schöner Baum, Stamm leicht nach Westen geneigt, Krone gleichförmig ausgebildet, vital, steht zwischen den Grabzeilen, der Wurzelstock hebt schon, hat bald die Bonität erreicht, dennoch erhaltenswert
800	Taxus baccata	105	6,00	Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Zehnter' stehend, hoch aufgeastet, ab mittleren Kronenbereich mehrtriebzig, gleichförmig entwickelte Krone, nur wenig Totholz, der Wurzelstock stört im Umfeld noch nicht, erhaltenswert
801	Taxus baccata	-	1,30	zwei Eiben, die auf Stock zurückgeschnitten wurden, stehen als solitäre Gehölze auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Müller', treiben vital durch, in dieser Form erhaltenswert
802	Taxus baccata	105	6,50	Eibe, freistehend, neben dem Grabmal 'Finger', hoch aufgeastet, Krone weit ausladend, nur wenig Totholz, mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt zwar am Grabmal, doch diese Grabstelle ist gekündigt, dann erhaltenswert
803	Acer pseudoplatanus	110	8,50	Berg-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, Krone weit ausladend, vital, hat im oberen Kronenbereich eine Zwieselbildung mit Moosbahn und Feuchtstelle, von unten bis in die Krone mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock und die sichtbaren Hauptwurzeln haben, erhaltenswert
804	Picea abies	150	8,00	Fichte, nahezu freistehend, hoch aufgeastet, an den Schnittstellen sind Harzbahnen, etwas Totholz in der Krone, Stamm und Wurzelstock stören im Umfeld nicht, die Fichte hat jedoch die Bonität erreicht, nur noch mittelfristig erhaltenswert
805 □	Fraxinus excelsior 'Pendula'	105	6,00	Hänge-Esche, schirmartig überhängende Krone, skurril gewachsen, einseitig, hat am Stamm eine größere Wunde, die zu einer Faulstelle führt, im oberen Kronenbereich sind Aststumpen von entfernten Ästen, nicht mehr voll vital, Vergreisungserscheinungen, nicht erhaltenswert

806 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	20	1,30	blaue Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schmidt' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
807	<i>Sophora japonica</i>	310	14,00	Schnurbaum, mächtiger Stamm, hoch aufgeschossen, Krone großer Höhe, hat im mittleren Kronenbereich eine Astgabel mit auffallender Moosbahn und Feuchtstelle, weiter oben weitere Astgabeln mit Naßstellen, Krone nicht mehr voll vital, auffallend der Totholzanteil, stark mit Efeu bewachsen, am Stammfuß sind Verletzungen, obwohl ein wunderschöner Baum, nur mittelfristig erhaltenswert
808	<i>Platanus acerifolia</i>	280	18,00	Platane, vermutlich Teil der alten Allee, hat bei 4 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, ein mächtiger Wurzelstock hebt sich aus dem Umfeld empor, die Krone hängt mit den beiden Hauptästen und dem schwerlastigen Laubdach weit ins Grabfeld über, einseitig, nicht mehr voll vital, hat die Bonität bald erreicht, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
809	<i>Ilex aquifolium</i>	30	2,20	solitäre Stechpalme, schönes Exemplar, von unten an garniert, gutes Schattengehölz, erhaltenswert
810	<i>Platanus acerifolia</i>	300	13,00	Platane, mit einem mächtigen Stamm, ein starker Wurzelstock hebt sich empor, Wulstbildungen am Stamm, Krone nicht artgerecht ausgeprägt, nicht voll vital, ein starker Seitenast ist nicht entwickelt, stark mit Efeu bewachsen, eine weit sich ausbreitende Astgabel, nur mittelfristig erhaltenswert
811	<i>Ilex aquifolium</i>	20/25	2,20	Stechpalme, solitärer Strauch, freistehend, gleichförmig gut beastet und entwickelt, schönes Exemplar, erhaltenswert
812	<i>Acer platanoides</i>	85	8,50	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, leicht schräg geneigt, Krone allseits gut ausgebildet, kaum Totholz erkennbar, der Wurzelstock hebt mächtig an den umliegenden Grabstätten, mit Efeu bewachsen, nur mittelfristig erhaltenswert
813 □	<i>Thuja occidentalis</i>	70	2,50	aufgeastete Thuje, unmittelbar neben dem Grabmal der Grabstätte 'Noe' stehend, mit Nebenast, Krone noch einigermaßen gleichförmig, mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Fundamenten, nicht erhaltenswert
814	<i>Thuja plicata</i>	60	2,70	schnellwüchsige Thuje, aufgeastet, gleichförmig entwickelt, vital, mittelfristig erhaltenswert
815	<i>Thuja plicata</i>	55	2,70	schnellwüchsige Thuje, wie Baum Nr. 814, mittelfristig erhaltenswert
816 □	<i>Thuja occidentalis</i>	65	2,00	Thuje, abgängiges Gehölz, nur noch ein Torso, keine Terminale, wenig Austrieb, mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert

817	<i>Acer platanoides</i>	105	10,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind zu sehen, Krone gleichförmig entwickelt, erster Efeubewuchs, der Wurzelstock hebt mit den sichtbaren Hauptwurzeln, noch erhaltenswert
818	<i>Thuja plicata</i>	125	6,00	schnellwüchsige Thuje, hoch aufgeastet, zwischen den Grabmalen stehend, gerader Stamm, nur wenig Totholz, ein schönes Exemplar, der schon mächtige Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabmalen, nur mittelfristig erhaltenswert
819	<i>Taxus baccata</i>	90	6,50	Eibe, zwischen den Grabzeilen stehend, aufgeastet, Krone breit und füllig, breit ausgeprägt, die Aststumpen sollten entfernt werden, erhaltenswert
820 □	<i>Thuja plicata</i>	70	3,20	schnellwüchsige Thuje, hoch aufgeastet, steht am Eck einer Grabstätte, leicht schräg geneigt, hat eine mechanische Stammverletzung, die von unten bis zum Kronenansatz reicht, nicht erhaltenswert
821	<i>Acer platanoides</i>	95	9,00	Spitz-Ahorn, hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Schimph' stehend, hoch aufgeastet, im oberen Kronenbereich eine Astgabel, die noch trocken ist, erster Efeubewuchs, Krone gut artgerecht ausgebildet, die Hauptwurzeln heben zwar schon, dennoch erhaltenswert
822 □	<i>Thuja occidentalis</i>	40	1,80	Thuje, aufgeastet, zwischen den Grabzeilen stehend, steht im Schattendruck, schütter, nicht mehr voll vital, nicht erhaltenswert
823 □	<i>Thuja occidentalis</i>	25	1,80	Thuje, extrem schütter im Habitus, sonst wie Baum Nr. 822, nicht erhaltenswert
824 □	<i>Thuja occidentalis</i>	65	2,00	Thuje, verkrüppeltes Gehölz, stark zurückgeschnitten, nur noch ein Torso, nicht erhaltenswert
825 □	<i>Thuja occidentalis</i>	75	2,80	Thuje, hinter dem Grabmal der Grabstätte 'Winter' stehend, abgängiges Gehölz, verkahlt, stark mit Efeu besetzt, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
826	<i>Platanus acerifolia</i>	240	15,00	Platane, Teil der alten Allee, hat bei 5 m Höhe eine Astgabel, die weit ausladende Krone wird von zwei Hauptstämmen getragen, leicht einseitig, in der Krone geringer Totholzanteil, der mächtige Wurzelstock hebt im Umfeld, schon stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr voll vital, hat die Bonität bald erreicht, nur mittelfristig erhaltenswert
827	<i>Platanus acerifolia</i>	245	18,00	Platane, im Verbund der alten Allee, Krone schmal und einseitig ausgebildet, hoch aufgeschossen, der mächtige Wurzelstock hebt im Umfeld, nicht mehr voll vital, hat die Bonität nahezu erreicht, nur noch mittelfristig erhaltenswert

828	Platanus acerifolia	245	16,00	Platane, Teil der alten Allee, Krone hoch angesetzt, schmal ausgebildet, gerader Stamm, der mächtige Wurzelstock hebt im Umfeld, auffallend bei dieser Platane der überaus starke Efeubewuchs, armdicke Efeuranken winden sich um den Baum, der breit wuchernde Efeu sollte zurückgenommen werden, nur mittelfristig erhaltenswert
829	Platanus acerifolia	330	19,00	Platane, Teil der alten Allee, mächtiger Stamm, hat bei 4 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel, in der Astgabel Moosbahn und Feuchtstelle, die beiden Hauptäste stehen gesund, tragen eine weit ausladende Krone, noch vital, nur wenig Totholz in der Krone, der mächtige Wurzelstock hebt an den Wegen und an den Grabfundamenten, hat die Bonität bald erreicht, nur mittelfristig erhaltenswert
830	Taxus baccata	25	1,50	solitäre Eibe, als Formgehölz gezogen, freistehend, von unten an garniert, erhaltenswert
831	Acer platanoides	75	6,00	Spitz-Ahorn, freistehend, die ausgebreitete Krone ist schütter, der Wurzelstock und die sichtbaren Hauptwurzeln heben im Umfeld, erster Efeubewuchs, nicht voll vital, nur mittelfristig erhaltenswert
832	Juglans regia	185	13,00	Walnuß, freistehend, Krone hoch aufgeschossen, breite Krone, nicht mehr voll vital, auffallend hoher Totholzanteil, stört zwar noch nicht, dennoch nicht erhaltenswert
833	Acer pseudoplatanus	210	8,00	Berg-Ahorn, mächtiger leicht gekümmerter Stamm, Krone allseits gut artgerecht ausgeprägt, wenig Totholz in der Krone, erster Efeubewuchs, stört nicht, erhaltenswert
834	Acer pseudoplatanus	200	11,00	Berg-Ahorn, hoch aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind sichtbar und verheilen allmählich, vital, stört nicht, erhaltenswert
835 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	25/35	1,50	zwei blaue Scheinzypressen, aufgeastet, mit kleiner Krone, stehen symmetrisch an den Grabstätte 'Weber', überschreiten die für private Grabstätten zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
836	Thuja orientalis	-	1,50	orientalische Thuje, solitäres Gehölz, freistehend, stört nicht, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
837	Quercus robur	270	12,00	Eiche, freistehend, wurde bei den Hauptästen stark zurückgeschnitten, die Schnittwunden verheilen nur ungenügend, die Krone ist daher nicht voll ausgebildet, zeigt wenig Vitalität, sollte baumchirurgisch nachbehandelt werden, erhaltenswert
838 □	Tsuga canadensis	55/55	3,00/ 3,30	zwei kanadische Hemlocktannen, auf einer freigewordenen Grabstelle stehend, einseitig gewachsen, im Druck benachbarter Gehölze stehend, die Stämme trafen auseinander, verkahlen, vergreisen, nicht erhaltenswert

839	Quercus robur	340	18,00	mächtige Eiche, hat auf mittlerer Wuchshöhe eine doppelte Gabelbildung mit Moosbahnen und Feuchtstellen, Krone weit ausladend, auffallend der Totholzanteil, erheblich abgestorbene Äste, von unten bis in die Krone überaus stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Baum mit armdicken Trieben, sollte baumchirurgisch behandelt, der Wurzelstock hebt, dennoch erhaltenswert
840 □	Thuja plicata	80	4,00	schnellwüchsige Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Stieler' stehend, hoch aufgeschossene Säulenform, auffallend der Totholzanteil, im Druck benachbarter Bäume stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
841 □	Thuja plicata	70	2,80	schnellwüchsige Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Stieler' stehend, schütter im Wuchs, Krone verkahlt, abgängig, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
842 □	Acer platanoides	80	5,50	Spitz-Ahorn, hinter der Grabstätte 'Wiegand' stehend, hoch aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind zu sehen, Krone leicht einseitig, der Wurzelstock hebt an den Grabfundamenten, obwohl vital, in dieser Situation nicht erhaltenswert
843	Fagus sylvatica	75	7,00	junge Buche, gerader Stamm, nahezu freistehend, Krone allseits gut entwickelt, vital, entwicklungsfähig, erhaltenswert
844	Aesculus hippocastanum	275	13,00	mächtige Roßkastanie, steht zwischen den Grabzeilen, weit ausgebreitete Krone, stark mit Efeu bewachsen, auffalender Totholzanteil, dennoch vital, der mächtige Wurzelstock hebt im Umfeld der Grabfundamente, die Hauptwurzeln sind sichtbar, Schnittstellen von früheren Astentfernungen verheilen, Baum nur dann erhaltenswert, wenn die umliegenden Grabstätten aufgelöst werden, ansonsten nur mittelfristig erhaltenswert
845	Robinia pseudoacacia	105	10,00	Robinie, zwischen den Grabreihen stehend, aufgeastet, Krone weitausladend, auffallender Totholzanteil, nicht mehr voll vital, mittelfristig erhaltenswert
846 □	Tsuga canadensis	40/60	2,50/ 3,00	vierstämmige kanadische Hemlocktanne, direkt neben dem Grabmal der Grabstätte 'Fass', die Stämme trafen auseinander, zwei Stämme sind vital, zwei Stämme verkahlen, mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt, diese Form nicht erhaltenswert
847	Taxus baccata	-	1,50	zwei Eiben, symmetrisch auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Tomson' stehend, als solitäre Sträucher, vital, erhaltenswert
848 □	Taxus baccata	30	2,50	Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Hutzler' stehend, wächst stark empor, zwar junges Gehölz, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert

849 □	Tsuga canadensis	90	4,00	kanadische Hemlocktanne, auf einer aufgelassenen Grabstelle stehend, einseitig und hochgewachsen, verkahlt, von unten bis oben mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt, hat keine Vitalität mehr, nicht erhaltenswert
850	Taxus baccata	70/70	7,50	Eibe, zweistämmig zusammengewachsen, die beiden Stämme stehen parallel, in der Astgabel eine nässende Feuchtstelle, Krone gut entwickelt, etwas Totholz auffallend, erhaltenswert
851 □	Fraxinus excelsior 'Pendula'	65	3,50	Hänge-Esche, extrem einseitig gewachsen, Krone schirmartig überhängend, vergreist, strak mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
<b>Sektor 2 / C1</b>				
852	Taxus baccata	60	5,50	Eibe, direkt im Eck zwischen Betriebsgebäude und Zwischenmauer, nur 0,50 m vom Gebäude entfernt stehend, Krone einseitig entwickelt und hängt leicht über, hat auffallend Trockenholz im Geäst, von unten an Stockaustrieb, durchaus vital, erhaltenswert
853	Prunus laurocerasus	-	3,00	Kirschlorbeer, solitäres Gehölz, von unten aus gut bestet, gleichförmig garniert, erhaltenswert
854	Tilia platyphyllos	45	4,50	junge Linde, ist aufgeastet, Krone entwickelt sich artgerecht, vital, erhaltenswert
855	Tilia cordata	165	7,50	Linde, Teil der Querallee, schmale Krone, hoch aufgeschossen, gleichförmig bestet, erhaltenswert
856	Tilia cordata	170	8,50	Linde, Teil der Querallee, hoch aufgeschossen, in der Krone auffallend abgestorbene Äste, Wulstbildungen, der Wurzelstock hebt sich aus dem Umfeld empor, vital, erhaltenswert
857	Taxus baccata	110	7,50	Eibe, am Übergang stehend, schön garniertes Exemplar, breitausladende Krone, nur wenig dürre Zweige, dennoch vital, erhaltenswert
858 □	Thuja plicata	70	2,50	schnellwüchsige Thuje, hoch aufgeschossen, verkahlt, einseitig gewachsen, im Druck benachbarter Bäume, kaum noch vital, nicht erhaltenswert
859	Taxus baccata	110	6,00	Eibe, direkt an der Mauer stehend, nur 0,30 m von der Mauer entfernt, schönes Exemplar, steht auch im Druck benachbarter Bäume von der Strassenseite, dennoch vital, mittelfristig erhaltenswert
860	Tilia tomentosa	185	16,00	Silber-Linde, direkt an der Mauer stehend, der gewaltige Wurzelstock hebt an der Zwischenmauer, die Mauer bröckelt bereits, hat bei 5 m Höhe eine extreme Gabelbildung mit Nassbahn, Krone hoch angesetzt, weit ausladend, im Prinzip erhaltenswert, da die Mauer tangiert wird, jedoch nur mittelfristig erhaltenswert
861	Taxus baccata	140	9,00	Eibe, mit zwei ineinander verwachsenen Hauptstämmen, Krone weit ausladend, vital, auch von unten mit Stockaustrieb austreibend, schon raumbherrschend, erhaltenswert

862	Platanus acerifolia	340	22,00	majestätische Platane, raumbeherrschend, Krone weit hoch angesetzt, etwas überlastig, mächtiger Stamm, der Wurzelstock hebt im Umfeld, stört aber noch nicht, hat noch Vitalität, erhaltenswert
863	Ilex aquifolium	20/30	2,20	solitäre Stechpalme, mehrtriebzig, sehr schönes Gehölz, vital, erhaltenswert
864	Buxus sempervirens	25/30	2,20	Buchsbaum, nur 1 m neben Baum Nr. 863 stehend, solitäres Gehölz, mehrtriebzig, erhaltenswert
865	Quercus robur	275	15,00	Eiche, extrem einseitig gewachsen, steht förmig in der Zwischenmauer, der Wurzelstock hebt an dem Mauerwerk und den umliegenden Grabmalen, Krone überaus hoch angesetzt, stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Baum, Efeu sollte zurückgenommen werden, nur mittelfristig erhaltenswert
866	Prunus laurocerasus	-	2,00	solitärer Kirschlorbeer, steht vor der Mauer, weit ausladendes Laubdach, erhaltenswert
867	Taxus baccata	-	1,60	vier Eiben, auf der Familiengrabstätte 'Krumm' stehend, solitäre Sträucher, vital, erhaltenswert
868 □	Picea abies	30	2,20	junge Fichte, solitäres Gehölz, steht an dieser Stelle jedoch ungünstig, nicht erhaltenswert
869 □	Picea abies	145	9,00	Fichte, direkt an der Zwischenmauer stehend, hebt mit dem Wurzelstock und den Hauptwurzeln an der Gebäuderückseite, auffallend die zahlreich abgestorbenen Zweige, Krone weit ausladend, Äste hängen schleppenartig über, in dieser Raumsituation nicht erhaltenswert
870	Taxus baccata	40	3,00	Eibe, nur 0,50 m von der Mauer der Gebäuderückseite entfernt stehend, einseitig gewachsen, durchaus eine Zierde vor der Wand, aber auch nur mittelfristig erhaltenswert
871	Tilia platyphyllos	50	4,00	junge Linde, direkt am Schöpfbrunnen stehend, guter Kronenansatz, vital, erhaltenswert
872	Taxus baccata	80	7,00	Eibe, vor der Grabstätte 'Müller' stehend, leicht zum Weg hin geneigt, hat im mittleren Stammbereich eine Astegabel, Verletzungen am Stamm sind vorhanden, Krone gleichförmig ausgebildet, der Wurzelstock hebt, nur mittelfristig erhaltenswert
873 □	Picea abies	145	5,00	Fichte, am Weg stehend, Teil der Allee, hoch aufgeastet, Krone nicht mehr voll vital, zahlreich abgestorbene Zweige, mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt mächtig, hat die Bonität erreicht, nicht erhaltenswert
874 □	Thuja plicata	90	3,00	schnellwüchsige Thuje, steht auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schwerzel', hoch aufgeschossen, Krone kaum noch ausgebildet, stark mit Efeu bewachsen, verkahlt, absterbend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert

875	Acer platanoides	95	9,00	Spitz-Ahorn, im Schattendruck stehend, Baum gekrümmt und schräg gewachsen, Krone mit Gabelbildung im oberen Kronenbereich, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch zu sehen, Krone gleichförmig, nur mittelfristig erhaltenswert
876	Tilia cordata	105/ 110	13,00	zweistämmige Linde, ineinander gewachsen, weit ausladende gut geformte Krone, in der Astgabel ist eine Feuchtstelle mit Moosbahn, der eine Stamm steht leicht schräg, stark mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabstätten, nur mittelfristig erhaltenswert
877	Acer platanoides	90/95	13,50	Spitz-Ahorn, zweistämmig, an der tiefliegenden Astgabel eine ausgeprägte Feuchtstelle mit Moosbahn, Wurzelstock mit Hauptwurzeln hebt, schöne Krone, ein Stamm ist stark mit Efeu bewachsen, aufgrund der extremen Gabelbildung nur mittelfristig erhaltenswert
878 □	Thuja plicata	20	2,20	schnellwüchsige Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Kreuter' stehend, solitäres Gehölz, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
879	Taxus baccata	75	6,00	Eibe, zwischen den Grabzeilen stehend, hat einen starken Nebenstamm, Krone gleichförmig entwickelt, hat Stockaustrieb, erhaltenswert
880	Taxus baccata	65	5,00	Eibe, wie Baum Nr. 879, hat aber auffallendes Totholz in der Krone, erhaltenswert
881 □	Thuja plicata	90	4,00	schnellwüchsige Thuje, hoch aufgeschossen, Krone nur im oberen Wipfelbereich noch vital, einige hängende Äste, stark mit Efeu bewachsen, auf der Grabstätte 'Vaubel' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
882	Acer platanoides	80	8,50	Spitz-Ahorn, zwischen den Grasteinen hoch aufgeschossen stehend, Krone schmal und einseitig, nicht mehr voll vital, hat abgestorbene Äste, schon mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, nur mittelfristig erhaltenswert
883	Taxus baccata	-	1,80	zwei Eiben, stehen auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Constantin', solitäre Gehölze, durchaus vital, erhaltenswert
884	Taxus baccata	70	6,00	Eibe, auf einer freien Grabstelle stehend, Krone gut ausgeprägt, etwas Totholz, stört nicht erhaltenswert
885	Taxus baccata	45/55	6,00	Eibe, auf einer freien Grabstelle stehend, vitale Krone, gut ausgebildet, wenig Totholz, stört nicht, erhaltenswert

886	Quercus robur	335	22,00	Eiche, hoher Kronenansatz, gerader hoher Stamm, drückt zur Außenmauer, Stamm bogig gewachsen, auffallend die abgestorbenen Äste, einige Hauptäste hängen weit über, die abgebrochenen Äste sollten baumchirurgisch entfernt werden, Stamm ist mit stark würgenden Efeuranken umgeben, der Wurzelstock hebt im Umfeld, stört jedoch nicht, erhaltenswert
887	Ilex aquifolium	40	2,20	kleinkronige Stechpalme, solitäres Gehölz, freistehend, gut garniert, erhaltenswert
888	Thuja plicata	125	4,50	□ schnellwüchsige Thuje, hoch aufgeschossen, Krone hoch angesetzt, leicht einseitig gewachsen, gerader starker Stamm, Totholz in der Krone, hat die Bonität erreicht, nicht erhaltenswert
889	Thuja plicata	125	4,50	□ schnellwüchsige Thuje, wie Baum Nr. 888, nicht erhaltenswert
890	Taxus baccata	20/25	2,50	Eibe, mehrtriebzig, nur 1 m von der Außenmauer entfernt stehend, Äste weit ausladend, breite Krone, die abgestorbenen Äste sollten entfernt werden, dann erhaltenswert
891	Buxus sempervirens	30	2,00	Buchsbaum, kleinkroniges Solitärgehölz, entwicklungsfähig, erhaltenswert
892	Taxus baccata	-	2,50	solitäre Eibe, vor der Außenmauer stehend, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Mach', stört nicht, erhaltenswert
893	Prunus laurocerasus	-	2,50	Kirschlorbeer, solitärer Strauch, Zweige flach ausgebreitet, vital, erhaltenswert
894	Ilex aquifolium	20	1,80	solitäre Stechpalme, von unten an beastet und gut garniert, verträgt den Schattendruck, erhaltenswert
895	Tsuga canadensis	85	5,50	kanadische Hemlocktanne, hoch aufgeschossen, auffallend die Aststumpfen, stark mit Efeu bewachsen, noch vital, mittelfristig erhaltenswert
896	Taxus baccata	55	4,50	□ Eibe, unmittelbar neben dem Grabmal der Grabstätte 'Ackermann' stehend, weit ausladende Krone, vital, stört das Grabmal, nicht erhaltenswert
897	Quercus robur	265	17,00	Eiche, mächtiger Stamm, schräg zum Weg hin geneigt, Krone vital, einige abgestorbene Äste, der mächtige Wurzelstock hebt im Umfeld, von oben herablaufend eine Feuchtstelle, erhaltenswert
898	Taxus baccata	60/80	7,00	mehrstämmige Eibe, gleichförmig ausgebildete Krone, vital, erhaltenswert
899	Taxus baccata	30/50	5,50	□ vierstämmige Eibe, steht im Druck benachbarter Gehölze, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schmidt', nicht erhaltenswert
900	Taxus baccata	20/50	5,50	□ mehrtriebige Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schmidt' stehend, stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
901	Taxus baccata	30/40	2,50	Eibe, mehrtriebzig und ineinandergewachsen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Lohse' stehend, steht hinter dem Grabmal, hebt jedoch nicht, erhaltenswert
902	Thuja plicata	55	3,30	schnellwüchsige Thuje, auf einer freien Grabstelle stehend, gut geformt, aufgeastet, vital, stört noch nicht, mittelfristig erhaltenswert

903 □	<i>Thuja occidentalis</i>	25	1,60	Thuje, als kleinkroniges Gehölz gezogen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Flath' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
904	<i>Sophora japonica</i>	300	15,00	Schnurbaum, hat bei 6 m Höhe eine Gabelbildung, in der Astgabel ist eine Feuchtstelle, danach dreistämmig, ein Hauptast hat kaum Austrieb, das Laubdach hängt schwerlastig über, der Wurzelstock hebt sich aus dem Umfeld empor, hat die Bonität überschritten, nur mittelfristig erhaltenswert
905	<i>Robinia pseudoacacia</i>	335	17,00	Robinie, zwischen den Grabzeilen stehend, hat einen mächtigen Stamm, weit ausladende Krone, aber keine volle Vitalität, hat ab dem mittleren Kronenbereich Astgabeln mit drei Hauptstämmen, darin Moosbahnen mit Feuchtstellen, in der Krone auch Totholz, der mächtige Wurzelstock hebt, hat die Bonität überschritten, keine Entwicklungschance, bestenfalls noch mittelfristig erhaltenswert
906	<i>Platanus acerifolia</i>	65	6,50	junge Platane, hoch aufgeschossener Wuchs, Krone entwickelt sich kaum, spärlich, nicht voll vital, Totholzanteil, ist im Stress, müsste freigestellt werden, dann erhaltenswert
907	<i>Ilex aquifolium</i>	30	3,00	Stechpalme, kleinkroniges Solitärgehölz, steht auf einem freien Platz, gut geformt, erhaltenswert
908	<i>Platanus acerifolia</i>	330	18,00	Platane, mächtiger Stamm, Teil der alten Allee, hat bei 3,50 m Höhe eine ausgeprägt große Astgabel, danach zwei Hauptstämme, in der Astgabel erste Moosbahn, der Baum neigt leicht zum Grabfeld hin, weit ausladende Krone, nur wenig Totholz, hat noch Vitalität, Efeubesatz, der gewaltige Wurzelstock hebt, mittelfristig erhaltenswert
909	<i>Platanus acerifolia</i>	230	14,00	Platane, Teil der alten Allee, wuchtiger Wurzelstock, hat bei 4 m Höhe eine Astgabel, in der Astgabel ist eine Moosbahn, die beiden Hauptäste mit der Krone hängen leicht zum Grabfeld über, recht schmale Krone, hat die Bonität bald erreicht, nur mittelfristig erhaltenswert
910	<i>Platanus acerifolia</i>	35	4,00	junge Platane, nicht in Fluchtlinie zur Allee gesetzt, steht im Druck der benachbarten Altbäume, entwickelt sich kaum, zeigt Stresssymptome, hat kaum Vitalität, dennoch erhaltenswert
911	<i>Platanus acerifolia</i>	220	8,00	Platane, Teil der alten Allee, extrem einseitig gewachsen, recht schmale weit zum Grabfeld überhängende Krone, Krone hoch angesetzt, stark mit Efeu bewachsen, nur mittelfristig erhaltenswert
912	<i>Platanus acerifolia</i>	215	12,00	Platane, hat bei 4 m Höhe eine Astgabel mit Feuchtstelle, die beiden Hauptstämme hängen mit der Kronenlast zum Grabfeld über, Krone einseitig, Totholzanteil auffallend, nicht voll vital, der Wurzelstock hebt, nur mittelfristig erhaltenswert

913	Platanus acerifolia	270	19,00	Platane, hat bei 5 m Höhe eine Astgabel, die Astgabel ist aber trocken, die beiden Hauptäste hängen bogig weit zum Grabfeld über, die Krone hängt extrem weit zum Grabfeld hin, der mächtige Wurzelstock hebt, nur mittelfristig erhaltenswert
914	Taxus baccata	130	8,00	Eibe, freistehend, als Hochstamm gezogen, Krone hoch angesetzt, artgerecht und vital, erhaltenswert
915	Taxus baccata □ 'Fastigiata'	-	0,80	zwei Säulen-Eiben, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Hahn', überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
916	Acer platanoides	245	21,00	Spitz-Ahorn, mächtiger Stamm, weit ausladende Krone, hoch angesetzte Krone, vital, nur wenig Totholz, stark mit würgendem Efeu umgarnt, der Wurzelstock hebt sich empor, Baum steht frei, stört noch nicht, erhaltenswert
917	Acer platanoides	275	16,00	Spitz-Ahorn, freistehender mächtiger Baum inmitten des Grabfeldes, hat bei 8 m Höhe eine Gabelbildung mit Moosbahn und Feuchstelle, sehr gut entwickelte krone, nur wenig Totholz, der mächtige Wurzelstock hebt sich empor, vital, erhaltenswert
918	Aesculus carnea	170	16,00	rotblühende Rosskastanie, zwischen den Grabstellen stehend, der Wurzelstock hebt sich aus dem Umfeld empor, vital, mechanische Verletzungen sind gut verheilt, erhaltenswert
919	Thuja plicata □	25	1,80	schnellwüchsige Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schätzle' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, daher nicht erhaltenswert
920	Thuja occidentalis □ 'Columna'	20/30	1,80/ 2,00	zwei Säulen-Thujen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Ruhl' stehend, überschreiten schon die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
921	Taxus baccata	-	2,50	Eibe, auf einer freien Grabstelle stehend, wurde zurückgeschnitten, entwickelt sich als Solitärgehölz, vital, erhaltenswert
922	Fraxinus excelsior □	65	7,50	Esche, hoch aufgeschossener Wuchs, auf einer freien Grabstelle stehend, Krone weit ausladend, auffallender Totholzanteil, sichtbar sind die oberliegenden Wurzeln, in dieser Situation keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
923	Taxus baccata □	85	5,00	Eibe, hoch aufgeastet, ab mittleren Bereich zweitriebig, mit Efeu bewachsen, Krone vital, dennoch in dieser Situation nicht erhaltenswert
924	Taxus baccata	45/55	6,50	mehrtriebige Eibe, weit ausladende Krone, gut geformt, vital, erhaltenswert
925	Acer platanoides	110	10,00	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabstellen aufgeschossen, Aststumpfen von Aufastungen sind zu sehen, gut entwickelte Krone, der Wurzelstock hebt mächtig, nur mittelfristig erhaltenswert

926	Aesculus hippocastanum	300	11,00	Roskastanie, mächtiger verwachsener Stamm, hat bei 6 m Höhe eine Astgabel mit Mossbahn und Feuchtstelle, Krone leicht einseitig, früher wurden Äste gekappt, mechanischen Verletzungen sind sichtbar, durchaus erhaltenswert
927	Ilex aquifolium	45	2,50	solitäre Stechpalme, kleinkroniges Gehölz, gut entwickelt, vital erhaltenswert
928	Taxus baccata	-	2,00/ 2,40	zwei Eiben, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schmidt' stehend, Solitär, vital, erhaltenswert
929	Aesculus hippocastanum	275	12,00	Roskastanie, freistehend im Weg, Baum steht so dicht am Wege, dass über die Hauptwurzeln und den Wurzelstock gefahren wird, vermutlich Teil der alten Allee, Krone nahezu gleichförmig artgerecht entwickelt, hat bei 6 m Höhe eine Astgabel mit Moosbahn und ausgeprägter Feuchtstelle, die beiden starken nach oben führenden Hauptstämme stehen parallel zueinander, die Feuchtstelle sollte baumchirurgisch behandelt werden, mechanische Verletzungen am Stamm verheilen, nur mittelfristig erhaltenswert
930	Prunus laurocerasus	-	2,00	zwei solitäre Kirschlorbeer-Sträucher, von unten an gut beaset, vital, erhaltenswert
931	Taxus baccata	35/65	5,50	mehrstämmige Eibe, solitäres Gehölz, aufgeastet, kleinkroniges Gehölz, vital, erhaltenswert
932	Tsuga canadensis	150	6,00	kanadische Hemlocktanne, aus dem Grabbeet der Grabstätte 'Krüger' herausgewachsen, ab 2 m Höhe zweistämmig, hat die Bonität überschritten, nur noch im Wipfel etwas Vitalität, der Wurzelstock hebt, von unten bis in die Krone mit würgendem Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
933	Taxus baccata	65/75	5,00	zweistämmige Eibe, zwischen den Grabstellen stehend, schmale Krone, hoch aufgeschossen, stark mit Efeu bewachsen, sollte zurückgeschnitten werden, dann erhaltenswert
934	Thuja plicata	25	2,20	schnellwüchsige Thuje auf einem Grabbeet, überschreitet die für private Grabbeet zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
935	Taxus baccata	25	2,50	solitäre Eibe, gut mit Zweigen garniert, vital, im Prinzip erhaltenswert
936	Acer platanoides	125	10,00	Spitz-Ahorn, hoch aufgeschossener Baum, weit ausladende Krone, aufgeastet, der Wurzelstock hebt im Umfeld, dennoch vital, erhaltenswert
937	Thuja occidentalis	45/60	2,80	zweitriebig Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Scheffel' stehend, eine schöne Säulenform, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
938	Acer platanoides	140	10,00	Spitz-Ahorn, gerader Stamm, freistehend, gut ausgebildete Krone, mehrstämmig, Krone verwachsen, etwas Totholz, dennoch erhaltenswert

939 □	Betula pendula	150	7,00	abgängige Birke, Baum neigt sich leicht zum Grabfeld hin, in der Krone überaus viel Totholz und abgebrochene Äste, von unten bis in die Krone stark mit wügendem Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt mächtig, nicht erhaltenswert
940	Quercus robur	405	19,00	mächtige Eiche, steht direkt an der Außenmauer, der Wurzelstock hebt an der Mauer, der Stamm steht jedoch geneigt hin zum Grabfeld, Hauptäste sind früher schon mal stark zurückgeschnitten worden, auffallend der Totholzanteil, nicht mehr voll vital, nur mittelfristig erhaltenswert
941	Taxus baccata	-	2,00	Eibe, Solitärgehölz, gut und gleichmäßig mit Zweigen garniert, vital, erhaltenswert
942	Ilex aquifolium	45	3,00	solitäre Stechpalme, freistehend, nicht mehr voll vital, einige abgestorbene Äste, erhaltenswert
943	Taxus baccata	65	5,50	Eibe, direkt an der Außenmauer stehend, Krone vital, Baum wird die Mauer schädigen, daher nur mittelfristig erhaltenswert
944	Taxus baccata	-	2,00	zwei Eiben, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Iffert' stehend, solitäre Gehölze, gut entwickelt, erhaltenswert
945	Taxus baccata	95/110	8,00	dreistämmige Eibe, nach oben mehrstämmig, weit ausladende Krone, vital, beherrscht den Raum, hat allerdings wügende Efeuranken bis in die Krone, der mächtige Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, zwar ein schönes Exemplar, aber nur mittelfristig erhaltenswert
946 □	Taxus baccata	85/100	6,00	Eibe, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Simon' stehend, hoch aufgeastet, einseitig gewachsen, verkahlt, stark mit Efeu bewachsen, Wurzelstock hebt, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
947	Taxus baccata	-	2,50	zwei Eiben, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Röhrig' stehend, solitäre Gehölze, erhaltenswert
948	Taxus baccata	-	2,50	zwei solitäre Eiben, nur 2 m von der Birke entfernt, von unten an gut garniert, vital, erhaltenswert
949 □	Tsuga canadensis	85	3,50	abgängige Hemlocktanne, hängt einseitig über, nur noch im Wipfel vital, stark mit Efeu behangen, nicht erhaltenswert
950 □	Tsuga canadensis	115	5,50	kanadische Hemlocktanne, hoch aufgeschossene Konifere, hoch aufgeastet, überaus viel Totholz in der Krone, stark mit Efeu bewachsen, hat die Bonität überschritten, nicht erhaltenswert
951 □	Tsuga canadensis	80	4,50	kanadische Hemlocktanne, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Kitzinger' schräg stehend und zum Weg hin überhängend, nur noch im Wipfel grün, stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
952 □	Chamaecyparis lawsoniana	55/65	4,00	zweistämmige Scheinzypresse, hat ab 1 m Höhe eine Gabelbildung, hoch aufgeastet, nur noch im Wipfel vital, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
953 □	Fraxinus excelsior	130	13,00	Esche, freistehend, abgängiger Baum, Krone nurmehr spärlich ausgebildet, schütter, von unten bis in die Krone stark und überaus breit mit Efeu bewachsen, an dieser Stelle nicht erhaltenswert

954 □	<i>Thuja plicata</i>	25/35	2,20	schnellwüchsige Thuje, hoch aufgeastet, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Fendrich' stehend, schreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
955	<i>Acer platanoides</i>	90	7,00	Spitz-Ahorn, hoch aufgeasteter Baum, leicht schräg stehend, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind sichtbar, der Wurzelstock hebt mit den sichtbaren Hauptwurzeln, zwar auf einer freien Grabstelle, nur mittelfristig erhaltenswert
956 □	<i>Thuja occidentalis</i>	25	2,20	Thuje, verkahlt stark, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Stroh' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
957	<i>Acer platanoides</i>	80	7,00	Spitz-Ahorn, am Schöpfbrunnen stehend, aufgeasteter Baum, freistehend. leicht einseitig gewachsen, vital, erhaltenswert
958	<i>Quercus robur</i>	110	14,00	Eiche, nahezu freistehend, hoch aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind zu sehen, ein durchgehender Mitteltrieb fehlt, etwas Totholz in der Krone, vital, erhaltenswert
959	<i>Quercus robur</i>	35	3,50	junge Eiche, steht im Druck benachbarter Bäume, entwickelt sich nur spärlich, noch erhaltenswert
960	<i>Acer platanoides</i>	85	7,50	Spitz-Ahorn, zwischen den Grabzeilen stehend, hoch aufgeastet, Aststumpfen von früheren Astentfernungen stehen, der Wurzelstock hebt zwar, dennoch erhaltenswert
961	<i>Thuja plicata</i>	35	2,80	schnellwüchsige Thuje, zwischen den Grabzeilen stehend, von unten an gleichmäßig mit Zweigen garniert, nur mittelfristig erhaltenswert
962	<i>Quercus robur</i>	375	20,00	majestätische Eiche, nahezu freistehend, gerader Stamm, nur eine Grabstelle ist tangiert, weit ausladende Krone, raumbeherrschend, hat mehrere Astgabeln, eine Moosbahn verläuft längs über den Stamm, eine große Schnittstelle von einer früheren Astentfernung ist verheilt, vital, nur wenig Totholz, erhaltenswert, sollte als Naturdenkmal eingetragen werden
963 □	<i>Chamaecyparis pisifera</i>	25	2,80	feinnadlige Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schneider' stehend, überschreite die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
964 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'</i>	25	1,60	blaue Scheinzypresse, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schaar' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
965	<i>Quercus rubra</i>	340	21,00	amerikanische Eiche, hoch angesetzte Krone, hoch aufgeschossen, Krone überaus hoch oben, gerader Stamm, der mächtige Stamm mit seinem Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, weit ausladende Krone, kaum Totholz erkennbar, noch vital, prinzipiell erhaltenswert, aber nur mittelfristige Entwicklungschance

966 □	<i>Picea pungens</i> 'Glauca'	85	5,50	Blaufichte, aus einem Grabbeet herausgewachsen, stark aufgeastet, harzt, auffallend viel abgestorbene Zweige, in dieser Raumsituation nicht erhaltenswert
967	<i>Juglans regia</i>	220	16,00	Walnuß, hoch aufgeschossener Baum, leicht schräg stehend, mächtiger Stamm, Krone nicht mehr voll vital, zahlreich abgestorbene Äste, hat die Bonität überschritten, der Wurzelstock hebt sich empor, nur noch mittelfristig erhaltenswert
968 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	1,20	Säulen-Eibe, hoch aufgeschossene Säulenform, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
969 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	1,00	zwei Säulen-Eiben, auf der Grabstätte 'Kumpf' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
970 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	1,00	zwei Säulen-Eiben, auf der Grabstätte 'Kippert' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
971	<i>Platanus acerifolia</i>	55	4,50	junge Platane, steht im Druck benachbarter Bäume, wächst schräg zum Grabfeld hin, steht unter Stress, hat in dieser Raumsituation kaum Entwicklungschancen, dennoch erhaltenswert, probieren
972	<i>Robinia pseudoacacia</i>	110	6,50	Robinie, direkt hinter der Grabstätte 'Beteburger', nicht mehr voll vital, hat im oberen Kronenbereich eine Gabelbildung, Efeubewuchs von unten bis in die Krone, der Wurzelstock und die sichtbaren Hauptwurzeln heben, mittelfristig erhaltenswert
973 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	60	2,50	blaue Scheinzypresse, hoch aufgeschossene Säule, mit Efeu bewachsen, verkahlt bereits, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
974 □	<i>Thuja occidentalis</i>	25	2,80	Thuje, ausladende Triebe, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
975	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	20/25	1,20	vier blaue Scheinzypressen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Wabersich' dicht stehend, verkahlen, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
976	<i>Taxus baccata</i>	-	2,00/ 3,00	mehrtreibige Eibe, solitäres Gehölz, am Eck der Familiengrabstätte 'Zwick', vital, im Prinzip noch erhaltenswert
<b>Sektor 6 / A 1</b>				
977	<i>Acer platanoides</i>	130	10,00	Spitz-Ahorn, gleichförmig entwickelte Krone, obwohl ein durchgehender Leittrieb fehlt, allseits gut garniert, schon mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt schon an den umliegenden Grabstellen, stört aber noch nicht, erhaltenswert
978	<i>Taxus baccata</i>	25	2,50	junge Eibe, dicht neben Baum Nr. 977 stehend, vital, erhaltenswert
979	<i>Taxus baccata</i>	90	6,00	Eibe, direkt an der Mauer stehend, nur 0,50 m von der Mauer entfernt, breites Astwerk, erhaltenswert
980	<i>Taxus baccata</i>	55/85	6,00	mehrstämmige Eibe, vor der Mauer stehend, breit ausladende Krone, vital, erhaltenswert

981 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Ellwoodii'	-	1,50	Säulen-Scheinzypresse, hinter dem Grabmal 'Stroh' stehend, vertrocknet bereits, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
982 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	2,20/ 2,50	zwei Säulen-Eiben, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Gorich' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
983 □	<i>Pinus sylvestris</i>	30/40	2,80	zwei junge Kiefern, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Felsing' stehend, aufgeschossen, zahlreich dürres Geäst, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
984 □	<i>Tsuga canadensis</i>	140	5,00	kanadische Hemlocktanne, hoch aufgeschossener Wuchs, weit aushängende Äste, stark mit Efeu bewachsen, verkahlt, vergreist, vertrocknet, nicht erhaltenswert
985	<i>Cercis siliquastrum</i>	25/30	3,00	Judasbaum, Solitärstrauch, in wunderschöner Blüte, dendrologisch wertvoll, erhaltenswert
986	<i>Taxus baccata</i>	140	6,00	solitäre Eibe, von unten an beastet, weit ausladendes Geäst, erhaltenswert
987	<i>Ilex aquifolium</i>	35	2,50	Stechpalme, solitäres Gehölz, nur wenig Totholz, gut entwickelt, erhaltenswert
988 □	<i>Thuja plicata</i>	60	3,20	schnellwüchsige Thuje, auf der Grabstätte 'Arnold' stehend, zwar vital, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
989	<i>Platanus acerifolia</i>	435	22,00	Platane, hat bei 4 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, nach der Astgabel zwei gewaltige Hauptäste, Krone weit ausladend, erstes Totholz, der gewaltige Wurzelstock hebt im gesamten Umfeld, raumbildend, zwar vital, aber nur mittelfristig erhaltenswert
990 □	<i>Thuja occidentalis</i>	80	4,00	Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Lotz' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
991	<i>Tilia platyphyllos</i>	240	16,00	Linde, freistehend, hat bei 10 m Höhe eine Gabelbildung mit Moosbahn und Feuchtstelle, danach drei Hauptäste, Wulstbildung und Stockaustrieb, gut geformte Krone, erhaltenswert
992 □	<i>Salix alba</i>	210	12,00	Silber-Weide, zwar gut platziert und nahezu freistehend, aber fast ein Torso, einige Hauptäste sind angebrochen bzw. abgestorben, krumm gewachsen, kaum noch vital, nicht erhaltenswert
993 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	0,80	zwei Säulen-Eiben, auf der Grabstätte 'Klob' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
994 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	0,80	zwei Säulen-Eiben, auf der Grabstätte 'Fries' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
995	<i>Pseudotsuga menziesii</i> var. <i>caesia</i>	80	6,00	Douglasfichte, freistehend, hoch angesetzte Krone, Totholz in der Krone, harzt etwas, noch mittelfristig erhaltenswert

996	<i>Tilia tomentosa</i>	280	15,00	Silber-Linde, raumbherrschend, hat eine markante Wulstbildung, Baum steht leicht schräg geneigt, im oberen Kronenbereich einige Astgabeln mit Moosbahnen und Feuchtstellen, Krone gut geformt, breit ausladend, vital, erhaltenswert
997 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	0,80	zwei Säulen-Eiben, auf der Grabstätte 'Börner' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
998	<i>Acer pseudoplatanus</i>	85	8,00	Berg-Ahorn, im Rasenfeld stehend, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind sichtbar, Krone nicht mehr voll vital, steht im Schattendruck, in dieser Situation nur mittelfristig erhaltenswert
999 □	<i>Thuja occidentalis</i>	45	1,80	Thuje, Säulenform auf der Grabstätte 'Gölz' stehend, nur noch ein Torso, nicht erhaltenswert
1000	<i>Picea abies</i>	115	6,00	Fichte, im Rasenfeld stehend, gut mit Ästen garniert, Äste hängen schleppenartig herunter, viel abgestorbene Zweige, harzt, erhaltenswert
1001	<i>Tsuga canadensis</i>	100	5,50	kanadische Hemlocktanne, im Rasenfeld stehend, hoch angesetzte Krone, allseits gut beastet, geringer Totholzanteil, erhaltenswert
1002 □	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	1,50	Säulen-Eibe, auf der Grabstätte 'Beyer' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1003	<i>Tilia platyphyllos</i>	105	8,00	Linde, im Rasenfeld stehend, gerader Stamm, Krone leicht einseitig gewachsen, auffallend die abgestorbenen Zweige und Äste, Schnittwunden verheilen nicht ganz, hat Stockaustrieb, aber noch erhaltenswert
1004 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	-	1,50	zwei blaue Scheinzypressen, auf der Grabstätte 'Herrmann' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1005	<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	1,00	Säulen-Eibe, auf der Grabstätte 'Müller' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1006 □	<i>Thuja occidentalis</i>	25	2,00	Thuje, auf der Grabstätte 'Hansel' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1007 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	60	2,50	Scheinzypresse, aus einem Grabbeet herausgewachsen, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1008 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	20/25	1,60	Scheinzypresse, auf der Grabstätte 'Nagel' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1009 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Ellwoodii'	-	1,80	Scheinzypresse, auf der Grabstätte 'Seeholzer' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1010 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	60	3,00	Scheinzypresse, aufgeastet, steht auf einer aufgelassenen Grabstelle, zwar eine gut geformte Säule, aber nicht erhaltenswert
1011 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	60	3,00	Scheinzypresse, wie Baum Nr. 1010, nicht erhaltenswert

1012 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Ellwoodii'	-	1,50	zwei Scheinzypressen, auf der Grabstätte 'Dammer' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1013	<i>Platanus acerifolia</i>	85	11,00	Platane, noch junges Gehölz, gut entwickelte Krone, freistehend, allseits gut bestet, vital, entwicklungsfähig, erhaltenswert
1014	<i>Platanus acerifolia</i>	395	20,00	Platane, Teil der alten Allee, gewaltiger Stamm, hat bei 10 m Höhe eine Zwieselbildung mit Moosbahn und Feuchtstelle, einer der Hauptäste hängt schwerlastig zum Grabfeld über, schon mit Efeu bewachsen, auffallend der Totholzanteil, der gewaltige Wurzelstock hebt im Umfeld, obwohl noch vital, dennoch nur mittelfristig erhaltenswert
1015 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	30	2,00	blaue Scheinzypresse, auf der Grabstätte 'Ehrenfriedt' stehend, zwar schöne Säulenform, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1016 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	30	2,00	blaue Scheinzypresse, wie Baum Nr. 1015, nicht erhaltenswert
1017	<i>Platanus acerifolia</i>	290	18,00	Platane, Teil der alten Allee, hat bei 4 m Höhe eine Astgabel, die beiden Hauptstämme neigen zum Grabfeld, Baum bogig gewachsen, gewaltiger Stamm, auffallend der Totholzanteil in der Krone, Wulstbildungen, nur mittelfristig erhaltenswert
1018	<i>Quercus robur</i>	375	15,00	Eiche, hat bei 1,50 m Höhe eine ausgeprägte Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, die beiden Hauptstämme stehen nahezu parallel, Krone einseitig entwickelt, Stumpen von früheren Astentfernungen sollten entfernt werden, hat Verletzungen am Stammfuß, erhaltenswert
1019	<i>Platanus acerifolia</i>	35	3,80	junge Platane, nachgepflanzt, wurde aufgeastet, der Stamm ist krumm und wellig. die Krone zeigt wenig Vitalität, dennoch muss man sie erhalten
1020	<i>Aesculus parviflora</i>	20	2,80	Strauch-Roßkastanie, dendrologisch wertvoll, gut bestet, vital, Solitärgehölz, erhaltenswert
1021	<i>Acer pseudoplatanus</i>	115	5,50	Berg-Ahorn, zwischen den Grabstätten stehend, hoch aufgeastet, Schnittstellen von Astentfernungen sind sichtbar, nicht voll vital, Krone ungleich entwickelt, noch erhaltenswert
1022	<i>Taxus baccata</i>	75	6,50	Eibe, frei im Grabfeld stehend, mit Haupt- und Nebenstamm, weit ausladende Krone, vital, der Wurzelstock hebt zwar, aber noch erhaltenswert
1023	<i>Thuja plicata</i>	40	3,00	schnellwüchsige Thuje, auf einer freigewordenen Grabstelle stehend, solitäres Exemplar, steht zwar im Schattendruck, noch mittelfristig erhaltenswert
1024	<i>Quercus robur</i>	350	16,00	Eiche, zwischen der Gräbern stehend, gewaltiger Stamm, leicht einseitig entwickelte Krone, Aststumpen von früheren Astentfernungen sind noch zu sehen, Efeubesatz, der Wurzelstock hebt im Umfeld, ästhetisch ansprechend, erhaltenswert
1025	<i>Taxus baccata</i>	20	2,50	solitäre Eibe, an der Grabstätte 'Schöps' stehend, von unten an garniert, erhaltenswert, wertvoll

1026 □	Taxus baccata 'Fastigiata'	-	2,00	Säulen-Eibe, auf der Grabstätte 'Rübsam' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1027 □	Tsuga canadensis	45/55	5,50	mehrstämmige Hemlocktanne, verkahlt, hat zahlreich angestorbene Äste und Zweige, vergreist, nur einseitig beastet, nicht erhaltenswert
1028 □	Tsuga canadensis	45/65	5,00	Hemlocktanne, auf der Grabstätte 'Leonhardt' stehend, verkahlt und vergreist, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1029	Taxus baccata	-	2,80	solitäre Eibe, zurückgeschnitten, auf Stock gesetzt, treibt jedoch von unten durch, erhaltenswert
1030 □	Cornus mas	105	5,00	Kornelkirsche, als kleinkronigen Baum gezogen, hat zwei Hauptäste und Aststumpen, Krone weit ausladend, vergreist schon, nicht erhaltenswert
1031	Ilex aquifolium	20	2,00	solitäre Stechpalme, kleinkroniges Gehölz, dicht vor der Mauer stehend, vital, erhaltenswert
1032	Acer platanoides	95	9,50	Spitz-Ahorn, vor der Mauer stehend, Schnittstellen von Astentfernungen sind noch zu sehen, gut entwickelt, durchaus erhaltenswert
1033 □	Taxus baccata	40/50	5,50	dreistämmige Eibe, auf der Grabstätte 'Kuntz' stehend, etwas einseitig geformt, mit Efeu bewachsen, in dieser Raumsituation nicht erhaltenswert
1034	Taxus baccata	60/85	6,50	zweistämmige Eibe, hoch aufgeastet, auf der Grabstätte 'Kuntz' stehend, Krone weit ausbreitend, vital, erhaltenswert
1035 □	Taxus baccata	45/55	4,50	mehrstämmige Eibe, auf der Grabstätte 'Töpfer' stehend, nicht mehr voll vital, schon auffallend mit Efeu bewachsen, steht im Druck benachbarter Bäume, nicht erhaltenswert
1036 □	Thuja plicata 'Aurescens'	140	6,50	gelbgestreifte Thuje, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Riesbeck' stehend, weit ausladende Krone und herabhängende Äste, gewaltiger Stamm, hat die Bonität überschritten, schönes Exemplar, dendrologisch auch wertvoll, aber nicht mehr erhaltenswert
1037 □	Thuja plicata 'Aurescens'	40/65	5,50	gelbgestreifte Thuje, dreistämmig, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Riesbeck' stehend, Krone einseitig gewachsen, verkahlt bereits, einige Äste hängen weit heraus, nicht mehr erhaltenswert
1038	Taxus baccata	70	4,50	Eibe, auf der Grabstätte 'Lichtenfels' stehend, aufgeastet, in der Krone mehrtriebzig und weit ausladend, etwas Totholz, vital, noch erhaltenswert
1039	Taxus baccata	60	4,50	Eibe, auf der Grabstätte 'Lichtenfels' stehend, stark aufgeastet, verkahlt bereits, optisch noch vital, noch erhaltenswert
1040 □	Chamaecyparis lawsoniana	45	2,00	Scheinzypresse, gut entwickelte Säulenform, verkahlt von unten, nur geringe Vitalität, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1041	Chamaecyparis lawsoniana	50	2,50	Scheinzypresse, freistehende und gut garnierte Säulenform, stört noch nicht, erhaltenswert

1042 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	-	1,50	zwei blaue Scheinzypressen, auf der Grabstätte 'Ricker', überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1043	<i>Acer platanoides</i>	95	10,00	Spitz-Ahorn, steht nur 1 m von der Mauer entfernt, gerader Stamm, gut entwickelte Krone, stört noch nicht, erhaltenswert
1044 □	<i>Pinus nigra</i> ssp. <i>nigra</i>	25	1,60	junge Schwarzkiefer, auf der Grabstätte 'Strohl' stehend, schießt empor, aufgeastet, kann sich hier nicht entwickeln, nicht erhaltenswert
1045 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	35	1,50	Scheinzypresse, schießt empor, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1046	<i>Betula pendula</i>	135	7,50	Birke, gut ausgebildete artgerechte Krone, geringes Totholz in der Krone, mit Efeu bewachsen, hat bald die Bonität erreicht, mittelfristig erhaltenswert
1047 □	<i>Betula pendula</i>	155	6,50	Birke, absterbend, nur noch geringe Vitalität, nur sporatischer Austrieb im Wipfel, von unten bis in die Krone stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
1048 □	<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii'	25	1,80	Scheinzypresse, auf der Grabstätte 'Koch' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1049	<i>Magnolia soulangeana</i>	50	5,50	Tulpen-Magnolie, Solitärgehölz, schon stark mit Efeu bewachsen, ausladendes Astwerk, der Efeu sollt zurückgeschnitten werden, erhaltenswert
1050	<i>Acer platanoides</i>	105	11,50	Spitz-Ahorn, Baum steht leicht schief, Krone gut entwickelt, Efeubewuchs, der Wurzelstock hebt sich schon empor, erhaltenswert
1051	<i>Robinia pseudoacacia</i>	90/110	12,00	zweistämmige Robinie, der eine Stamm trifft seitlich weg, Krone nicht mehr voll vital, auffallender Totholzanteil, mit Efeu bewachsen, der Wurzelstock hebt schon, noch mittelfristig erhaltenswert
1052	<i>Cercis siliquastrum</i>	35	4,50	solitärer Judasbaum, freistehend, wunderschön in der Blüte, nicht mehr voll vital, hat abgestorbene Äste, die sichtbaren Aststumpen sollten entfernt werden, erhaltenswert
1053	<i>Euonymus europaea</i>	35/55	5,00	Pfaffenhütchen, schöner solitärer Strauch, mit fünf Stämmen, in dieser Form dendrologisch interessant, noch vital, steht frei, erhaltenswert
1054	<i>Acer platanoides</i>	220	17,00	Spitz-Ahorn, raumbeherrschend, gerader Stamm, im oberen Kronenbereich Zwieselbildung mit zwei Hauptstämmen, in der Astgabel eine Feuchtstelle, mechanische Verletzung am Stamm ist verheilt, der Wurzelstock mit den Hauptwurzeln hebt, gut entwickelte Krone, erhaltenswert
1055	<i>Quercus robur</i>	220	13,00	Eiche, im Grabfeld stehend, der Wurzelstock hebt sich empor, Krone relativ schmal, allseits gut gefromt, Stumpen von Astentfernungen sind noch zu sehen, etwas Totholz, vital, erhaltenswert

1056 <input type="checkbox"/>	Tsuga canadensis	55	4,00	kanadische Hemlocktanne, im Wuchs aufgeschossen, aufgeastet, verkahlt und vergreist, hat keine Terminale mehr, stark mit Efeu bewachsen, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1057 <input type="checkbox"/>	Larix decidua	130	11,00	Lärche, hoch aufgeastet, ganz einseitig gewachsen, da im Schattendruck stehend, mit Efeu bewachsen, keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
1058 <input type="checkbox"/>	Larix decidua	120	7,00	Lärche, Krone hoch angesetzt, stark mit Efeu bewachsen, abgängig, keine Vitalität mehr, nicht erhaltenswert
1059 <input type="checkbox"/>	Larix decidua	135	6,50	Lärche, wie Baum Nr. 1058, abgängig, nicht erhaltenswert
1060 <input type="checkbox"/>	Larix decidua	160	7,00	Lärche, weit ausladende Krone, auch einseitig gewachsen, stark mit Efeu bezogen, kaum eine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
1061	Taxus baccata	55	4,50	Eibe, im Druck von Baum Nr. 1060 stehend, von unten bis in die Krone gut beastet, erhaltenswert
1062	Taxus baccata	-	2,00	zwei Eiben, auf der Grabstätte 'Bollinger' stehend, als Formgehölze gezogen, gute Erscheinung, von unten an garniert, erhaltenswert
1063	Tsuga canadensis	75/85	6,00	zweistämmige Hemlocktanne, die Stämme treffen auseinander, Krone hoch aufgeastet, mit Efeu bewachsen, auffallender Totholzanteil, noch mittelfristig erhaltenswert
1064	Pseudotsuga menziesii var. caesia	80	6,50	Douglasfichte, im Verbund mit anderen Gehölzen stehend, aufgeastet, auffallend der Totholzanteil in der Krone, noch allseits gut garniert, mittelfristig erhaltenswert
1065	Pseudotsuga menziesii var. caesia	90	5,00	Douglasfichte, nach aussen zum Grabfeld hin gut beastet, aufgeastet, geringer Totholzanteil, Krone vital, mittelfristig erhaltenswert
1066	Pseudotsuga menziesii var. caesia	90	5,50	Douglasfichte, im Druck zu Gehölzen stehend, leicht einseitig gewachsen, Äste hängen schleppenartig über, mittelfristig erhaltenswert
1067	Betula pendula	145	8,00	Birke, überaus hoch aufgeastet, steht auf der Rasenfläche, etwas Totholz in der Krone, noch durchaus erhaltenswert
1068 <input type="checkbox"/>	Robinia pseudoacacia	220	9,00	Robinie, abgängiges Gehölz, einige Leittriebe wurden entfernt, stark mit Efeu bewachsen, der Efeu ist breiter als die Krone, nur noch im Wipfel vital, nicht mehr erhaltenswert
1069	Taxus baccata	40/55	5,50	mehrtriebige Eibe, hoch aufgeastet, gut entwickelte Kone, stark mit Efeu bewachsen, erhaltenswert
1070	Pseudotsuga menziesii var. caesia	95	8,50	Douglasfichte, am Brunnenplatz stehend, hoch aufgeastet, leicht einseitig gewachsen, schon Totholz in der Krone, vital, erhaltenswert
1071	Abies alba	30	2,20	Weiss-Tanne, zwar freistehend, aber nicht mehr vital, viel Totholz, nur mittelfristig erhaltenswert

1072	Robinia pseudoacacia	135	9,00	Robinie, Stamm nicht gerade gewachsen, Krone jedoch allseits gut entwickelt, auffallend der Totholzanteil, der Wurzelstock hebt im Umfeld, die frei liegenden Hauptwurzeln werden überlaufen, am Stamm Moosansatz, mittelfristig erhaltenswert
1073 □	Robinia pseudoacacia	140	8,00	Robinie, abgängiger Baum, stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert, nicht vital
1074	Ilex aquifolium	30	2,80	Stechpalme, solitäres Gehölz, gut gewachsen, gut beaset, von unten an garniert, erhaltenswert, vital
1075 □	Betula pendula	110	6,00	Birke, abgängiger Baum, nur noch im Wipfel eine Krone ausgebildet, von unten stark aufgeastet, mit Efeu stark bewachsen, schräg stehend, nicht mehr vital, nicht erhaltenswert
1076	Betula pendula	130/135	8,00	zweistämmige Birke, aufgeastet, noch vital, der eine Stamm hat Efeubewuchs, mittelfristig erhaltenswert, vor der Mauer stehend
1077 □	Betula pendula	130	5,50	Birke, abgängiger Baum, kaum noch ausgebildete Krone, stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Baum, nicht erhaltenswert
1078	Taxus baccata	20	1,60	zwei Eiben, auf der Grabstätte 'Bünsack' stehend, noch entwicklungsfähig, erhaltenswert
1079	Betula pendula	115	6,00	Birke, Krone hoch angesetzt, nicht mehr voll vital, nur mittelfristig erhaltenswert
1080	Betula pendula	125	6,50	Birke, Baum leicht schief gewachsen, mit Efeu bewachsen, Krone hoch angesetzt, auffallend Totholz in der Krone, mittelfristig erhaltenswert
1081 □	Betula pendula	120	5,50	Birke, krumm und schief gewachsen, Krone hängt über das benachbarte Dach, abgängig, nicht entwicklungsfähig, nicht erhaltenswert
1082	Betula pendula	160	10,00	Birke, gut entwickelte Krone, einige abgebrochene Äste sollten entfernt werden, nur geringer Totholzanteil, noch erhaltenswert
1083	Acer platanoides	75	10,00	Spitz-Ahorn, Stamm leicht gebogen, steht aber im freien Gelände, Krone hängt etwas über der Mauer, Krone gut entwickelt, nur wenig Totholz, Efeubesatz, erhaltenswert
1084	Betula pendula	110/120	7,00	zwei Birken, dicht nebeneinander stehend, Stämme trafen auseinander, haben Totholz in der Krone, Aststumpen sollten entfernt werden, nur mittelfristig erhaltenswert
1085	Taxus baccata	85	6,00	Eibe, mit Nebentrieb, leicht einseitig gewachsen, Aststumpen sollten entfernt werden, hat Stockaustrieb, Krone gleichförmig, erhaltenswert
1086	Taxus baccata	55/90	7,00	dreistämmige Eibe, von unten Stockaustrieb, weit ausladende Krone, die abgestorbenen Äste sollten entfernt werden, erhaltenswert
1087	Taxus baccata	-	1,50/ 2,00	zwei Eiben, symmetrisch auf der Grabstätte 'Krumm' stehend, gut garniert, erhaltenswert
1088	Taxus baccata	70	5,00	Eibe, mit Nebenstamm, stark aufgeastet, gut entwickelte Krone, von unten Stockaustrieb, erhaltenswert
1089	Betula pendula	170	13,00	Birke, dicht an der Mauer und dicht am Gebäude stehend, weit über die Mauer hängende Krone, stark mit Efeu bis in die Krone bewachsen, Totholzanteil, nur noch mittelfristig erhaltenswert

1090	Taxus baccata	120	6,50	Eibe mit zwei Nebenstämmen, Stämme miteinander verwachsen, hoch aufgeschossen, der Efeu rankt bis in die Krone, Efeu ragt aus der Grabstätte 'Köhler' heraus, mittelfristig erhaltenswert
1091	Buxus sempervirens	35	2,80	Buchsbaum, im Schattendruck stehend, aufgeastet zu einem kleinkronigen Stamm, erhaltenswert
1092	Pseudotsuga menziesii var. caesia	130	8,00	Douglasfichte, hoch aufgeschossen und hoch aufgeastet, geringer Totholzanteil, harzt, gerader Stamm, der Wurzelstock hebt an den umliegenden Grabfundamenten, nur mittelfristig erhaltenswert
1093	Betula pendula	155	9,50	Birke, überaus hoch aufgeastet, gut entwickelte Krone, von unten mit Efeu bewachsen, hat jedoch die Bonität erreicht, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert
1094	Taxus baccata	45/55	6,00	dreistämmige Eibe, sehr gut gewachsenes Gehölz, etwas Totholz im Geäst, Efeubewuchs, im Prinzip erhaltenswert
1095 □	Fraxinus excelsior	160	14,00	Esche, Krone nicht mehr voll vital, mit Efeu bis in die Krone bewachsen, überaus zahlreich Totholz, viel abgestorbene Äste, nicht erhaltenswert
1096	Taxus baccata	20/25	2,80	Eibe, strauchförmig gezogen, von unten schon verkahlend, noch erhaltenswert
1097	Taxus baccata	25/40	4,50	mehrstämmige Eibe, auch mehrtriebzig, das Totholz sollte entfernt werden, erhaltenswert
1098 □	Quercus robur	60	5,50	Eiche, krumm gewachsen, steht im Schattendruck, stark mit Efeu bewachsen, Krone nicht voll vital, steht auf einer aufgelassenen Grabstelle, keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
1099 □	Thuja plicata 'Aurescens'	40	2,80	gelbgestreifte Thuje, Solitärgehölz, Säule von aussen noch gut garniert, innen bereits verkahlt, auf der Grabstätte 'Kessler' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1100 □	Thuja plicata 'Aurescens'	55	3,20	gelbgestreifte Thuje, Solitärgehölz, wie Baum Nr. 1099, nicht erhaltenswert
1101	Taxus baccata	70/75	6,00	zweistämmige Eibe, nach oben mehrtriebzig, gut garnierte Krone, nur etwas Totholz, Efeubewuchs, im Prinzip erhaltenswert
1102 □	Juniperus communis	-	1,50	zwei Wacholder, auf der Grabstätte 'Buchholz' stehend, verkahlen bereits, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
	<b>Sektor 1 / D 1</b>			
1103	Taxus baccata	30/55	4,50	mehrstämmige Eibe, auch mehrtriebzig, an der Grabstätte 'Rieth' stehend, gut garnierte Krone, nur etwas Totholz im Geäst, erhaltenswert
1104	Buxus sempervirens	25	2,80	solitärer Buchsbaum, schöne Kronenform, gut garniert, leicht überhängend, erhaltenswert
1105	Platanus acerifolia	70	6,50	noch junge Platane, hoch aufgeastet, Krone entwickelt sich erst noch, steht frei, als Ergänzung zur Allee gepflanzt, erhaltenswert

1106	Taxus baccata	115	7,00	Eibe, schräg stehend, einseitig gewachsen, hat abgebrochene Äste, sollte fachgerecht nachgeschnitten werden, noch mittelfristig erhaltenswert
1107	Platanus acerifolia	55	6,00	junge Platane, neu gepflanzt, wurde hoch aufgeastet, Krone spärlich, könnte sich gut entwickeln, erhaltenswert
1108 □	Robinia pseudoacacia	450	12,00	Robinie als Baumdenkmal, mächtiger Baum mit zwei Hauptästen, Krone schütter, spärlich im Austrieb, ein überaus breitwüchsiger Efeu beherrscht das Erscheinungsbild, hat die Bonität überschritten, abgängig, der Wurzelstock hebt, hat keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
1109 □	Taxus baccata 'Fastigiata'	-	0,60	zwei Säulen-Eiben, auf der Grabstätte 'Teufel' stehend, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1110 □	Taxus baccata 'Fastigiata'	-	1,20	zwei Säulen-Eiben, überschreiten die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1111 □	Thuja plicata	30/35	2,60	zweistämmige schnellwüchsige Thuje, stark aufgeastet, durchaus vital, überschreitet jedoch die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1112	Chamaecyparis lawsoniana	60	2,20	Scheinzypresse, zwar freistehend, aber schräg gewachsen, schöne Säulenform, dürre Zweige im Geäst, nur mittelfristig erhaltenswert
1113	Thuja plicata	65	2,20	schnellwüchsige Thuje, auf einem freien Platz stehend, hoch aufgeastet, vital, aber auch nur mittelfristig erhaltenswert
1114	Fraxinus excelsior	95	9,00	Esche, zwischen den Grabzeilen stehend, hoch aufgeastet, stark mit Efeu bewachsen, nicht mehr voll vital, dennoch mittelfristig erhaltenswert
1115 □	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	20	1,80	Scheinzypresse, auf der Grabstätte 'Kreisel' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1116	Pinus nigra ssp. nigra	75	5,50	Schwarzkiefer, zwar frei auf einer Rasenfläche stehend, aber schütter in der Krone, Efeu wächst bis in die Krone, nur mittelfristig erhaltenswert
1117	Quercus robur	195	17,00	Eiche, steht auf einem freien Platz, gerader Stamm, gut ausgebreitete Krone, artgerecht entwickelt, etwas Totholz, vital, erhaltenswert
1118	Picea abies	110	6,00	Fichte, auf einer freien Rasenfläche stehend, hoch aufgeastet, harzt etwas, dürre Zweige, die Astschleppen hängen weit über, der Wurzelstock hebt zwar stört aber nicht, mittelfristig erhaltenswert
1119 □	Tsuga canadensis	105/110	7,50	zwei Hemlocktannen, dicht nebeneinander stehend, im Wuchs hoch aufgeschossen, stark mit Efeu bewachsen, Totholz im Geäst, haben die Bonität bald erreicht, heben an der Grabstätte 'Eisert', nicht erhaltenswert
1120	Quercus robur	100	10,00	Eiche, freistehend, gut und artgerecht entwickelt, an der Ecke eines Grabfeldes, etwas Totholz in der Krone, entwicklungsfähig, erhaltenswert

1121	Prunus laurocerasus	20/50	4,00	solitärer Kirschlorbeer, auf einer aufgelassenen Grabstelle stehend, mehrtriebzig und mehrstämmig, schönes Exemplar, erhaltenswert
1122	Taxus baccata	40/60	6,00	dreistämmige Eibe, auf einer aufgelassenen Grabstelle stehend, schön garniert, etwas Totholz im Geäst, entwicklungsfähig, erhaltenswert
1123	Taxus baccata	25/45	3,50	dreistämmige Eibe, auf einer aufgelassenen Grabstelle stehend, gut beastet, von unten an garniert, erhaltenswert
1124	Quercus robur	300	10,00	Eiche, mächtiger Stamm, im Verhältnis dazu eine relativ kleine Krone, Krone spärlich, überaus stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Baum, der Efeu sollte entfernt werden, auffallend Totholz in der Krone, erhaltenswert
1125	Fagus sylvatica □	20	2,20	junge Buche, auf der Grabstätte 'Dienstbach' stehend, entwickelt sich zu einem Großbaum, ist daher zu entfernen, nicht erhaltenswert
1126	Buxus sempervirens	-	2,00/ 4,00	Buchsbaum-Hecke, längs gerichtet, gut und dicht verzweigt, erhaltenswert
1127	Taxus baccata	-	2,00 4,00	Eiben-Hecke, verwachsen mit Kirschlorbeer, gut und dicht beastet, erhaltenswert
1128	Taxus baccata	-	2,00/ 4,00	Eiben-hecke, verwachsen mit Kirschlorbeer, gut und dicht beastet, erhaltenswert
1129	Tilia platyphyllos	160	14,00	Linde, aus einem Grabbeet herausgewachsen, leicht einseitig im Wuchs, Efeubewuchs, der Efeu würgt die Linde, Stockaustrieb, erhaltenswert
1130	Taxus baccata	135	7,00	Eibe, dicht an der Aussenmauer stehend, mächtiger Stamm mit Nebentrieb, Krone hängt weit über der Mauer, vital, erhaltenswert
1131	Tsuga canadensis □	140	5,50	kanadische Hemlocktanne, im Geäst des Baumes Nr. 1130 stehend, Krone hoch angesetzt, hat eine starke Wunde, die zu Fäulnis führt, der Wurzelstock hebt, Bonität ist erreicht, nicht erhaltenswert
1132	Thuja plicata □	40/60	3,50	zwei Thujen, vor der Grabstätte 'Schmidt' stehend, verkahlen, hoch aufgeastet, hat Schnitwunden, keine Entwicklungschance, der Wurzelstock hebt, nicht erhaltenswert
1133	Acer platanoides	75	7,50	Spitz-Ahorn, hoch aufgeschossener Wuchs, gut ausgebildete Krone, stark mit Efeu bewachsen, eine mechanische Stammverletzung führt zur Fäulnis, nur mittelfristig erhaltenswert
1134	Ilex aquifolium	50	3,80	Stechpalme, mit Nebenstamm, aufgeastet zu einer Krone, solitäres Exemplar, vital, erhaltenswert
1135	Acer platanoides 'Schwedleri'	70	7,00	Spitz-Ahorn, hoch aufgeastet, die sichtbaren Aststumpen sollten entfernt werden, steht zwar dicht an Grabmalen, aber noch erhaltenswert
1136	Taxus baccata	135	6,50	Eibe, mit Nebenstamm, mehrtriebzig, im Wuchs hoch aufgeschossen, vital, erhaltenswert
1137	Taxus baccata	150	7,00	Eibe, mit mächtigen Stamm, mehrtriebzig, lockere Krone, auffallend viel Totholz in der Krone, dennoch erhaltenswert

1138	Quercus robur	260	17,00	Eiche, im Wuchs hoch aufgeschossen, stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt die Eiche, Krone leicht ungleich entwickelt, in der Krone viel abgestorbene Äste und hoher Totholzanteil, sollt baumchirurgisch behandelt werden, erhaltenswert
1139	Corylus avellana	20/30	5,50	Haselnuß, mehrtriebzig und mehrstämmig, ungewöhnliches Exemplar einer Haselnuß, gut beastet, in dieser Form erhaltenswert
1140	Taxus baccata 'Fastigiata'	-	1,80	Säulen-Eibe, solitär stehend, neben der Bank, mehrtriebzig, erhaltenswert
1141	Quercus robur	380	21,00	Eiche, freistehend, mächtiger Stamm, hoch aufgeschossener Wuchs, die benachbarten Gräber werden noch nicht zu sehr tangiert, die Krone leicht ungleichförmig gewachsen, nur wenig Totholz in der Krone, erhaltenswert
1142	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	20	1,80	blaue Scheinzypresse, auf der Grabstätte 'Ortel' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1143	Acer pseudoplatanus	175	10,50	Berg-Ahorn, gerader Stamm, relativ schmale Krone, die vorhandenen Aststumpen sollten entfernt werden, gutes Exemplar, erhaltenswert
1144	Taxus baccata	30/40	5,00	mehrstämmige Eibe, etwas schütter im Wuchs, da im Schattendruck stehend, mit Efeu bewachsen, der Efeu sollte entfernt werden, erhaltenswert
1145	Tsuga canadensis	40	3,50	Hemlocktanne, im Druck benachbarter Gehölze stehend, hoch aufgeastet, verkahlt bereits, hat keine ausgebildete Terminale, nicht erhaltenswert
1146	Tsuga canadensis	50	4,50	Hemlocktanne, im Druck benachbarter Bäume stehend, mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
1147	Tsuga canadensis	60	5,00	Hemlocktanne, im Verbund stehend, hoch aufgeastet, verkahlt stark, nicht erhaltenswert
1148	Tsuga canadensis	60	4,50	Hemlocktanne, mit Nebenstamm, freistehend, Krone nahezu gleichförmig entwickelt, erster Efeubewuchs, etwas Totholz in der Krone, mittelfristig erhaltenswert
1149	Tsuga canadensis	65	4,50	Hemlocktanne, steht frei, hoch aufgeastet, viel Totholz in der Krone, verkahlt, nicht erhaltenswert
1150	Tsuga canadensis	65	4,50	Hemlocktanne, hoch aufgeastet, einseitig im Wuchs, verkahlt, Totholz in der Krone, der Wurzelstock hebt, nicht erhaltenswert
1151	Buxus sempervirens	25	1,50	solitärer Buchsbaum, hoch aufgeschossener Wuchs, sollte zurückgenommen werden, gut beastet, erhaltenswert
1152	Quercus robur	320	14,00	Eiche, mächtiger Stamm, allerdings krumm und schief gewachsen, statisch jedoch ohne Probleme, Krone ungleichförmig entwickelt, mit Totholz und Aststumpen, dennoch erhaltenswert
1153	Quercus robur	335	19,00	Eiche, im Rasenfeld stehend, mächtiger Stamm, gerader Wuchs, Krone nicht ganz gleichförmig gewachsen, wenig Totholz, vital, erhaltenswert
1154	Cryptomeria japonica	60	5,50	Sicheltanne, dendrologisch wertvoll, im Wuchs hoch aufgeschossen, Krone leicht ungleichförmig, steht im schattendruck, erhaltenswert

1155	<i>Cryptomeria japonica</i>	80	5,50	Sicheltanne, dendrologisch wertvoll, zusätzlich aufgeastet, artgerecht und nahezu gleichförmig gewachsen, erhaltenswert
1156 □	<i>Acer platanoides</i>	30/50	4,50	Spitz-Ahorn, ungewöhnlich mit vier Stämmen, hoch aufgeastet, etwas Totholz in der Krone, steht zwischen den Grabmalen, hat in dieser Raumsituation keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
1157 □	<i>Euonymus europaea</i>	50	4,00	Pfaffenhütchen, solitäres Gehölz, vergreist, krumm und schief gewachsen, nicht mehr vital, stark mit Efeu bewachsen, nicht erhaltenswert
1158 □	<i>Tsuga canadensis</i>	135	6,50	Hemlocktanne, hoch aufgeschossener Wuchs, mit Efeu bewachsen, verkahlt starkt, überaus viel Totholz in der Krone, nicht erhaltenswert
1159	<i>Taxus baccata</i>	70	4,50	Eibe, Krone hoch angesetzt, stark aufgeastet, vital, durchaus erhaltenswert
1160 □	<i>Fraxinus excelsior</i>	55	3,50	Esche, hoch aufgeschossen im Wuchs, verkahlt, hat an dieser Stelle keine Entwicklungschance, nicht erhaltenswert
1161 □	<i>Fraxinus excelsior</i>	115	11,00	Esche, verkrüppelt, extrem einseitig gewachsen, hat eine ausgeprägte Astgabel mit Feuchtstelle, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind nicht verheilt, viel Totholz, nicht erhaltenswert
1162	<i>Ilex aquifolium</i>	25/30	2,80/ 3,00	zwei Stechpalmen, auf der Grabstätte 'Schrot' stehend, aufgeastet, erhaltenswert
1163	<i>Tilia tomentosa</i>	290	18,00	Silber-Linde, mächtiger Stamm, weit ausladende und gesunde Krone, aus einer oberen Astgabel kommt eine Feuchtbahn bis nach unten, der Wurzelstock hebt mit den Hauptwurzeln sich empor, vital, erhaltenswert
1164	<i>Prunus laurocerasus</i>	35	3,50	Kirschlorbeer, solitäres Gehölz, Astwerk breit ausladend, gesund, erhaltenswert
1165	<i>Taxus baccata</i>	55	4,50	solitäre Eibe, breite strauchförmige Form, von unten an gut mit Zweigen garniert, erhaltenswert
1166	<i>Pseudotsuga menziesii</i> var. <i>caesia</i>	60	4,00	Douglasfichte, freistehend, hoch aufgeastet, harzt an den Schnittstellen, geringer Totholzanteil in der Krone, vital, erhaltenswert
1167	<i>Castanea sativa</i>	90	6,50	Esskastanie, aufgeastet, nicht mehr voll vital, hat Totholz in der Krone, schütter, nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert
1168	<i>Taxus baccata</i>	25/45	4,00	mehrstämmige Eibe, an der Grabstätte 'Schlesinger', von unten an garniert, etwas Totholz im Geäst, vital, erhaltenswert
1169	<i>Taxus baccata</i>	25/45	4,50	mehrstämmige Eibe, von unten an mit Zweigen garniert, etwas kahler, noch vital, erhaltenswert
1170	<i>Taxus baccata</i>	85	6,00	Eibe, weit ausladende Krone, gut allseits beastet, vital, nur wenig Totholz, erhaltenswert
1171	<i>Taxus baccata</i>	55	4,50	Eibe, gut und von unten an mit Zweigen garniert, wenig Totholz, vital, erhaltenswert
1172	<i>Aesculus hippocastanum</i>	340	20,00	Roß-Kastanie, wunderschöner Baum, nach oben mehrtriebig, in mehreren Astgabeln sind nässende Feuchtstellen, hat jedoch die Bonität bald erreicht, die Hauptäste weit ausladend, majestätischer Baum, nur noch bedingt mittelfristig erhaltenswert

1173	<i>Taxus baccata</i>	35	3,30	Eibe, solitäres Gehölz, steht auf einem freien Platz, gut mit Zweigen garniert, erster Efeubesatz, vital, erhaltenswert
1174	<i>Taxus baccata</i>	20/45	3,30	zwei Eiben, auf der Grabstätte 'Stöhr' stehend, von unten an aufgeastet, vital, erhaltenswert
1175	<i>Ilex aquifolium</i>	20/25	2,80	Stechpalme, neben der Grabstätte 'Stöhr' stehend, aufgeastet, vital, erhaltenswert
1176	<i>Thuja occidentalis</i>	60	2,50	Thuje, aufgeastet, mit Efeu bewachsen, wird im Wipfel schon dürr, nur mittelfristig erhaltenswert
1177	<input type="checkbox"/> <i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	30/35	2,00/ 2,20	zwei Scheinzypressen, auf dem Grabbeet der Grabstätte 'Schlesinger' stehend, nur 0,50 m von der Mauer entfernt, verkahlen, nicht erhaltenswert
1178	<i>Magnolia soulangeana</i>	20/20	2,20	Tulpen-Magnolie, auf einem freien Platz stehend, Krone etwas schütter, erhaltenswert
1179	<i>Fagus sylvatica</i>	300	18,00	majestätische Buche, wunderschönes Exemplar, steht zwischen den Grabzeilen, stark mit Efeu bewachsen, Krone gleichförmig entwickelt, etwas Totholz, als Naturdenkmal erhaltenswert
1180	<i>Ilex aquifolium</i>	30	2,80	Stechpalme, aus dem Grabbeet herausgewachsen, gut geastet, schönes Gehölz, erhaltenswert
1181	<input type="checkbox"/> <i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata'	-	1,80	Säulen-Eibe, auf der Grabstätte 'Schömb's' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1182	<i>Fraxinus excelsior</i>	155	8,00	Esche, mächtiger Stamm, im Verhältnis dazu eine relativ schmale Krone, einseitig, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind verheilt, auffallend viel Totholz, aus einer Astgabel reicht die nässende Feuchtstelle bis nach unten, nur mittelfristig erhaltenswert
1183	<i>Quercus robur</i>	190	10,50	Eiche, skurril gewachsen, Baum ist krumm und schief, der Stamm ist dennoch statisch stabil, Krone noch gut geformt, stark mit Efeu bewachsen, hat Schnittwunden von früheren Astentfernungen, durchaus mittelfristig noch erhaltenswert
1184	<i>Quercus robur</i>	280	16,00	Eiche, inmitten des Soldatenfriedhofs freistehend, nicht voll vital, auch auffallend Totholz in der Krone, im oberen Kronenbereich sind Astgabeln, sichtbar sind Schnittstellen von früheren Astentfernungen, stark mit Efeu bewachsen, der mächtige Wurzelstock hebt im Umfeld, stört jedoch nicht, erhaltenswert
1185	<i>Tilia cordata</i>	165	10,00	Linde, zwischen den Grabzeilen stehend, im Wuchs hoch aufgeschossen, Krone nahezu gleichförmig, hat Wulstbildungen mit Stockaustrieb, gute Vitalität, erhaltenswert
1186	<i>Fraxinus excelsior</i>	162	10,50	Esche, kräftiger Stamm, hat im mittleren Kronenbereich eine Astgabel mit Moosbahn und Feuchtstelle, Krone nicht mehr voll vital, Totholzanteil in der Krone, mittelfristig erhaltenswert
1187	<i>Taxus baccata</i>	-	2,00	mehrere Eiben, strauchförmig, als Unterpflanzung unter den Bäumen, gut mit Zweigen garniert, vital, entwicklungsfähig, erhaltenswert

1188	Taxus baccata	100	6,50	Eibe, hoch aufgeastet, mit hoch angesetzter Krone, von unten Stockaustrieb, schon stark mit Efeu besetzt, kaum Totholz, vital, erhaltenswert
1189	Taxus baccata	50/60	5,50	zweistämmige Eibe, hoch aufgeastet, etwas Totholz im Geäst, steht äußerst dicht an Baum Nr. 1188, nur mittelfristig erhaltenswert
1190	Ilex aquifolium	20	2,00	Stechpalme, leicht schräg stehend, aber ein gutes Untergehölz im Friedhof, erhaltenswert
1191	Taxus baccata	45/55	4,50	zweistämmige Eibe, steht im Druck benachbarter Gehölze, hoch aufgeastet, mit Efeu bewachsen, Schnittstellen von Astentfernungen sind zu sehen, der Wurzelstock hebt, mittelfristig erhaltenswert
1192	Taxus baccata	45/65	6,00	vierstämmige Eibe, freistehend, hoch aufgeastet, etwas Totholz in der Krone, von unten Stockaustrieb, Aststumpen sind sichtbar, erhaltenswert
1193	Taxus baccata	90	6,00	solitäre Eibe, aufgeastet mit Stammbildung, hat Stockaustrieb, Äste weit ausladend, erhaltenswert
1194	Taxus baccata	60/70	5,50	zweistämmige Eibe, hoch aufgeastet, leicht schräg stehend, Totholz im Geäst, mit einer Feuchtstelle in der Astgabel, mittelfristig erhaltenswert
1195	Taxus baccata	60	5,00	Eibe, neben dem Mausoleum stehend, von unten an mit Zweigen beastet, etwas Totholz im Geäst, erhaltenswert
1196	Tsuga canadensis	60	3,50	kanadische Hemlocktanne, im Schattendruck stehend, hoch aufgeastet, verkahlt bereits, hat dürre Zweige, nicht erhaltenswert
1197	Platanus acerifolia	300	7,50	Platane, hat bei 4 m Höhe eine Astgabel, danach drei Hauptstämme, in der Astgabel eine Feuchtstelle mit Mossbahn und ersten Gehölzbewuchs, die Hauptäste der Krone wurden kräftig zurückgeschnitten, fast amputiert, so dass sich die Krone nicht entwickeln kann, ein Torso, leider nicht erhaltenswert
1198	Platanus acerifolia	325	22,00	mächtige Platane, hat bei 4 m Höhe eine Astgabel, danach drei Hauptäste, in der Astgabel ist eine Moosbahn mit Feuchtstelle, Krone weit ausladend, wenig Totholz erkennbar, zeigt noch hohe Vitalität, obwohl die Bonität bald erreicht sein wird, noch mittelfristig erhaltenswert
1199	Platanus acerifolia	310	20,00	Platane, gerader leicht gebogener Stamm, ein früherer Hauptast war entfernt worden, die Schnittwunde ist noch sichtbar, Krone fast gleichförmig, zeigt noch hohe Vitalität, erreicht jedoch bald die Bonität, nur mittelfristig erhaltenswert
1200	Carpinus betulus	25/35	2,20	zwei Hainbuchen, am Mausoleum stehend, stets zurückgeschnitten zu einer Heckenform, vital, erhaltenswert
1201	Taxus baccata	-	2,00	vier Eiben, als Formgehölze gezogen, auf dem Grabbeet der Familiengrabstätte 'August Huck', die Kugelformen sind Blickfang, erhaltenswert

1202	Aesculus carnea	240	12,00	rotblühende Roßkastanie, freistehend, gerader Stamm, hat bei 4,50 m Höhe eine Astgabel mit einer ersten Feuchtstelle, der eine Hauptast ist verkrüppelt gewachsen, Krone vom Erscheinungsbild her noch gut, noch erhaltenswert
1203	Aesculus carnea	200	8,00	rotblühende Roßkastanie, am Eingangsbereich stehend, nicht mehr voll vital, hat Hohlräume im Stamm, ein Seitenast ist verletzt, kaum noch vital im Austrieb, die Versiegelung im Wurzelbereich müsste aufgehoben werden, dann erhaltenswert, der Baum ist wichtig für die Raumsituation !
1204	Taxus baccata	90	6,00	Eibe, hoch aufgeastet, noch sichtbar sind Aststumpfen, etwas Totholz im Geäst, erhaltenswert
1205	Castanea sativa	85	6,50	Esskastanie, hoch aufgeastet, Schnittstellen von früheren Astentfernungen sind noch zu sehen, am Stamm sind Risswunden, Krone nicht voll vital, hat auch Totholz, sollte erhalten bleiben
1206	Chamaecyparis lawsoniana 'Alumii'	20/25	2,00	blaue Scheinzypresse, solitärer Strauch, auf der Grabstätte Groh' und 'Storck' stehend, überschreitet die für private Grabbeete zulässige Dimension, nicht erhaltenswert
1207	Taxus baccata	50	4,50	Eibe, zwischen den Grabstätten, einseitig gewachsen und leicht schräg stehend, verkahlt bereits, noch erhaltenswert
1208	Taxus baccata	65	5,00	Eibe, mit geradem Stamm, zwischen den Grabstätten stehend, gut entwickelt, wenig Totholz, entwicklungsfähig, erhaltenswert
1209	Taxus baccata	65	5,50	Eibe, gut geformt, aufgeastet, hat Stockaustrieb, wenig Totholz, erhaltenswert
1210	Taxus baccata	60	5,50	Eibe, wie Baum Nr. 1209, erhaltenswert
1211	Quercus robur	260	17,00	Eiche, im Wuchs hoch aufgeschossen, im mittleren Bereich ist der Stamm verdreht gewachsen, statisch jedoch stabil, Baum steht leicht schräg, steht unmittelbar an der Mauer, der Wurzelstock hebt schon an der Mauer, Krone noch gut geformt, vegetationstechnisch ist die Eiche erhaltenswert, da Mauer tangiert, nur mittelfristig erhaltenswert
1212	Acer platanoides	70	6,50	Spitz-Ahorn, im Schattendruck stehend, Krone dennoch gleichförmig entwickelt, Stamm gerade, vital, erhaltenswert
1213	Fraxinus excelsior	290	18,00	Esche, im Weg stehend, mächtiger Stamm, hat zwei auffallende Astgabeln mit Feuchtstellen, der Baum drückt mit seiner Astlast zur Westseite, der mächtige Wurzelstock hebt am Weg und an den Grabmalen, die Hauptwurzeln sind teilweise oberliegend, Totholz, nur mittelfristig erhaltenswert
	<b>vor dem Eingang</b>			
1214	Acer platanoides	120	8,00	Spitz-Ahorn, steht im Schattendruck, stark mit Efeu bewachsen, hat viel Totholz in der Krone, sollte behandelt werden, mittelfristig erhaltenswert

1215	Acer pseudoplatanus	160	11,00	Berg-Ahorn, gut ausgebildete Krone, artgerecht gewachsen, steht leicht zur Strasse geneigt, vital, erhaltenswert
1216	Acer pseudoplatanus	100	11,00	Berg-Ahorn, geringer Totholzanteil in der Krone, das Totholz ist zu entfernen, steht im Schattendruck, erster Efeubewuchs, vital, erhaltenswert
1217	Acer platanoides	110	9,00	Spitz-Ahorn, Baum triftet zur Strasse hin, stark mit Efeu bewachsen, vital, erhaltenswert
1218	Tilia platyphyllos	210	12,00	Linde, im Wuchs hoch aufgeschossen, gerader Stamm, Zweige hängen stark über, der Wurzelstock hebt sich empor, erhaltenswert
1219	Acer pseudoplatanus	245	13,00	Berg-Ahorn, steht dicht an der Mauer, nur 1 m von der Mauer entfernt, Baum hat eine Astgabel mit Feuchtstelle und Moosbahn, gut entwickelte Krone, erhaltenswert
1220	Robinia pseudoacacia	155	8,00	Robinie, leicht einseitig gewachsen, im Wuchs hoch aufgeschossen, Totholz in der Krone, aber vital, erhaltenswert
1221	Acer pseudoplatanus	115	12,00	Berg-Ahorn, Stamm leicht ungleich geformt, Krone jedoch vital, erhaltenswert
1222	Tilia platyphyllos	115	6,50	Linde, schmale Krone, im Wuchs hoch aufgeschossen, steht im Pflanzbeet, keine Verletzungen, vital, erhaltenswert
1223	Tilia platyphyllos	105	6,50	Linde, schmale Krone, hoch aufgeastet, die Aststumpen sind noch sichtbar, vital, erhaltenswert
1224	Tilia platyphyllos	90	6,00	Linde, steht 2 m vom Gebäude entfernt, ist hoch aufgeastet, Krone nicht voll vital, erhaltenswert
1225	Betula pendula	140	10,00	Birke, steht 1 m vor der Mauer, stark mit Efeu bewachsen, der Efeu würgt den Baum, Krone schütter und spärlich, einengende Bodenversiegelung, nicht mehr voll vital, nur bedingt mittelfristig erhaltenswert, könnte durchaus ersetzt werden

## 2. Analyse und kritische Wertung des Baumbestandes

Im Gelände des 'Alten Friedhofs' wurden im Herbst 2001 sowie im Frühjahr und Frühsommer 2002 die vorhandenen Bäume und raumwirksamen Solitärgehölze erfasst, die Gehölzart bestimmt, eine Einzelbewertung vorgenommen und dann in einer computergestützten Baumbestandsliste inventarisiert. Zugleich wurden alle ermittelten Gehölze in einem Baumbestandsplan M.1:200 eingezeichnet. Als Grundlage für die Baumkartierung dienten die neuvermessenen Pläne des Vermessungsamtes der Stadt Offenbach, in denen bereits die Baumstandorte eingemessen waren. Die Baumbestandsaufnahme erfolgte nicht etwa vom

Eingang aus beginnend, sondern sektionsweise in der Abfolge so, wie die Pläne vom Vermessungsamt ausgearbeitet werden konnten.

Die Erfassung und Inventarisierung der Bäume und Solitärgehölze erfolgte nach einem nachvollziehbaren Schema. Alle zu den Gehölzen relevanten Aussagen sind im Computer gespeichert, wobei die 5 Spalten der Baumbestandsliste folgende Erfassungsdaten beinhalten:

- Spalte 1 : Nr. für die fortlaufend erfasste Gehölzart, wobei die nicht erhaltenswerten Gehölze eine rote Markierung erhalten
- Spalte 2 : Botanischer Name der erfassten Gehölz-Art und Gehölz-Gattung
- Spalte 3 : Stamm-Umfang in cm, gemessen im 1 m Höhe
- Spalte 4 : Kronen-Durchmesser in m
- Spalte 5 : deutscher Name, Gehölz-Beurteilung nach Vitalität, Bonität, Lage, Erhaltungszustand , Wurzeldruck sowie Empfehlungen für Erhalt bzw.Sanierung

Die listenmäßig erfassten und inventarisierten Gehölze wurden im Baumbestandsplan M. 1: 200 mit dem realen Kronendurchmesser und der Erfassungs-Nummer, die itendisch ist mit der laufenden Nr. aus der Liste, eingezeichnet. Entsprechend der in der Liste vorgenommenen gutachterlichen Einzelbewertung ergibt sich für die Darstellung im Baumbestandsplan M. 1 : 200 eine dreistufige Kennzeichnung:

- **rot** = Gehölze, die nicht erhaltenswert sind, die umgehend entfernt werden sollten, weil sie angänglich sind oder weil sie als privat auf Grabbeeten gepflanzte Gehölze die zulässige Dimension überschreiten oder weil sie im Zuge der Verkehrssicherungspflicht ein Problem darstellen
- **blau** = Gehölze, die noch mittelfristig erhalten bleiben können, aber konzeptionell oder vegetationstechnisch nur zeitlich bedingt erhalten bleiben können
- **grün** = Gehölze, die auch künftig integraler Bestandteil eines Entwicklungskonzeptes sein können

Diese Baumbestandsaufnahme ist für die künftige Entwicklung des kulturhistorisch wertvollen Alten Friedhofs von Bedeutung, da sie die planerische Grundlage des weiteren methodischen Vorgehens darstellt. Aus dieser Bestandsaufnahme lässt sich z.B. ablesen: Diversität der Gehölzarten, Erscheinungsformen, Alter bzw. Bonitäts-Level, Rückschlüsse auf die ursprüngliche Konzeption (z.B.Alleen-Charakter), Gefahrenpotential im Zuge der Verkehrssicherungspflicht, Hinweise zum Erhalt oder zur Beseitigung, Hinweise zu Problemen im Nahbereich der Grabfundamente bzw. Mauerfundamente, auch baumchirurgische Empfehlungen sowie Hinweise zu Pflegemaßnahmen.

Bei den erfassten und inventarisierten Bäumen und Solitärgehölzen handelt es sich nach der Stückzahl überwiegend um Laubgehölze, immerhin mit einem Anteil von 56,3 %. Damit hebt sich der 'Alte Friedhof' der Stadt Offenbach wohlthuend ab von anderen Friedhöfen, wo häufig Koniferen den 'pflanzlichen Friedhofsaspekt' prägen. Hinzu kommt, dass bei dem Koniferenanteil von 43,7 % nicht die sonst üblichen Thujen dominieren, sondern die Eiben, die ja ohnehin mit zu den Symbolpflanzen auf Beisetzungsräumen gehören. Die Laubgehölze

dominieren auch optisch, denn das visuelle Erscheinungsbild des historischen Friedhofs wird bestimmt von raumwirksamen Großbäumen und von den eindrucksvollen Alleen.

In dem rund 10 ha großen Gelände des 'Alten Friedhofs' der Stadt Offenbach wurden 1.225 Bäume und Solitärgehölze einzeln ermittelt, bewertet und inventarisiert. Im Friedhof sind immerhin 98 Gehölzarten vorhanden, eine recht hohe Artendiversität. Den höchsten Anteil im Gehölzbestand haben die Eiben mit 254 Stück (20,7 %), die Ahorn-Arten mit 248 Stück (20,1 %), die Linden-Arten mit 104 Stück (8,4 %) und die Eichen-Arten mit 100 Stück (8,1 %). Der sonst bei manchen Friedhöfen hohe Anteil an Thujen liegt bei diesem Offenbacher Friedhof mit 90 Exemplaren (7,3 %) äußerst gering. Daneben gibt es Einzelexemplare von Gehölzen, die das friedhofsarchitektonische Erscheinungsbild bereichern und als dendrologisch wertvoll einzustufen sind, z.B. die Strauch-Roßkastanie (*Aesculus parviflora*), die Blut-Birke (*Betula pendula* 'Purpurea'), den Judasbaum (*Cercis siliquastrum*), die Prunkspiere (*Exochorda racemosa*), die Einblatt-Esche (*Fraxinus excelsior* 'Diversifolia'), den Tulpenbaum (*Liriodendron tulipifera*), die Einblättrige-Robinie (*Robinia pseudoacacia* 'Unifoliola'), den Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*), die Sichelkiefer (*Cryptomeria japonica*), die blaue Mädchen-Kiefer (*Pinus parviflora* 'Glauca'), den Mammutbaum (*Sequoiadendron giganteum*) oder den gelbgestreiften schnellwüchsigen Lebensbaum (*Thuja plicata* 'Aurescens').

### 3. Gehölz-Arten-Liste

Nachfolgend die Gehölz-Arten und mit ihrem Anteil im 'Alten Friedhof' der Stadt Offenbach:

botanischer Name, deutscher Name	Stückzahl
<i>Acer negundo</i> , Eschen-Ahorn	5
<i>Acer palmatum</i> , Fächer-Ahorn	1
<i>Acer platanoides</i> , Spitz-Ahorn	148
<i>Acer platanoides</i> 'Emerald Queen'	1
<i>Acer platanoides</i> 'Faassen's Black'	3
<i>Acer platanoides</i> 'Schwedleri'	3
<i>Acer pseudoplatanus</i> , Berg-Ahorn	86
<i>Acer saccharinum</i> , Silber-Ahorn	1
<i>Aesculus carnea</i> , rotblühende Roßkastanie	4
<i>Aesculus hippocastanum</i> , Rosskastanie	29
<i>Aesculus parviflora</i> , Strauch-Roßkastanie	1
<i>Alnus glutinosa</i> , Schwarz-Erle	1
<i>Betula pendula</i> , Sand-Birke	29
<i>Betula pendula</i> 'Purpurea' , Blut-Birke	1
<i>Betula pendula</i> 'Tristis' , Hänge-Birke	1
<i>Buxus sempervirens</i> , Buchsbaum	11
<i>Buxus sempervirens</i> 'Rotundifolia'	1
<i>Carpinus betulus</i> , Weissbuche	5
<i>Castanea sativa</i> , Edelkastanie	4
<i>Celtis australis</i> , Zürgelbaum	1
<i>Cercis siliquastrum</i> , Judasbaum	2
<i>Cornus mas</i> , Kornelkirsche	1

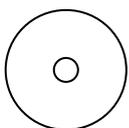
<i>Corylus avellana</i> , Haselnuss	1
<i>Crataegus lavalleyi</i> 'Carrierei' , Apfeldorn	3
<i>Crataegus laevigata</i> 'Paul's Scarlet' , echter Rotdorn	9
<i>Crataegus monogyna</i> , Weissdorn	3
<i>Euonymus europaea</i> , Pfaffenhütchen	2
<i>Exochorda racemosa</i> , Prunkspiere	1
<i>Fagus sylvatica</i> , Buche	7
<i>Fagus sylvatica</i> 'Atropunicea' , verdelte Blut-Buche	1
<i>Fagus sylvatica</i> 'Pendula' , Hänge-Buche	5
<i>Fraxinus excelsior</i> , gewöhnliche Esche	33
<i>Fraxinus excelsior</i> 'Diversifolia' , Einblatt-Esche	5
<i>Fraxinus excelsior</i> 'Pendula' , Hänge-Esche	1
<i>Ilex aquifolium</i> , Stechpalme	23
<i>Juglans regia</i> , Walnuss	3
<i>Laburnum anagyroides</i> , Goldregen	2
<i>Liriodendron tulipifera</i> , Tulpenbaum	2
<i>Magnolia soulangiana</i> , Tulpen-Magnolie	2
<i>Nothofagus antarctica</i> , Scheinbuche	1
<i>Parrotia persica</i> , Eisenholzbaum	2
<i>Platanus acerifolia</i> , ahornblättrige Platane	32
<i>Populus canescens</i> , Grau-Pappel	1
<i>Populus euramericana</i> , Holz-Pappel	1
<i>Populus nigra</i> 'Italica' , Pyramiden-Pappel	4
<i>Prunus cerasifera</i> 'Nigra' , Blut-Pflaume	1
<i>Prunus laurocerasus</i> , Kirschlorbeer	12
<i>Quercus robur</i> , Stiel-Eiche	65
<i>Quercus robur</i> 'Fastigiata' , Säulen-Eiche	28
<i>Quercus rubra</i> , amerikanische Rot-Eiche	2
<i>Quercus turneri</i> 'Pseudoturneri' , wintergrüne Eiche	1
<i>Robinia pseudoacacia</i> , Scheinakazie	21
<i>Robinia pseudoacacia</i> 'Unifoliola' , einblättrige Robinie	1
<i>Salix alba</i> . Silber-Weide	1
<i>Sophora japonica</i> , Schnurbaum	5
<i>Sorbus aria</i> , Mehlbeere	2
<i>Sorbus aucuparia</i> , Eberesche	2
<i>Tilia cordata</i> , Winter-Linde	28
<i>Tilia euchlora</i> , Krim-Linde	1
<i>Tilia platyphyllos</i> , Sommer-Linde	70
<i>Tilia tomentosa</i> , Silber-Linde	5

sowie die **Koniferen:**

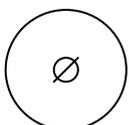
<i>Abies alba</i> , Weiss-Tanne	1
<i>Cedrus atlantica</i> 'Glauca' , Zeder	2
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> , Scheinzypresse	21
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Alumii' , blaue Säulen-Scheinzypresse	41
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i> 'Ellwoodii' , blaue Säulen-Scheinzypresse	6
<i>Chamaecyparis pisifera</i> , Fadenzypresse	2
<i>Chamaecyparis pisifera</i> 'Filifera' , Fadenzypresse	1
<i>Chamaecyparis pisifera</i> 'Squarrosa' , Mooszypresse	1

<i>Cryptomeria japonica</i> , Sichelanne	2
<i>Juniperus communis</i> . gewöhnlicher Wacholder	1
<i>Juniperus virginia</i> 'Glaucá', virginischer Blau-Wacholder	1
<i>Larix decidua</i> , europäische Lärche	5
<i>Metasequoia glyptostroboides</i> , Urweltmammutbaum	4
<i>Picea abies</i> , Fichte	18
<i>Picea omorika</i> , serbische Fichte	2
<i>Picea orientalis</i> , Orient-Fichte	2
<i>Picea pungens</i> , Stech-Fichte	2
<i>Picea pungens</i> 'Glaucá', blaue Stech-Fichte	5
<i>Picea pungens</i> 'Koster', Blau-Fichte	1
<i>Pinus nigra</i> ssp. <i>nigra</i> , österreichische Schwarz-Kiefer	6
<i>Pinus parviflora</i> 'Glaucá', blaue Mädchen-Kiefer	1
<i>Pinus strobus</i> 'Macopin', Weymouths-Kiefer	2
<i>Pinus sylvestris</i> , gewöhnliche Kiefer, Föhre	2
<i>Pseudotsuga menziesii</i> var. <i>caesia</i> , Douglasfichte	11
<i>Sequoiadendron giganteum</i> , Mammutbaum	1
<i>Taxus baccata</i> , gewöhnliche Eibe	240
<i>Taxus baccata</i> 'Fastigiata', Säulen-Eibe	14
<i>Thuja occidentalis</i> , abendländischer Lebensbaum	36
<i>Thuja occidentalis</i> 'Columa', Säulen-Lebensbaum	3
<i>Thuja occidentalis</i> 'Holmstrup', Säulen-Lebensbaum	1
<i>Thuja orientalis</i> 'Aurea', Säulen-Lebensbaum	1
<i>Thuja plicata</i> , schnellwüchsiger Lebensbaum	45
<i>Thuja plicata</i> 'Aurescens', gelbgetreifter schnellwüchsiger Lebensbaum	4
<i>Tsuga canadensis</i> , kanadische Hemlocktanne	43

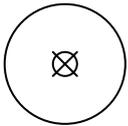
Die Gehölzbestands-Aufnahme gibt nun eine aktuelle Übersicht über die reale Gehölzstruktur des historischen 'Alten Friedhofs', offenbart jedoch auch vegetationstechnische Probleme und lässt zugleich planerische Fehler erkennen. In nächster Zeit muss sich die Friedhofsverwaltung mit jenen Gehölzen beschäftigen, von denen Gefahren im Zuge der Verkehrssicherungspflicht ausgehen. Hierzu sind bei den Einzelbeurteilungen in Spalte 5 der Bestandsliste Anmerkungen gemacht worden. Bei einer weiteren Gehölzgruppe sollten baumchirurgische Maßnahmen vorgenommen werden, um Gefahrenpunkte zu beseitigen und um die Vitalität zu verbessern. Ein besonderes Problem zeigt sich bei zahlreichen Bäumen, wo der Wurzeldruck auf umliegende Grabfundamente oder Mauerfundamente einwirkt. Ferner ist bei der Gehölzerfassung aufgefallen, dass zahlreiche Bäume bedrohliche Astgabeln mit Moosbahnen und Feuchtstellen aufweisen. Hier ist offenbar in den letzten Jahren keine kontinuierliche Baumpflege durchgeführt worden. Die Beurteilung zu den einzelnen Bäumen und Solitärgehölzen nach Vitalität, Bonität, Wurzeldruck, Sanierungsempfehlungen und allgemeinem Erscheinungsbild findet seinen Niederschlag in der dreistufigen Einstufung. Die jeweilige Beurteilung in der Baumbestands - Liste ist adäquat im Baumbestandsplan graphisch dargestellt mit diesen Erkennungs-Symbolen:



erhaltenswert



mittelfristig erhaltenswert



nicht erhaltenswert

Die in den Grundzügen vorhandene Gehölzstruktur verweist zugleich auf das ursprüngliche Planungskonzept. Über die erste Baumpflanzung sind zwar im Stadtarchiv Offenbach keine Pflanzpläne vorhanden, dafür lässt sich aber im heutigen Baumbestand immer noch das Planungskonzept von 1832 ablesen. Es sind im wesentlichen die majestätischen Alleen, die den architektonischen Friedhof geformt haben und immer noch prägen. Die zentrale Mittelallee war vermutlich mit Platanen bepflanzt, die Seitenalleen und auch die Queralleen dominierend mit Linden. Und die Allee im Erweiterungsgelände war von Anfang an offensichtlich mit Kastanien bepflanzt. Ob an den Alleen die Linden und Kastanien noch aus der Entstehungszeit stammen, lässt sich nicht nachweisen, bei den majestätischen Platanen der Mittelallee könnte es sich jedoch noch um die Bäume aus der Entstehungszeit handeln. In der Mittelallee stehen z.B. Platanen mit über 20 m Kronendurchmesser und mit über 300 cm Stammumfang. Diese mächtigen Platanen haben teilweise die Bonität erreicht, weshalb sie auch nur noch als mittelfristig erhaltenswert einzustufen sind. Im Zuge von absehbaren Sanierungsmaßnahmen müssen diese Platanen jedoch in den nächsten Jahren sukzessiv ersetzt werden.

Aufgrund der architektonischen Alleen-Struktur waren ursprünglich wohl nur wenige Gehölzarten im Friedhof vorhanden. Die heute hohe Artenzahl bei den Gehölzen ist vermutlich erst allmählich aufgekommen, denn häufig wurden innerhalb der Grabfelder zunächst kleine Gehölze gepflanzt, die sich dann zu größeren Bäumen entwickelten. Es gab aber in der Entstehungszeit offenbar schon Ausnahmen von der planerischen Grundstruktur, nämlich dann, wenn einzelne Bäume auch mittig in die Grabfelder gepflanzt wurden. Einzelne noch vorhandene Großbäume mitten in den Grabfeldern könnten durchaus aus der Entstehungszeit stammen, wie z.B. Baum Nr. 270 im Sektor 14, eine Platane mit 360 cm Stammumfang und 24,00 m Kronendurchmesser, oder Baum Nr. 760 im Sektor 7, eine Eiche mit 400 cm Stammumfang und 20,00 m Kronendurchmesser, oder Baum Nr. 916 im Sektor 2, ein Spitz-Ahorn mit 245 cm Stammumfang und 21,00 m Kronendurchmesser.

Das Erscheinungsbild des historischen 'Alten Friedhofs' ist insgesamt harmonisch und optisch gut gemischt mit Laub- und Nadelgehölzen. Neben den Bäumen und Solitärgehölzen gibt es noch einen großen Artenbestand an Sträuchern, Stauden, Gräsern und Zwiebelgewächsen. Allein der Frühjahrsflor mit Frühjahrsgeophyten (Scilla, Chionodoxa, Galanthus oder Erantia) ist ein Indiz für einen artenreichen und zugleich ökologisch wertvollen Friedhof. Hinzu kommen wertvolle Symbolpflanzen auf den Grabbeeten. Der Offenbacher 'Alte Friedhof' könnte in seiner Artenzahl ähnlich hoch eingestuft werden wie z.B. Friedhöfe in Köln, Bonn und Berlin, wo allein bis zu 690 verschiedene Farn- und Blütenpflanzen (22) gezählt worden sind. Damit bestätigt sich, dass die Friedhöfe zu den ökologisch wertvollsten Standorten in den Städten zählen.



### III. Denkmalwürdige Grabstätten und Grabmale

Der im Sterbejahr Goethes 1832 angelegte 'Alte Friedhof' war bis 1939 Offenbachs einziger Begräbnisort. Für diesen geschichtlichen Abschnitt Offenbachs ist der historische Friedhof ein zeitgeschichtliches Dokument, er ist aus denkmalpflegerischer Sicht zugleich ein bedeutender 'Erinnerungsspeicher'. Hier ist die Geschichte Offenbachs des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in Spuren noch ablesbar. Obwohl es an erhaltenen Grabzeichen aus der Entstehungszeit mangelt, sind wertvolle Grabdokumente aus der Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu finden, meist von Persönlichkeiten des gesellschaftlichen Lebens. Mit der durch die Denkmalschutzbehörde der Stadt Offenbach zu erstellende Dokumentation über die Denkmalikonographie des Friedhofs wird dann auch sichtbar werden, welche Persönlichkeiten

Abb.: 6 Der 'Alte Friedhof' hat eine beachtenswerte ökologische Wertigkeit mit einer hohen Artendiversität - hier Bestände mit Frühjahrsgeophyten

der Zeitgeschichte chronologisch aufzulisten sind.

#### 1. Denkmäler und Grabstätten

Obwohl eine komplette Dokumentation der vorhandenen Grabmale, Sepulkralbauten und Grabstätten noch nicht vorliegt, ist der 'Alte Friedhof' allein aufgrund seines hohen Bestandes an kunst- und kulturhistorischen Denkmälern denkmalgeschützt. So sind Grabmale und Sepulkralbauten des Neoklassizismus, des Historismus, des Jugendstils, aber auch denkmalwürdige Grabdokumente aus den 50er bis 70er Jahren des 20. Jahrhunderts zu finden. Über Offenbach hinaus dürften Bedeutung haben Grabdokumente wie das Mausoleum Krumm (C 1), das Jugendstil Grabmal Roosen (G II), der neoklassizistische Tempel Leissler (E neu) oder die wertvollen Grabzeichen wie Pfaltz (A I), Ehrenmal 1870/71 (A I), Petri (B I), Forster (C I), Stock (D I),

Lack (A II), Catta (B II), Sauer (B II), Rupp (C II), Kübler (D II), d'Orville (D II), Höning (A neu), Feistmann (A neu), Witt mit Engel (B neu), Taetzner (C neu), Denkmal des Eisenbahnlücks (E neu), Beck (E neu), Behrens (U II) oder Dietzel (U II), um nur einige zu nennen. Eine komplette und wertende Übersicht über die kunst- und kulturhistorischen Denkmäler wird die im Auftrag der Denkmalschutzbehörde erarbeitete Dokumentation der Kunsthistorikerin Christina Uslular-Thiele ergeben. Damit würde auch die Denkmalliste für die Einzelobjekte (21) überarbeitet und aktualisiert. Der Friedhof ist aber auch aufgrund seiner unverfälschten architektonischen Grundrißprägung und seines hohen Bestandes an historischen und kunsthistorischen Denkmälern als bedeutende „Gesamtanlage Friedhof“ unter Schutz gestellt worden (17), er ist ein authentisches Objekt für die friedhofskulturelle Entwicklungsphase des 19. Jahrhunderts.

Soweit es sich um des Friedhofs handelt, Nachweis der historischen Grabbeeten den Gestaltung und Einzelne Grabbeete erhalten, ein Großteil



Abb.: 7

Im Sektor 2 (C 1) ist eine hohe Dichte an Kunst- und Kulturhistorischen Monumenten.

Grabdenkmäler und Sepulkralbauten ist es noch relativ einfach, den zeitsynchronen Aufzählung von Dokumenten aufzulisten. Es wird jedoch historischen Grabstätten mit Nachweis einer zeittypischen Bepflanzung zu dokumentieren. von Offenbacher Familien sind noch der alten Grabstätten ist zugänglich.



Abb.: 8

Am sogenannten Rondell befinden sich wertvolle, aber auch gefährdete Grabdenkmäler wie die der Familien Beck

überwachsen oder bereits abgeräumt. Auf einigen Grabbeeten hat eine Verbuschung mit Gehölzen der potentiellen natürlichen Vegetation begonnen. Im kritischen Zustand befinden sich jedoch jene Grabstätten, wo keine Familienangehörigen mehr auffindbar sind. Von der Friedhofsverwaltung Offenbach wurden für abgängige Grabstätten bereits einzelne Sammel - Depots angelegt, um zumindest die wertvollen, schützenswerten Grabmale zu sichern.

## 2. Plan 'Denkmalwerte Grabstätten'

Im Plan 'Denkmalwerte Grabstätten' M. 1: 200 wurden aus landschaftsarchitektonischer Sicht die als kunst- und kulturhistorisch wertvoll einzustufenden Grabstätten, überwachsene Grabbeete, vereinzelt stehende Grabzeichen, die Sammeldepots sowie bevorzugte Grablagen in Randlage und Wandgräber aufgenommen, um deren Bestand im künftigen Maßnahmekonzept zu berücksichtigen. Der Friedhofsträger hat jedoch noch grundsätzlich zu entscheiden, ob im vollen Umfang die denkmalwürdigen Grabstätten gesichert werden können, denn dieser hohe Bestand an wertvollen Grabstätten kann nicht allein aus dem Gebührenhaushalt unterhalten werden. Welche Prioritäten im künftigen Umgang mit diesem hohen Bestand an denkmalwürdigen Grabstätten gesetzt werden, war nicht Auftrag im Rahmen dieser Erfassung und Sichtung. Immerhin rund 25 % der gesamten Belegungsfläche des 'Alten Friedhofs' nimmt die Fläche mit den denkmalwürdigen Grabstätten, mit teils großflächigen Grabbeeten, ein.

Aus diesem Plan wird ersichtlich, dass die denkmalwerten Grabstätten sich in bevorzugten Lagen befinden, etwa in besonderen Randlagen, beidseits der Wege und an den raumbildenden Mauern. Unabhängig davon, wie sich der Friedhofsträger für eine Wiederbelegung mit Urnen entscheidet, die randlagige Situation mit den denkmalwerten Grabstätten und Denkmälern ist eine zu berücksichtigende Gegebenheit, ist ein kulturhistorisches Faktum.

Anzumerken sei jedoch noch, dass es nicht Aufgabe dieses Friedhofspfliegerwerks war, eine kunsthistorische Analyse der denkmalwürdigen Grabzeichen vorzunehmen. Sobald die kunsthistorische Studie der Denkmalschutzbehörde vorliegt, sollten die Ergebnisse dann in das fortzuschreibende Gesamtkonzept konturengenau, möglichst im Plan M. 1 : 200, eingearbeitet werden. Wie sich aber bei diesem Stand der Erfassung bereits zeigt, sollten auch Grabzeichen der jüngsten Vergangenheit, etwa der 60er bis 80er Jahre des 20. Jahrhunderts, als zeittypische Dokumente der jüngsten Friedhofskultur berücksichtigt werden.

## IV. Das Entwicklungskonzept

Wie im Kapitel I. dargelegt, ist der im Jahre 1832 angelegte 'Alte Friedhof' der Stadt Offenbach in seiner Grundstruktur ein 'geometrischer Friedhofstyp'. Das achsiale Wegesystem, die architektonische Grabfeldgliederung, die Ausrichtung der Hauptbelegungsrichtung nach Osten und die beherrschenden Alleen prägen diesen historischen Beisetzungsort. In der Vergangenheit war es den Verantwortlichen in der Stadt Offenbach auch gelungen, die jeweiligen Erweiterungen stets nach diesem gestalterischen Grundprinzip vorzunehmen. Damit ist es beim 'Alten Friedhof' nie zu Verfälschungen in der Grundstruktur gekommen, wie bei so manchen Großstadtfriedhöfen zu beobachten ist. Diese gestalterisch klare Linie ist auch künftig das 'Leitziel' eines innovativen Entwicklungskonzepts für den historisch wie künstlerisch wertvollen Friedhof.

### 1. Störfaktoren

Für einen rund 10 ha großen Friedhof sind die auffallenden Störungen und Fehlentwicklungen marginal gering, da sie die Grundstruktur nicht allzu sehr beeinträchtigen. Dennoch seien vier Störfaktoren angesprochen, die im Zuge der Umstrukturierung behoben werden können.

Die in den letzten Jahren eingefügten Urnenwände im Sektor 8 (C2) stören in dem sonst einheitlichen Grabfeld. Es ist störend daran, dass die visuell weitgehend flache Grabfeldstruktur durch die Urnenmauern vertikale Wände erhält, die das architektonische Erscheinungsbild empfindlich stören, auch Durchblicke verhindern und das großzügige Ensemble negativ beeinträchtigen. Wie man künftig mit Urnenwänden gestalterisch umgehen sollte, wird deutlich bei der an der Mauer angelehnten Urnenwand.



Abb.: 10  
Die frei  
stehenden  
Urnenmau-  
ern stören  
in diesem  
Ensemble



Abb.: 9 Am  
Betriebshof  
hinter dem  
Südeingang  
besteht  
planerischer  
Handlungs-  
bedarf

Störend ist die Situation des Betriebshofes am Südeingang des Friedhofs. Die Lage des Betriebshofes direkt an der Hebestrasse ist funktionell zwar richtig, es stört jedoch die Zufahrt mit dem unästhetischen Einblick in die Hofsituation. Mit einer gestalterisch versetzten Zufahrt und einer Umgestaltung im Betriebshof selbst kann bereits Abhilfe geschaffen werden. Hierzu wird ein Detailplan 'Eingang Süd' als Vorschlag dem Entwicklungskonzept beigelegt.

Das Rondell am Übergang zum Sektor 10 (C neu) ist mit Urnen - Gemeinschaftsgräber belegt worden, was im Ensemble der umgebenden kunsthistorisch wertvollen Grabdenkmäler stört. Diese Urnen können demnächst umgebettet werden in die neu anzulegenden Gemeinschaftsgräber für Urnen (UG).

Vom Südeingang aus sind Pyramiden-Eichen auf der rechten Seite bis hin zum alten jüdischen Friedhof gepflanzt worden. Die pyramidalen Eichen stören in diesem Friedhof, sind an keiner anderen Stelle im Gelände zu finden, ja sind bringen ein anderes gestalterisches Element und verändern den sonst gewährten einheitlichen Charakter. Da es sich bei den *Quercus robur 'Fastigiata'* um junge Gehölze handelt, ist ein Umpflanzen noch leicht möglich.

## 2. Das Wegekonzept

Das achsiale Hauptwegesystem ist mit der Entstehung des Friedhofs vorgezeichnet, hat sich bewährt und wird grundrissbestimmend für die Zukunft bestehen bleiben, sowohl in der Trassierung als auch in der Dimensionierung. Es besteht auch kein Bedarf, an diesem Wegesystem eine Änderung vorzunehmen. Selbst innerhalb der Grabfeldsektionen sind nur bedingt neue Wege erforderlich, da sich die begeharen Magerrasenwege bewährt haben.

Die Wege des Friedhofs sind bisher befestigt mit wassergebundenen Decken, mit Asphaltbelag, mit Beton-Verbundsteinen und mit 75er Betonplatten. Den größten Anteil haben die wassergebundenen Decken. Wie aus nebenstehendem Übersichtsplan zu entnehmen, ist jedoch die mittlere Hauptachse und der Haupteingang asphaltiert. Diese Asphaltdecken können jedoch kurzfristig entsiegelt werden. Während die mittlere Hauptachse mit einer gut gebauten

wassergebundenen Decke ausgebaut werden kann, wird für den Eingangsbereich des Haupteinganges ein gegliederter Pflasterbelag vorgeschlagen.

Die bislang mit Beton-Verbundsteinen ausgebauten Wege stören nicht allzu sehr, sind gut zu begehen und auch im Unterhalt problemlos. Künftig wird jedoch bei Verwendung von Verbundsteinen empfohlen, wasserdurchlässige Verbundsteine mit Natursteinvorsatz zu verwenden. Für vielbegangene schmale Seitenwege sind Platten, wie die vorhandenen 75er Platten vor der Außenmauer zur Hebestrasse, durchaus passend.

### 3. Konzepte für eine Friedhofs - Entwicklungsplanung

Mit dem Grundsatzbeschluss vom 17.02.1998 (1), den 'Alten Friedhof' für Erdbestattungen zu schließen und künftig nur noch Urnenbeisetzungen zu gestatten, bietet sich die Chance, über konzeptionelle und gestalterische 'Leitlinien' nachzudenken. Als Grundlage für eine Friedhofs – Entwicklungsplanung zum historisch wertvollen Friedhof gelten folgende Überlegungen:

- welche Gestaltvorstellungen bestanden bei der Entstehung des Friedhofs,
- welche gestalterische Wirkung hat das typische Alleen-Konzept,
- Umgang mit den historischen und kunsthistorischen Denkmälern,
- künftig größere Vielfalt bei Urnenbeisetzungsformen,
- veränderte Anforderungen an Sepulkralbauten und Betriebshof,
- verbesserte Orientierung, neues Informationssystem, Begegnungsstätte,
- stufenweise Umsetzung von Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen.

#### 3.1 Das gestalterische Konzept des 'Alten Friedhofs'

Der geometrische Friedhofstyp mit seiner architektonisch klaren Grundrißprägung ist, auch mit den jeweiligen Erweiterungsabschnitten, unverfälscht geblieben. Nach dem achsialen gestalterischen Grundprinzip des Friedhofs sind auch die Grabfelder ausgerichtet und in der Größe wohl dimensioniert. Die Bestattung und damit die Ausrichtung der Gräber erfolgte spirituell vorwiegend nach Osten gerichtet.

Das gestalterische Grundkonzept hat sich bewährt, die Orientierung innerhalb des Friedhofsgelände ist gut möglich. Auch in Zukunft sollte dieses architektonische Grundprinzip beibehalten werden. Es besteht auch weder Gefahr noch Anlass, dass die architektonische Grundstruktur künftig verändert wird, da kein Bedarf für eine Friedhofserweiterung besteht. Und das vorhandene architektonische Wegegerüst mit seiner Hauptachse und den Neben- und Querachsen ist das unverwechselbare Grundgerüst des Friedhofs; es ist in Zukunft sowohl für den funktionellen Ablauf im Friedhof wie auch für die Orientierung und Information bedeutsam.

#### 3.2 Das unverwechselbare Alleen - Konzept

Bereits mit dem ersten Ausbauabschnitt von 1832 wurde das architektonische Grundgerüst des Friedhofs gestützt durch die wegebegleitenden Alleen. Der 'Alte Friedhof' der Stadt Offenbach ist nach der Novellierung des Hessischen Denkmalschutzgesetzes vom 05.09.1986 als „Gesamtanlage Friedhofs“ denkmalgeschützt (17). Da der Friedhof insgesamt denkmalgeschützt ist, bezieht sich die Unterschutzstellung auch auf die grundrissprägenden Alleen. Die aktuelle Baumbestandsaufnahme von 2002 hat ergeben, dass ein Teil der erhaltenen Allee - Bäume, zumindest die Großbäume der mittleren Hauptachse, noch aus der

Entstehungszeit stammen könnten. Das gestalterische Prinzip mit den Alleen und Baumreihen wurde auch bei den einzelnen Erweiterungsabschnitten beibehalten. Lediglich innerhalb der Grabfelder wurden im Laufe der Entwicklung solitärgestellte Bäume gepflanzt, die das Alleen-Konzept jedoch nicht gerade unterstützten.



Abb.: 11

Störend wirkt in der Hauptallee der Asphaltbelag,

Gut gesetzter gestalterischer Endpunkt in der Querallee ,

In der Kastanienallee sollte der Durchblick freigeschlagen werden

Der Plan 'Alleen – Konzept' M. 1 : 500 zeigt das unverwechselbare Baumgerüst des Friedhofs. Dieses Alleen-Konzept sollte auch künftig die 'Leitlinie' für die innovative Entwicklung des 'Alten Friedhofs' darstellen. In diesem Plan sind aufbauend aus der Baumbestaufnahme die in den vorhandenen Alleen erhaltenswerten Bäume aufgenommen, aber auch Nachfolgepflanzungen für auszuwechselnde Bäume enthalten. Ferner sind neue Alleen-Pflanzungen vorgeschlagen worden, die teilweise in Ansätzen erkennbar waren oder das ursprüngliche gestalterische Konzept ergänzen sollen. Um die Wirkung der Alleen zu verstärken, sollte jeweils der Durchblick zu den Endpunkten beachtet werden, denn Alleen haben immer einen Anfangspunkt und einen Endpunkt mit reizvollen Durchblicken. So sollte z.B. der Durchblick durch die Querallee vom Sektor 3 (D 2) zum inzwischen zugewachsenem Schmiedeeisen -Tor an der Hebestrasse wieder freigelegt werden. Auch in der Kastanien-Allee sollte der Durchblick vom Sektor 12 (A neu) zum Gebäude am Übergang wieder freigeschlagen werden.

Als Gehölzarten in den Alleen sind kartiert worden: Platanen (*Platanus acerifolia*), Linden (hauptsächlich *Tilia platyphyllos*), Spitz-Ahorn (*Acer platanoides*), Berg-Ahorn (*Acer pseudoplatanus*) und Rosskastanien (*Aesculus hippocastanum*). Die mächtigen Platanen der mittleren Hauptachse, die wahrscheinlich noch aus der Entstehungszeit stammen, haben inzwischen die Bonität erreicht und werden in nächster Zukunft ein Teil einer Sanierungsmaßnahme werden. Auch bei den Linden gibt es vegetationstechnisch bald Abgänge. Sofort sollten entfernt werden die bereits angesprochenen Pyramiden-Eichen an der Querallee vom Südeingang zum jüdischen Friedhof sowie die vergreisten Rotdorn-Stämmchen vom Südeingang zum Rondell. Es wird für die Alleen vorgeschlagen, auch künftig an den drei wichtigsten Gehölzarten Platane, Linde und Kastanie festzuhalten.

Die Alleen sind charakteristisch für diesen historischen Beisetzungsort; sie tragen zur Unverwechselbarkeit des 'Alten Friedhofs' bei, sind also ebenso schutzwürdig wie die Denkmäler selbst, wirken raumbildend, betonen das architektonische Wegekonzept, dienen den Besuchern zur Orientierung und bieten außerdem Schatten auf den Gehwegen.

In Anlehnung an das Alleen-Konzept wird für den Vorplatz vor dem Haupteingang ein 'Linden-Bosquet' vorgeschlagen, gedacht als Andrè zum Friedhof, achsial hinführend zur mittleren Hauptallee. Damit würde zugleich der asphaltierte Vorplatz nutzerfreundlich umgestaltet. Unter den geschnittenen Linden können Sitzbänke aufgestellt werden. Die geschnittenen Linden haben eine ähnliche Raumwirkung wie die Flachschnitt-Platanen am Mainufer.

### 3.3 Der Umgang mit den historischen und kunsthistorischen Denkmälern

Wie unter Kapitel III dargestellt, ist der 'Alte Friedhof' stadtgeschichtlich und kunsthistorisch von großer Bedeutung, er ist für Offenbach ein erlebbarer 'Erinnerungsspeicher'. Der Bestand an denkmalwerten Grabmalen, Sepulkralbauten und Grabstätten ist beachtlich, in seiner Wertigkeit teilweise über Offenbach hinaus bedeutsam. Die Fläche, die die historischen und kunsthistorischen Denkmäler mit Grabbeeten einnehmen, beträgt rund 25 % der Bruttobelegungsfläche. Mit dem Plan 'Denkmalwerte Grabstätten' M. 1 : 200 wird verdeutlicht, dass es sich dabei um bevorzugte Standorte und wertvolle Randlagen im Friedhof handelt. Dieser flächenmäßig hohe Bestand ist auch für die Zukunft planerisches Faktum! Selbst wenn es im Detail hinsichtlich einer kunsthistorischen Einstufung noch Veränderungen geben sollte, ist der Bestand an denkmalwerten Objekten auch für die Zukunft zu erhalten und zu sichern, ja die Mischung mit neuen Urnen – Beisetzungsformen kann in Zukunft qualitativ zu einer neuen Ästhetik führen. Es sei noch mal darauf hingewiesen, dass dieser historische Friedhof nach der Novellierung des Hessischen Denkmalschutzgesetzes vom 05.09.1986 wegen seiner hohen Bedeutung als „Gesamtanlage Friedhof“ (17) denkmalgeschützt ist.

Für den Friedhofsträger ergibt sich künftig ein Problem beim Erhalt dieser wertvollen historischen Substanz. Es ist eine finanzielle und personelle Last, die wertvollen Objekte zu erhalten und für künftige Generationen zu sichern. Da die historischen und kunsthistorisch wertvollen Denkmale, Grabmale und Grabstätten nicht über die normalen Friedhofsgebühren unterhalten werden können, sind künftig vernetzte Verantwortungen zu suchen:

- Zusammenarbeit mit der kommunalen Denkmalbehörde,
- Unterstützung durch das Landesamt für Denkmalpflege,
- Bildung eines kulturellen Beirats aus der Bürgerschaft,
- auch eine eigens zu gründende Stiftung ist möglich,
- Vergabe von Patenschaften für freigewordene Grabdenkmäler,
- auch Urnenbeisetzungen in historischen Grabstätten,
- weiterhin Sammeldepots für vereinzelt Grabzeichen.

Im Entwicklungsplan M. 1 : 500, der die nahe Zukunft umspannt, wird davon ausgegangen, dass die denkmalwerten Grabmale, Grabstätten und Sepulkralbauten, selbst wenn es künftig noch vereinzelt Abgänge geben sollte, im Sinne des Denkmalschutzgesetzes erhalten bleiben, da sie in einer künftigen Informationsgesellschaft noch an Bedeutung gewinnen könnten.

Welche Möglichkeiten sich bieten, das historische Kulturgut mit moderner Kunst zu kombinieren,



Abb.: 12

Auf dem 'Alten Friedhof' bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, temporäre Kunst zu demonstrieren, hier ein Beispiel vom Ohlsdorfer Friedhof Hamburg

wird derzeit auf verschiedenen Großstadtfriedhöfen demonstriert. Unter dem Begriff 'Temporäre Interventionen' zeigen Künstler ihre Kreationen auf Friedhöfen, bewusst in Verbindung mit historischen Denkmälern. Auf dem Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg hat gerade eine junge Künstlerin erfolgreich eine temporäre Ausstellung inmitten historischer Grabzeichen aufgebaut. Im 'Alten Friedhof' Offenbach könnte eine Performance, ein Symposium mit Künstlern der Region, in unmittelbarer Nähe des Rondells, an der künftigen Begegnungsstätte oder inmitten der Grabfeld-Sektoren 2 (C 1) bzw. 7 (B 1) stattfinden. Im Entwicklungsplan M. 1 : 500 sowie in der Skizze zur Begegnungsstätte ist jeweils ein Vorschlag für ein Künstler – Symposium unterbreitet.

### 3.4 Urnenbeisetzung und Urnenbeisetzungsformen

Mit dem Grundsatzbeschluss vom 17.02.1998 (1,2,3) wird der Alte Friedhof zwar für Körperbestattungen geschlossen, aber als Beisetzungsort für Urnen weiterhin bestätigt. Die Umstrukturierung des 'Alten Friedhofs' zu einem reinen Urnenbeisetzungsort vollzieht sich jedoch nur schrittweise, allmählich über Jahre hinweg, da ja die Nutzungsrechte an Reihen- und Wahlgrabstätten der Körperbestattung nur sukzessiv auslaufen oder sogar weiterhin bestehen bleiben. Wie der reale Abgang durch Ablauf von Nutzungsrechten erfolgt, lässt sich am ehesten per Computer an den Belegungsplänen in den einzelnen Grabfeld-Sektionen feststellen. Bis zu einer Umwandlung in dominierende Urnen-Grabfelder können in der Übergangszeit einzelne der bisherigen Grabfelder mit Körperbestattung optisch noch recht lückenhaft wirken, was etwa jetzt schon in den Sektoren 11(B neu), 12(A neu) und 14(D neu,F) zu sehen ist. Es wird in Zukunft aber auch Grabfelder geben, wo neben historischen Grabstätten dann benachbart oder gepaart neue Urnenbeisetzungen erfolgen, so dass es zu einer Mischung der Nutzungsformen kommt, was etwa für die Sektoren 1, 2, 6 und 7 zutreffen wird.

Nach der aktuellen Statistik sind in Offenbach monatlich im Durchschnitt 148 Sterbefälle (12). Bei rund 60 % Kremationen sind dies im Monat durchschnittlich 88 Urnenbeisetzungen. Da sich aber die Urnenbeisetzungen auf alle Friedhöfe verteilen, sollte durch Anreize und auch durch Aufklärung versucht werden, die Beisetzungsrate von Urnen auf dem Alten Friedhof zu erhöhen. Als Modell für einen höheren Anreiz könnte das Hamburger-Modell dienen, wo Bürgern bereits zu Lebzeiten per 'Friedhofs- Vorsorgepaket' der komplette Erwerb von Grabstätten angeboten wird (16), und dies mit steigendem Erfolg. Durch eigene Erhebungen im Alten Friedhof wurde festgestellt, dass dieser historische Beisetzungsort für die Offenbacher Bevölkerung wegen seiner stadtnahen Lage und wegen seiner kultischen Raumwirkung und ablesbaren Geschichte besonders attraktiv ist. Und wenn es gelingt, noch strukturelle und gestalterische Verbesserungen vorzunehmen, wird sich die Qualität und damit die Attraktivität dieses historisch gewachsenen Friedhofs noch erhöhen. Die besondere Ausstrahlung beim Alten Friedhof wird ganz offensichtlich in der Kombination von denkmalwerten Grabstätten und neuen Beisetzungsformen gesehen, gepaart mit einer hohen Aufenthaltsqualität für die vielen Besucher.

Im Entwicklungsplan M. 1 : 500 wird dargestellt, wie die Kombination von denkmalwerten Objekten mit neuen Urnenbeisetzungsfeldern erfolgen sollte. Die allmählich von auslaufenden Nutzungsrechten bei der Körperbestattung freiwerdenden Grabfelder der turnusmäßigen Bestattung werden bedarfsweise umgewandelt in Urnengrabfelder. Dabei sind unterschiedliche Kombinationen möglich. Im Entwicklungsplan werden zwar für die neuen Urnengrabfelder bereits bestimmte Urnenbeisetzungsformen vorgeschlagen, bei der dann realen Bestattung kann es durchaus auch andere Kombinationen geben. Es ist heute noch nicht möglich detailgenau auszusagen, welche Teilbereiche z.B. von heutigen Wahlgrabfeldern auch künftig

bleiben können, wo dann durch Zubettung von Urnen weiterhin Beisetzungen erfolgen. Die räumliche Nähe von neuen Urnenbeisetzungen zu den erhaltenswerten historischen Grabstätten kann künftig durchaus zu einer neuen Ästhetik im Friedhofsarchitektonischem Erscheinungsbild führen, wie an Beispielen auf Friedhöfen in Hamburg, Bielefeld, Magdeburg, München oder Stuttgart zu sehen ist.

Für die Gestaltung der neuen Urnengrabfelder ist wichtig, künftig kleinere Einheiten zu schaffen, auch mal belegungsfreie Rasenflächen zwischen den Belegungsfeldern vorsehen, so wie im Entwicklungsplan dargestellt. Auch sollte es möglich sein, künftig Besinnungsräume bzw. Meditationsräume zwischen den Urnengrabfeldern einzufügen. Welche hauptsächlich Urnenbeisetzungsformen künftig möglich sind, sei mit den einzelnen beigefügten Skizzen 'Urnen – Beisetzungsformen' verdeutlicht. In den neuen Urnengrabfeldern sollten aber auch die einzelnen Urnenbeisetzungsformen kombiniert werden können. Als Zwischenpflanzungen in den dann neuen Urnengrabfeldern sind künftig auch Stauden zunehmend bedeutsam, vorrangig pflegeextensive Wildstauden. Wichtig sind auch richtig platzierte Ruhebänke, bitte inmitten der Urnengrabfelder. In der Bevölkerung ist der Bedarf an Urnenwänden zunehmend. Im Friedhofsgelände bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, neue Urnenwände gestalterisch störungsfrei unterzubringen und ästhetisch mit der Umgebung zu verbinden. Neue Urnenwände sollten an bereits freien und auch an freiwerdenden Mauern konzentriert werden. Die freistehenden und gestalterisch störenden Urnenwände im Sektor 8 (6) sind dann nach Ablauf der Ruhefristen aufzulösen.

In Zukunft wird es bei den Urnenbeisetzungen eine größere Formenvielfalt als heute geben. Neben den bereits bekannten Grabstätten für Urnenbeisetzungen sind künftig für den 'Alten Friedhof' der Stadt Offenbach folgende Formen von Urnenbeisetzungen denkbar:

- **Urnen – Reihengrabstätten (UR)**  
Beisetzung der Urne im Einzelgrab, der Reihe nach, Ruhezeit nur nach der gesetzlichen Ruhefrist, mit Beetgestaltung, Maße ca. 60 x 100 cm
- **Urnen – Wahlgrabstätten (UW)**  
Beisetzung einer oder mehrerer Urnen im Einzelgrab, Grabstätte auch vorher auswählbar, Vertrag mit gesetzlicher Ruhefrist und Erwerb eines Nutzungsrechtes, mit Beetgestaltung, Maße ca. 100 x 100 cm, in besonderen Lagen auch größere Grabbeete
- **Urnen – Mauern (UM)**  
Beisetzung von Urnen in Nischen, prinzipiell einzeln, aber auch zwei, Ruhezeit nur nach gesetzlicher Ruhefrist, floraler Blumengruß seitlich möglich
- **Urnen – Gemeinschaftsgrabstätten (UG)**  
Beisetzung von Urnen in Gemeinschaftsgrabanlagen, meist in Rabattenbeeten, auch runde bzw. quadratische Beetformen möglich, mit gemeinsamer Grundpflanzung, meist mit Stauden, auch namentliche Grabkennzeichnung möglich, Vertrag mit gesetzlicher Ruhefrist und Erwerb eines Nutzungsrechtes
- **Urnen in historischen Gräbern**  
Beisetzung von Urnen in denkmalgeschützten Gräbern und Gruften, mit Patenschaften für die historische Grabanlage, mit Vertrag für Nutzungsrechte, Vertrag für längere Ruhezeiten möglich

- **Urnen in Wahlgrabstätten**  
Beisetzung von Urnen in weiter bestehenden Wahlgrabstätten der Körperbestattung als Zubettung, mit Vertrag für Nutzungsrechte, längere Ruhezeiten können vertraglich vereinbart werden
- **namenlose Beisetzung (anonym)**  
Beisetzung der Urne anonym oder im Beisein von Angehörigen, nach einem Raster der Friedhofsverwaltung, mit Rasen überdeckt, evtl. ein Gemeinschaftszeichen, im Prinzip aber namenlos
- **Urnen-Sondergrabfelder (US)**  
für bestimmte Gruppen in der Bevölkerung künftig anbieten, z.B. Garten der Frauen, Garten für Kinder, Garten für Totgeburten, Garten für Paargemeinschaften

### 3.5 Stätte der Begegnung

Am Übergang von der Sektion 7 (B 1) zur Sektion 10 (C neu) befindet sich das ehemalige inzwischen leerstehende Wirtschaftsgebäude des Friedhofs. Dieses Gebäude hat eine recht ideale Lage im Friedhof, steht im Übergang zwischen den alten und neuen Friedhofsabschnitten, ist visuell aus mehreren Richtungen wahrnehmbar, steht im Verbindung mit dem Rodell und kann als Endpunkt der Kastanien-Allee bezeichnet werden. Die räumliche Situation dieses Gebäudes an einem nahezu zentralen Punkt bietet sich an, hier eine Begegnungsstätte für die Besucher einzurichten. Auch die Architektursprache des Gebäudes mit der wertvollen Dachform ist für Besucher ansprechend.

Was ist eine Stätte der Begegnung? In Zukunft wird ein Friedhof neben seiner Funktion als Beisetzungsort zunehmend auch ein Ort der Begegnung und der Kommunikation sein. Die Menschen möchten sich mal unterstellen, ausruhen oder auch erfrischen. Künftig werden tabuisierende Wertvorstellungen von gestern weitgehend verschwinden, wie in einer Entwicklungsstudie zum Friedhof der Zukunft festgestellt wurde (14). Bereits heute gibt es auf Friedhöfen erste Stätten der Begegnung und Kommunikation. So ist z.B. auf dem Friedhof in Ahrensburg bei Hamburg ein Treffpunkt 'Begegnungsstätte' für die vielen Friedhofsbesucher mit Erfolg eingerichtet worden. Die Friedhofsverwaltung Ahrensburg begründet die Funktion des neuen Treffpunkts 'Begegnungsstätte' so:

- „um sich vor und nach der Trauerfeier zu sammeln,
- um nach der Grabpflege mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen,
- um bei schlechtem Wetter Zuflucht zu finden,
- um sich auf Wunsch bei einer Tasse Kaffee zu erholen oder sich bei einem kühlen Getränk zu erfrischen,



- um Ihr Taxi zu bestellen,
- um einfach unter Menschen zu sein“ (15)

Es wird für das leerstehende Gebäude im Übergang von der Sektion 7 (B1) zur Sektion 10 (C neu) vorgeschlagen, einen 'Treffpunkt' mit ähnlicher Programmstellung wie in Ahrensburg als bürgernahe 'Begegnungsstätte' für die Offenbacher Bevölkerung einzurichten. Im Gebäude sollte ein Aufenthaltsraum mit den notwendigen sanitären Einrichtungen ausgebaut werden, wobei auf eine hohe Transparenz zwischen Innen und Außen zu achten ist, mit Blickachse in die freigeschlagene Kastanien-Allee. Der Freiraum vor dem Gebäude kann als erweiterter Aufenthaltsraum genutzt werden, räumlich geformt durch die zwei angrenzenden Mauernscheiben. Als dritte Dimension wird eine raumverstärkende Pergola mit Schlingpflanzen vorgeschlagen. Die Platzfläche selbst sollte mit Natursteinplatten bzw. Natursteinpflaster ausgebildet werden. Auf dieser Platzfläche vor der 'Begegnungsstätte' sollten keine Bänke, sondern Stühle die Animation verstärken. Auch bietet sich vor der 'Begegnungsstätte' eine Ausstellungsfläche für Offenbacher Künstler bzw. für Künstler der Region. Wenn es gelingt, jährlich wechselnde Ausstellungen für Künstler zu ermöglichen, wäre dies für die zahlreichen Besucher und auch für den Friedhofsträger ein künstlerischer Gewinn. Mit dem Detailplan 'Begegnungsstätte' wird die räumliche Situation dieses möglichen bürgernahen Treffpunkts verdeutlicht.

### 3.6 Informationssystem

Der 'Alte Friedhof' als kulturelle Institution der Stadt Offenbach ist für die Bürger neben seiner Funktion als Bestattungsort ein informativer 'Erinnerungsspeicher'. Hier möchten die Besucher sich informieren über die beigesetzten stadthistorisch bedeutenden Persönlichkeiten, über tätig gewesene Künstler, über kunsthistorisch wertvolle Denkmäler bis hin zu dendrologisch beachtenswerten Gehölzen. Es wird daher vorgeschlagen, ein methodisch aufgebautes computergestütztes Informationssystem zu entwickeln.

Am Haupteingang sollte eine neue Informationstafel mit den wichtigsten Daten über Entstehung und Entwicklung des Friedhofs angebracht werden. Auf einem separaten Übersichtsplan könnten die auf diesem Friedhof bestatteten Persönlichkeiten eingetragen sein. Nach Betreten des Haupteinganges könnte an der im 'Entwicklungsplan' dargestellten Stelle ein Informations-Terminal aufgestellt werden. Hier sollten alle wesentlichen Informationen abrufbar sein, z.B. der Lageplan, die Grabfeld-Sektionen, auch Kommunikationsräume oder der Standort der wichtiger Denkmäler, möglichst per Bildschirm. Künftig sollten Besucher sich auch ein Info-Blatt ausdrücken dürfen. Besondere Informationen sollte es geben für die im 'Entwicklungsplan' eingeplanten neuen Einrichtungen wie 'Meditationsgarten', 'Pflanz - Demonstration', 'Begegnungsstätte', 'Kunstobjekte' bis hin zum 'Lehrpfad'.



Abb.: 14 Neue witterungsbeständige Informationstafeln, geeignet zum z.B. für die historischen und kunsthistorischen Denkmäler und Grabstätten

Abb.: 13 Informationstafel als Beratungs - Info für besondere friedhofskulturelle Einrichtungen. z. B. auch für dendrologische Highlights

Der im Entwicklungsplan eingezeichnete 'Lehrpfad' kann künftig als wichtige Informationsquelle dienen. Wie auf alten Plänen erkennbar, gab es bereits im 19. Jahrhundert einen geschlängelten Weg rund um die Grabfeldsektionen 1, 2, 6 und 7. Die Trassierung dieses umlaufenden Pfades ist noch erkennbar. Hier könnte künftig ein informativer 'Lehrpfad' entstehen, an dem die bedeutenden historischen und kunsthistorischen Denkmäler liegen, ergänzt mit einer zeittypischen Bepflanzung. Solch einen friedhofskulturellen 'Lehrpfad' gibt es auf anderen Friedhöfen nur in Ansätzen, in Offenbach könnte ein bundesweit beachtenswerter neuer Lehrpfad entstehen. Auch für diesen Lehrpfad ist eine detaillierte Information für die Besucher unumgänglich notwendig. Wie eine entsprechende Informationstafel gestaltet werden könnte, sei mit einem Abbildungsbeispiel vom Ohlsdorfer Friedhof Hamburg verdeutlicht.

Mit einer Umgestaltung des Südeingangs an der Hebestrasse sollte zugleich ein Unterstand mit notwendigem Info-Terminal gebaut werden. Dieser Eingang des historischen Friedhofs der Stadt Offenbach wird zunehmend von Grabstättennutzungsberechtigten und Besuchern angenommen. Wie im Entwicklungsplan und in den Detailplänen dargestellt, bietet sich in der Nähe des neuen Südeingangs die Chance, hier für Besucher einen Unterstand mit WC und allgemeiner Information zu bauen. Ein solcher Unterstand ist angesichts der weiten Entfernung zum Haupteingang dringend notwendig, um ein schützendes Dach und auch Sitzgelegenheiten zu bieten. Die Informationen zum Alten Friedhof und seiner Einrichtungen könnten künftig ähnlich wie am Haupteingang über Bildschirm und über verschiedene Info – Tafeln erfolgen.



Abb.: 15 Der von den Besuchern zunehmend genutzte Süd – Eingang bedarf einer gestalterischen Aufwertung

Eine zukunftsorientierte Öffentlichkeitsarbeit des Friedhofsträgers wird ganz wesentlich auch gestützt durch künstlerische Events. Es sollte in Zukunft möglich sein, temporäre Aktionen mit Künstlern durchzuführen. Im Entwicklungsplan sind Freiraumsituationen für Kunstobjekte zwar entlang der mittleren Hauptachse vorgesehen, es bieten sich aber auch an der Begegnungsstätte und am umgestalteten Südeingang räumliche Situationen für Künstlersymposien.

Ein Projekt 'Zukunft Friedhof' wird ganz wesentlich getragen von Informationen über die Geschichte des Beisetzungsortes, über die Denkmäler, über die Vegetation, über die Ornithologie bis hin zur Symbolik und Spiritualität. Für den Friedhofsträger rückt damit ein kulturell vielschichtiger Bestattungsraum stärker als bisher ins öffentliche Interesse, was an einer höheren Akzeptanz durch die Bürger ablesbar sein wird. Infrastrukturelle Verbesserungen

und eine stets aktuelle Information, gelegentlich sogar mal kleine musikalische Events, werden zu einer höheren Annahme durch die Besucher führen; es wird eine Investition in die Zukunft sein. Der 'Alte Friedhof' hat qualitative Voraussetzungen für solch einen kulturellen Freiraum der Zukunft.

### 3.7 Realisierungsphasen

Zur Realisierung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist ein konzeptionell abgestimmter Zeitstufenplan erforderlich, um methodisch eine schrittweise Sanierung und Entwicklung des historischen 'Alten Friedhofs' zu einem neuzeitlichen Beisetzungsort zu erzielen. Um die vorgeschlagenen Ziele zu erreichen, sollte nach einem Grundsatzbeschluss des Magistrats über die vorgesehenen Entwicklungsabsichten zunächst die Bevölkerung durch öffentliche Veranstaltungen über die geplanten Veränderungen im Friedhof informiert werden.

Zur Umsetzung von geplanten Veränderungen ist bei solch großen Objekten zu unterscheiden in 'Sofortmaßnahmen' und in 'mittelfristige Maßnahmen', allein schon um die Mittelbereitstellung für die nächsten Jahre zu gewährleisten.

Im Rahmen der 'Sofortmaßnahmen' können die bei der Bestandsaufnahme als 'rot' gekennzeichneten Bäume und Solitärgehölze entfernt werden. Ein Teil der Neupflanzung von Bäumen gehört ebenfalls zu den ersten Entwicklungsmaßnahmen. Zu den Sofortmaßnahmen sollten auch Sanierungsarbeiten wie das Freischlagen der Durchblicke oder das Umsetzen von noch jungen Bäumen gehören. Auch das Entsiegeln von asphaltierten Wegen ließe sich sofort umsetzen. Ebenfalls könnte der vorgeschlagene 'friedhofskulturelle Lehrpfad' ohne größere Investitionen realisiert werden.

Zu den 'mittelfristigen Maßnahmen' sollten gehören u.a. der Ausbau der Begegnungsstätte, der Neubau eines Unterstandes am Südeingang, die Neukonzeption des Betriebshofes, die Installation von Urnenmauern und die Rodung der alten Mittel-Allee mit anschließender Neupflanzung von Alleebäumen. Hierfür sind neben der Mittelbereitstellung im Haushalt zunächst auch Detailplanungen auf der Objektplanungsebene erforderlich. Nur sukzessive wird sich die Umwandlung der bisherigen Grabfelder in neue Grabfeldeinheiten für die Urnenbestattung vollziehen können. Auch für die neuen Grabfeldeinheiten in den Sektionen wird empfohlen, jeweils detaillierte Ausführungspläne auszuarbeiten.

Ziel dieser vorgelegten Entwicklungsplanung ist es, realistische 'Leitlinien' für eine turnusmäßige Bestattung mit Urnen aufzuzeigen, um diesen stadtintegrierten Beisetzungsort für die nächsten Generationen zu sichern. Der 'Alte Friedhof' der Stadt Offenbach ist ein denkmalgeschützter kulturhistorisch wertvoller Kultraum, der auch überregional Bedeutung hat. Als ein in Zukunft der Urnenbeisetzung gewidmeter Friedhof wird sich dieser historische Beisetzungsort in Verbindung mit den erhaltenswerten kulturhistorisch und kunsthistorisch wertvollen Denkmälern in seiner Attraktivität für die Bevölkerung noch steigern. Auch in seiner Sekundärfunktion als stadtnaher Erholungsraum und als artenreiches ökologisches Refugium hat der 'Alte Friedhof' eine hohe Wertigkeit. Die im Entwicklungsplan vorgeschlagenen Korrekturen und Entwicklungsmaßnahmen sollen dazu dienen, diesen würdigen Kulturraum zu sichern und in seinem Erscheinungsbild qualitativ noch zu verbessern.

## V. Quellenverzeichnis:

- (1) **Magistrat der Stadt Offenbach**; Beschluss „ Schließung des 'Alten Friedhofes' für Erdbestattungen“, Magistratsvorlage Nr.: 87/88, Beschluss am 17.02.1998, mit Beschluss den 'Alten Friedhof' rückwirkend zum 01.07.1997 für Erdbestattungen zu schließen (da ab 1.7.97 keine Erdbestattungen mehr erfolgten)
- (2) **Betriebskommission des Eigenbetriebes** Stadt Offenbach am Main (ESO), Kommunale Dienstleistungen, mit gleichlautenden Beschluss, „Einstellung der Körperbestattung“, am 12.02.1998
- (3) **Dezernat III** Stadt Offenbach; Anweisung des Dezernenten an die Abteilung 'Friedhöfe', ab 01.07.1997 keine Erdbestattungen mehr vorzunehmen
- (4) **Schwaner, Geisselbrecht, Hefter**; Begräbnis-Commission, Programm zur Feierlichkeit bei Eröffnung des neuen Friedhofs zu Offenbach, In: Privilegiertes Offenbacher Frag - und Anzeige – Blatt, Nr. 54, vom 14. Dezember 1832, Stadtarchiv Offenbach, M 627 a / 92
- (5) **anonym**; 100 Jahre Offenbacher Friedhof, In: Offenbacher Nachrichten, vom 16.12.1932 , Stadtarchiv Offenbach, M 672 a / 43
- (6) **Kulik, Alexander**; Der Alte Friedhof in Offenbach „Nicht alle sind tot, welche gestorben sind“ , In: Offenbacher Wirtschaft, Heft 09 / 1998, S. 8 - 11
- (7) **Haas-Rupp, Gabriele**; Der Alte Offenbacher Friedhof, In: Deutsche Friedhofskultur, Heft 6/ 1988, 78.Jahrgang, S. 123
- (8) **Beil, Johann Adam**; Der neue Friedhof von Frankfurt am Main, Frankfurt am Main, 1829
- (9) **Scholz, Siegfried**; Offenbacher Friedhöfe als Parks für die Lebenden, In: Frankfurter Rundschau, 29.07.1999
- (10) **Sahm, Winfried B., und Uslular-Thiele, Christina**; Nicht alle sind tot, welche gestorben sind – Der alte Friedhof, In: Offenbach – Was für eine Stadt, Offenbach 1998, S. 112 ff
- (11) **Stadtarchiv Offenbach**; Unterlagen zum Alten Friedhof: M 672 a / 43, M 673 a / 35, Mappe 11/1, 11/2, 11/3, 11/7, 11/14, 12/3, 12/4, 12/12, 15/4, 15/10 und 25/1
- (12) **anonym**; Statistik 2001 – Sterbefälle in den Gemeinden mit 25.000 und mehr Einwohnern, In: Bestattungskultur, Heft 5/ 2002, S.47 f
- (13) **Gaedke, Jürgen**; Handbuch des Friedhofs- und Bestattungsrechts , Köln und Berlin , 8. Auflage, 2000
- (14) **Nohl, Werner, und Richter, Gerhard**; Friedhofskultur und Friedhofsplanung im frühen 21. Jahrhundert, Königswinter, 2001
- (15) **Evangelische Kirchengemeinde Ahrensburg**; Treffpunkt Begegnungsstätte, Ankündigung der Friedhofsverwaltung, Ahrensburg 2001

- 
- (16) **Hamburger Friedhöfe – AöR;** Geschäftsbericht 2001, Hamburg 2002
  - (17) **Untere Denkmalschutzbehörde Offenbach;** Auszug aus dem Denkmalsbuch für die Stadt Offenbach a.M., Schreiben vom 23.07.02, (63) Bd. 131 (5.11), Offenbach a.M.
  - (18) **Uslular-Thiele, Christina;** Nicht alle sind tot, welche gestorben sind, Offenbach – was für eine Stadt, Offenbach 1998
  - (19) **Frankfurter Rundschau;** Offenbacher Friedhöfe als Parks für die Lebenden, 28.07.1999
  - (20) **Drolshagen, Ebba D.;** Der melancholische Garten – Der Frankfurter Hauptfriedhof und seine Grabdenkmäler im 19. Jahrhundert, Frankfurt am Main 1987
  - (21) **Stadtarchiv Offenbach;** Denkmalliste für den Alten Friedhof, Pflegegräber, M 672 a/22
  - (22) **Schmidt, Albert;** Friedhöfe und Naturschutz – Bedeutung der Friedhöfe für die Tier- und Pflanzenwelt, Laufener Seminarbeiträge 1/ 1994
  - (23) **Aeternitas e.V.,** CD-Rom, Dokumentation Friedhof – Scout –Reise, Königswinter 2002